

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

## Fachbereich Sozialwesen

Liebe Studierende, liebe Interessierte,

im Folgenden stellen wir Ihnen das vom Fachbereichsrat beschlossene Lehrangebot im Sommersemester 2020 vor. Bitte beachten Sie dazu ergänzend die **Modulhandbücher (BASA, BAKI, BEIK, MASA)** der jeweiligen Studiengänge. Diese zeigen Ihnen näher, welche Rahmenkompetenzen die jeweiligen Module vermitteln, welche und wie viele Lehrveranstaltungen in welchem Semester für ein Modul zu belegen sind – und welche Prüfungsanforderungen bestehen. Näheres finden Sie dann in der **Prüfungsordnung** des jeweiligen Studienganges, die neben den Prüfungsterminen im Intranet unter dem Ordner Prüfungen bereitgestellt ist. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen in der Regel eine **Anmeldung** über unser Online#System erfordert. Mehr darüber erfahren Sie auf unserer Website unter [www.katho#nrw.de/paderborn/studium#lehre/vorlesungsverzeichnis/](http://www.katho#nrw.de/paderborn/studium#lehre/vorlesungsverzeichnis/). Hier finden Sie auch einen Link zu unserem **Clearingangebot**, so Sie in Ihrer Studienplanung persönlich Rat und Tat benötigen.

Wollen Sie sich mit einem Seminarthema in einer Haus#/ Thesearbeit näher auseinandersetzen? Haben Sie Fragen oder Kritik? Dann nutzen Sie die Sprechzeiten der hauptamtlich Lehrenden, die AG "Qualität der Lehre" (Ltg. Prof. Dr. Hartmann), das Gespräch mit den Studiengangleiter\_innen, den Studiengangskordinator\_innen, den Modulbeauftragten oder auch mit AStA/StuPa – diese Zeiten und weitere Hinweise u.a. zu **Beratungsangeboten** finden Sie unter [www.katho#nrw.de/paderborn/studium#lehre/](http://www.katho#nrw.de/paderborn/studium#lehre/) und tagesaktuell auf der **Pinnwand** im Intranet. Hier erfahren Sie auch, ob eventuell Lehrveranstaltungen ausfallen. Über Semesterzeiten und besondere Termine informieren wir unter [www.katho-nrw.de/paderborn/studium-lehre/termine/](http://www.katho-nrw.de/paderborn/studium-lehre/termine/).

**Beachten** Sie die vielfältigen Lehrangebote zu internationalen Themen, mit Partnerhochschulen, interdisziplinäre Seminarreihen wie "Kompetent im Kinderschutz" (M12, M9, M3/4), "Interreligiöse Soziale Arbeit" (i.V. M9, M15) oder "Sport & Soziale Arbeit" und "Video-Home-Training" (M3/4), die mit externen Koop.partnern erfolgen und schauen Sie sich die Kurse an, die für Sie an der Univ. Paderborn geöffnet sind, mit der wir kooperieren.

Ihnen allen viel Freude, viele neue Erkenntnisse und einen guten Verlauf des Semesters!

Prof. Dr. Michael Böwer  
Dekan des Fachbereichs Sozialwesen

**Beginn der reg. wöchentlichen Lehrveranstaltungen: 23. März 2020**

**Erste Blockwoche: 06. April - 14. April 2020**

**Zweite Blockwoche: 29. Juni - 03. Juli 2020**

**Ende der reg. wöchentlichen Lehrveranstaltungen: 3. Juli 2020**

**Prüfungswoche: 04.Juli bis 17. Juli 2020**

Weitere Termine finden Sie [hier](#).

**Aktuelle Zeittaktung für Veranstaltungen des Fachbereichs Sozialwesen:**

8:15 - 9:45 Uhr

10:00 - 11:30 Uhr

11:45 - 13:15 Uhr

PAUSE 14:00 - 15:30 Uhr

15:45 - 17:15 Uhr

17:30 - 19:00 Uhr

**Lehrveranstaltungen der Fakultät für Kulturwissenschaften der  
Universität Paderborn, Institut für Erziehungswissenschaft und des  
Fachbereichs Sozialwesen der KatHO NRW / Abteilung Paderborn**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Liebe Studierenden,

wir freuen uns, dass wir mit der am 01.02.2018 geschlossenen Kooperationsvereinbarung zwischen der Universität Paderborn und der Katholischen Hochschule NRW den fachlichen Austausch und die fachliche Qualifizierung in pädagogischen Themenfeldern für unsere jeweiligen Studierenden in Paderborn erweitern können. In der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung, der Schulsozialarbeit, den Hilfen zur Erziehung und im Übergang von Kindergarten zur Grundschule bieten sich viele gemeinsame Kooperationsfelder von Erziehungswissenschaftler\_innen, Sozialpädagog\_innen, Kindheitspädagog\_innen und Grundschullehrer\_innen. Hier gilt es, wechselseitig umeinander zu wissen, eine gemeinsame Sprache zu finden und gemeinsam gelingende Bildungs- und Erziehungsprozesse zu gestalten. Wo kann dazu besser ein Grundstein gelegt werden, als im Studium selbst?!

[Im Folgenden finden Sie die wechselseitig geöffneten Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2020.](#)

Durch den Besuch der Lehrveranstaltung können Sie Credit-Punkte erwerben und – wo dies möglich ist – auch eine Prüfungsleistung absolvieren, die für ihr Studium an der Uni bzw. der KatHO anerkannt wird. Bitte nehmen Sie direkt Kontakt mit der/dem Lehrenden auf.

Wir wünschen Ihnen und uns spannende und neue Erkenntnisse und Impulse!

**UPB\_KatHO**

**Leer**

-

**geöffnete LV UPB und KatHO**

## Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit

### M2 Studienprojekt I

<b>B1.02.1.1.2</b>	<b>Winands, Martin</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>1</b>	<b>Mi 11:45 - 13:15, 14tägl</b>	<b>208</b>
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------------	------------

**Das Konfliktfeld der Sozialen Arbeit**

Die Praxis Sozialer Arbeit ist reich an Konflikten. Diese betreffen etwa schwierige Lebenslagen der Klienten, aber auch Professionskonflikte (z. B. mit Kontrollinstitutionen wie Justiz oder Polizei). In dem Begleitseminar werden die Studienprojekte besprochen, die sich vornehmlich Konfliktkonstellationen zuwenden.

<b>B1.02.1.2.2</b>	<b>Jünemann, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 15:45 - 17:15, 14tägl</b>	<b>208</b>
--------------------	----------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

**Soziale Arbeit mit Familien - Prävention und Intervention**

Im Seminar geht es um die Einführung (später Begleitung und Auswertung) in die Projektarbeit im Bereich der Sozialen Arbeit mit und für Familien.

Die Projektarbeit ist sowohl als Prävention (z.B. in der Vermittlung von Kompetenzen) als auch in einigen Bereichen der Intervention (z.B. der Krisenhilfe in der Familie) möglich. Das Projekt ist sowohl als Forschungsprojekt möglich als auch im Rahmen der praktischen Arbeit in einer Organisation.

<b>B1.02.1.3.2</b>	<b>Bösch, Michael</b>	<b>S</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 15:45 - 17:15, 14tägl</b>	<b>311</b>
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

**Lebenswelten im Alter**

Die Bedeutung einer lebensweltorientierten Sozialforschung und Sozialen Arbeit soll mit Blick auf die Lebenswelt älterer Menschen reflektiert werden. In den Studienprojekten werden spezielle Alltagsprobleme älterer Menschen untersucht.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.02.1.4.2**     **Faulde, Joachim**     **S**     **20**     **1**     **Modulprü-  
fung**     **Block**

**Lebenswelten im ländlichen Raum - Regionalanalyse im Kontext des demographischen Wandels**

Das Studienprojekt will unterschiedliche Lebens- und Sozialräume von Menschen im ländlichen Raum am Beispiel einer ausgewählten Region untersuchen. Es werden geeignete Untersuchungsinstrumente

entwickelt und verschiedene methodische Verfahren eingeübt, indem Erhebungen vor Ort durchgeführt, die erfassten Materialien systematisch ausgewertet und anschließend in der Region öffentlich präsentiert werden:

Einführende Literatur: Faulde, Joachim/ Grünhäuser, Florian/ Schulte-Döinghaus, Sara: Jugendarbeit in ländlichen Regionen, Regionalentwicklung als Chance für ein neues Profil, Weinheim/München 2020.

Blockveranstaltung

**B1.02.1.5.2**     **Hartmann, Klaus**     **S**     **16**     **1**     **Modulprü-  
fung**     **Mi 11:45 - 13:15, 14tägl**     **110**

**Armut als Herausforderung Sozialer Arbeit (Gruppe 1)**

Das Begleitseminar zum Studienprojekt I leitet an, die Erhebungen der empirischen Felderkundungen mit Hilfe qualitativer Methoden der Sozialforschung zu interpretieren. Die Ergebnisse der Projekte werden präsentiert und diskutiert.

**B1.02.1.6.2**     **Hartmann, Klaus**     **S**     **16**     **1**     **Modulprü-  
fung**     **Mi 11:45 - 13:15, 14tägl**     **110**

**Armut als Herausforderung Sozialer Arbeit (Gruppe 2)**

Das Begleitseminar zum Studienprojekt I leitet an, die Erhebungen der empirischen Felderkundungen mit Hilfe qualitativer Methoden der Sozialforschung zu interpretieren. Die Ergebnisse der Projekte werden präsentiert und diskutiert.

**B1.02.1.7.2**     **Böning, Hermann**     **S**     **24**     **1**     **Modulprü-  
fung**     **Mi 08:15 - 09:45, n.V.**     **207**

**Kulturarbeit und Ästhetische Praxis in Feldern der Sozialen Arbeit**

Nach dem Kennenlernen verschiedener Praxisfelder soll der Stellenwert der sozialen Kulturarbeit und der ästhetischen Praxis untersucht und reflektiert werden. Hinsichtlich der Zielgruppenkonzepte und der sozialen Beziehungen sollen sich die Studierenden mit eigenen Wahrnehmungen, Wertvorstellungen, Beziehungsgestaltungen und Kommunikationsfragen auseinandersetzen.

**B1.02.1.8.2**     **Möser, Christian**     **S**     **24**     **1**     **Mo 17:30 - 19:00, Block**  
**Möser, Christian**     **S**     **24**     **1**     **Fr 14:00 - 18:00, Block**  
**Möser, Christian**     **S**     **24**     **1**     **Sa 09:00 - 17:00, Block**

**Lebensphase Jugend**

Das Seminar strukturiert sich anhand folgender Fragestellungen: Welchen Anforderungen und Herausforderungen müssen sich Jugendliche in unserer Gesellschaft bei der Entwicklung stellen? Wie werden sie dabei von öffentlichen und freien Trägern unterstützt und was tun diese bei Konflikten? Das breite Feld der Jugendhilfe/Jugendarbeit wird aufgeschlüsselt, die Teilnehmenden entwickeln konkrete Fragestellungen für Praxisprojekte in entsprechenden Einrichtungen.

Blockveranstaltung vom 18.05.2020

Blockveranstaltung vom 19.06.2020

Blockveranstaltung vom 20.06.2020

**M3/4 Theorie- und forschungsbezogene Vertiefungen von Aspekten Sozialer Arbeit**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.03/04.1.1.6 Böning, Hermann S 24 2 Modulprü- Di 14:00 - 15:30, woch 207  
fung**

#### **Vorbild Beuys - Bildkompetenz und ästhetische Prozesse**

Beuys als Vorbild verlangt zweifache Fokussierung: Zuerst ein Verständnis von seinem Werk und seinen Absichten zu entwickeln und dann aus diesem Verständnis heraus einen eigenen Weg zu finden. In dieser Veranstaltung sollen Bildkompetenz sowie Werkerkenntnis und Selbsterkenntnis als Ausgangsbasis für die Auseinandersetzung mit ästhetischen Prozessen in der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik untersucht und erfahrbar werden.

**B1/3.03/04.1.2.6 Bösch, Michael S 30 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch 309  
fung**

#### **Friedrich Nietzsche: "Jenseits von Gut und Böse" (Lektüreseminar)**

Friedrich Nietzsche (1844-1900) ist als vehementer Kritiker der abendländischen Denktradition der radikalste „Umstürzer“ unter den Philosophen des 19. Jahrhunderts. Mit seiner „Umwertung aller Werte“ versucht er, ein entschiedenes Ja zum irdischen Leben gegen alle metaphysischen und christlichen Konstruktionen einer höheren, wahren Welt zu setzen. Das Seminar bietet eine Einführung in Grundthemen seines Denkens anhand der Lektüre seines Werkes "Jenseits von Gut und Böse".

**B1/3.03/04.1.3.6 Gärtner, Anna S 18 2 Modulprü- Fr 11:15 - 16:30, Block (e)  
fung**  
**Gärtner, Anna S 18 2 Modulprü- Sa 09:00 - 16:30, Block (e)  
fung**  
**Gärtner, Anna S 18 2 Modulprü- Fr 11:15 - 16:30, Block (e)  
fung**  
**Gärtner, Anna S 18 2 Modulprü- Sa 09:00 - 16:30, Block (e)  
fung**

#### **Einführung in die Sexualpädagogik**

Da jeder Mensch ein sexuelles Wesen ist, werden PädagogInnen immer wieder in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern mit sexuellen Bedürfnissen und sexualitätsbezogenen Themen konfrontiert, sei es in der Arbeit mit beeinträchtigten Menschen, mit Kindergarten- und Krippenkindern, in der Schule, in der Kinder- und Jugendhilfe oder in der Arbeit mit alten Menschen. Der Umgang mit dem Thema verunsichert oft pädagogisch Tätige, die Haltungen der KollegInnen können auseinanderklaffen und es besteht die Gefahr, dass Sexualität tabuisiert und ausgeklammert wird.

Dabei versteht sich Sexualerziehung als ein Teil der Gesamterziehung. Sexualität ist eins von vielen wichtigen Themen in der pädagogischen und sozialen Arbeit, welchem Beachtung geschenkt werden muss, damit sich Kinder und Jugendliche positiv entwickeln und einen verantwortungsvollen Umgang mit sich und anderen erlernen. Die Veranstaltung soll Mut machen, sich mit diesem lebendigen Thema im pädagogischen Alltag oder im Rahmen sexualpädagogischer Präventionsarbeit auseinanderzusetzen. Im Fokus des Seminars steht die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gruppen unter Berücksichtigung ihrer sexuellen Entwicklung. Es werden sexualpädagogische Methoden und Ideen vorgestellt, ausprobiert und reflektiert. Da wir als pädagogisch Tätige neben dem jeweiligen Fachwissen auch als Person mit individuellen Werten und Normen, einer persönlichen Biographie und Sozialisation arbeiten, ist eine Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen und Lebenskonzepten unabdingbar. Aus diesem Grund umfasst dieses Seminar auch Selbsterfahrungsanteile und setzt die Bereitschaft zur Selbstreflexion und aktiven Mitarbeit sowie die vollständige Anwesenheit an allen Seminarterminen voraus.

Blockveranstaltung vom 24.04.2020 - 24.04.2020, 11:15 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 25.04.2020 - 25.04.2020, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.05.2020 - 08.05.2020, 11:15 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 09.05.2020 - 09.05.2020, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1/3.03/04.1.4.6</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 14:00 - 18:15, Block (e)</b>	
	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 14:00 - 17:15, 14tägl</b>	<b>309</b>

### **Lebenskunst und Achtsamkeit in helfenden Berufen**

Um in der Sozialen Arbeit einen professionellen Habitus sowie Freude am Beruf zu erlangen bzw. zu erhalten, ist die Reflexion des eigenen Handelns von zentraler Bedeutung. Damit verbunden steht auch die Frage: Welche theorie- und praxisgeleiteten Reflexions- bzw. methodischen Hilfen stehen zur Verfügung für die Gestaltung einer professionellen Identität, des beruflichen Alltagshandelns, der Entwicklung einer Handlungskompetenz sowie des eigenen persönlichen Lebensstils? Diese Frage ist in der Praxisphase während des Studiums, in der beruflichen Einstiegsphase und im weiteren Berufsleben von besonderer Bedeutung, um Phänomenen wie z.B. dem sog. "Praxisschock" oder "Burnout" präventiv zu begegnen.

Die Lehrveranstaltung ist geöffnet für die Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit und BA Bildung und Erziehung im Kindesalter.

Start: Di, 26.03.2019

Blockveranstaltung vom 07.04.2020 - 07.04.2020, 14:00 - 18:15 Uhr, Raum

<b>B1/3.03/04.1.5.6</b>	<b>Brock, Gunnar</b>	<b>ÜS</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 20:00, Block (e)</b>	
	<b>Brock, Gunnar</b>	<b>ÜS</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 16:00, Block (e)</b>	
	<b>Brock, Gunnar</b>	<b>ÜS</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 20:00, Block (e)</b>	

### **Alles auf Anfang. Gelungene Kommunikation als Grundlage (sozial-)pädagogischen Handelns – Einführung in die Methode Video-Home-Training (Gruppe A)**

Gute und gelingende Kommunikation ist Basis für alle sozialen Prozesse - in Familien, Peer-Group, Schule etc. Nicht selten muss die Fähigkeit, gut und förderlich zu kommunizieren, erst erfahren, erlernt oder wieder gewonnen werden. Hier bieten videogestützte Methoden die Chance, im gemeinsamen Prozess einen neuen Blick zu gewinnen: Eltern finden mit 'Video-Home-Training' Wege, den Kontakt zu ihren Kindern zu verbessern und ihre Erziehungskompetenz auszubauen. Pädagogische Profis oder Fachleute anderer psycho-sozialer Arbeitsfelder nutzen 'Video-Interaktions-Begleitung' zur Verbesserung und Reflexion ihrer Arbeit. Lehrer schließlich setzen 'Video-School-Training' ein, das Miteinander in der Klasse in den Fokus zu nehmen (vgl. [www.SPIN-eV.de](http://www.SPIN-eV.de)). Dieser dialogische Ansatz der Ressourcenorientierung in Erziehungshilfeprozessen, das Modell der Basiskommunikation und die aktivierende Arbeit mit Videobildern soll im Seminar einführend erarbeitet und näher betrachtet werden. Zu den Terminen wird es einen E-Learning-Block mit einer Praxisaufgabe geben (Videoaufnahme - Analyse im Praxisfeld).

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird als Modul 1 – Basiskurs im Rahmen der Weiterbildung bei SPIN Deutschland anerkannt.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Blockveranstaltung vom 17.04.2020 - 17.04.2020, 14:00 - 20:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 18.04.2020 - 18.04.2020, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 22.05.2020 - 22.05.2020, 14:00 - 20:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1/3.03/04.1.6.6</b>	<b>Koch, Bettina</b>	<b>ÜS</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 20:00, Block</b>	
	<b>Koch, Bettina</b>	<b>ÜS</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 16:00, Block</b>	
	<b>Koch, Bettina</b>	<b>ÜS</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 20:00, Block</b>	

**Alles auf Anfang. Gelungene Kommunikation als Grundlage (sozial-)pädagogischen Handelns - Einführung in die Methode Video-Home-Training (Gruppe B)**

Gute und gelingende Kommunikation ist Basis für alle sozialen Prozesse - in Familien, Peer-Group, Schule etc. Nicht selten muss die Fähigkeit, gut und förderlich zu kommunizieren, erst erfahren, erlernt oder wieder gewonnen werden. Hier bieten videogestützte Methoden die Chance, im gemeinsamen Prozess einen neuen Blick zu gewinnen: Eltern finden mit 'Video-Home-Training' Wege, den Kontakt zu ihren Kindern zu verbessern und ihre Erziehungskompetenz auszubauen. Pädagogische Profis oder Fachleute anderer psycho-sozialer Arbeitsfelder nutzen 'Video-Interaktions-Begleitung' zur Verbesserung und Reflexion ihrer Arbeit. Lehrer schließlich setzen 'Video-School-Training' ein, das Miteinander in der Klasse in den Fokus zu nehmen (vgl. www.SPIN-eV.de). Dieser dialogische Ansatz der Ressourcenorientierung in Erziehungshilfeprozessen, das Modell der Basiskommunikation und die aktivierende Arbeit mit Videobildern soll im Seminar einführend erarbeitet und näher betrachtet werden. Zu den Terminen wird es einen E-Learning-Block mit einer Praxisaufgabe geben (Videoaufnahme - Analyse im Praxisfeld).

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird als Modul 1 – Basiskurs im Rahmen der Weiterbildung bei SPIN Deutschland anerkannt.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Blockveranstaltung vom 24.04.2020

Blockveranstaltung vom 25.04.2020

Blockveranstaltung vom 15.05.2020

---

<b>B1/3.03/04.1.7.6</b>	<b>Michels, Annette</b>	<b>S</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Block</b>	
-------------------------	-------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	--------------	--

**Theater mit Kindern und Jugendlichen**

In praktischen Übungen und durch den Eigenversuch werden theaterpädagogische Prinzipien und Methoden der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vermittelt: Wie fange ich an? Wie finde ich ein Thema? Wie setze ich eine Geschichte mit Beteiligung der Teilnehmenden um? Wie wird daraus eine gelungene Aufführung?

Voraussetzung für dieses Seminar ist die eigene Lust am Spiel sowie die Bereitschaft, mit anderen zusammen die Bühne zu erobern und der Phantasie freien Lauf zu lassen.

Die **Veranstaltung findet in der "Alten Post", Bahnhofstraße 27, in 59302 Oelde** statt. Sie ist eine Kinder- und Jugendeinrichtung der Offenen Arbeit mit dem Schwerpunkt kultureller Jugendbildung. Das Haus verfügt über ein eigenes kleines Theater. Die Alte Post liegt mitten in Oelde schräg gegenüber vom Bahnhof.

Blockveranstaltung

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1/3.03/04.1.8.6</b>	Hollah, Karen	S	30	2	Modulprü- fung	Di 08:30 - 16:30, Block	
	Hollah, Karen	S	30	2	Modulprü- fung	Di 08:30 - 14:00, Block	
	Hollah, Karen	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:00, Block	
	Hollah, Karen	S	30	2	Modulprü- fung	Sa 08:30 - 14:00, Block	

### **Humor in der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik**

Über Humor lassen sich Beziehungen aufbauen, Konflikte lösen und Stimmungen beeinflussen. Vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse über die positiven Auswirkungen des Humors steigt seit einigen Jahren das Interesse an ihm u.a. in der Psychologie, dem Gesundheitswesen und sozialen Berufen. Das Seminar vermittelt theoretische Grundlagen zum Ursprung und zur Geschichte des Humors, zu Humorthorien und -funktionen. Darauf aufbauend werden verschiedene Praxisansätze (z.B. Humortrainings, Lachyoga, Clownerie) vorgestellt und der Einsatz des Humors in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit erörtert. Eine Reflexion über die Bedeutung des Humors für die Soziale Arbeit generell schließt das Seminar ab.

Die Veranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Blockveranstaltung vom 07.04.2020

Blockveranstaltung vom 14.04.2020

Blockveranstaltung vom 08.05.2020

Blockveranstaltung vom 16.05.2020

---

<b>B1.03/04.1.9.6</b>	Witteriede, Heinz	S	30	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 11:30, woch	AM 003
-----------------------	-------------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----------

### **Programmbasierte Prävention und Gesundheitsförderung in Kontexten Sozialer Arbeit**

In diesem Seminar sollen etablierte Präventions- und Gesundheitsförderungsprogramme konzeptions- und qualitätsbezogen analysiert und im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in Feldern Sozialer Arbeit diskutiert werden. Die Studierenden sollen entsprechende Programme und ihre Einsatzmöglichkeiten kennenlernen sowie ein Programm vertieft analysieren und ihre Ergebnisse einem Plenum angemessen präsentieren können.

---

<b>B1/3.03/04.1.10.6</b>	Dirkes, Steffen	S	22	2	Modulprü- fung	Fr 09:30 - 16:30, Block	U02
	Dirkes, Steffen	S	22	2	Modulprü- fung	Fr 09:30 - 16:30, Block	U02

### **Sport und Soziale Arbeit / Pädagogik - Ausbildung zum Sportübungsleiter C - Teil 2**

Die Veranstaltung ist der erste Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung in Kooperation mit dem LSB NRW und KSB Paderborn. ‚Sport und Soziale Arbeit – Ausbildung zum Sportübungsleiter‘ bietet den Studierenden die Möglichkeit der theoretischen und praktischen Verknüpfung der Themen des Sports und der Sozialen Arbeit. in Räumen der KatHO.

Kontakt / nähere Informationen:

Prof. Dr. C. Blomberg (c.blomberg@katho-nrw.de)

Sozialarbeiter BA Steffen Dirkes

Blockveranstaltung vom 27.03.2020

Blockveranstaltung vom 08.05.2020

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.03/04.1.11.6 Winands, Martin S 25 2 Mi 10:00 - 11:30, woch 311**

#### **Gewalt und Konflikte in der kindlichen Sozialisation**

In der Konflikt- und Gewaltforschung ist schon lange gut dokumentiert, dass Gewalttäter häufig selbst auf eine von Gewalt und Missachtung geprägte Biografie zurückschauen. Dabei wird Gewalt nicht nur im familiären Umfeld (z. B. gewalttätige Erziehungsmethoden) ausgeübt, sondern z. B. ebenso innerhalb der peer group oder der Schule (z. B. Mobbing/Bullying). Gerade in der Arbeit mit gefährdeten Kindern ist das Wissen um die Ausbildung einer sogenannten „Gewaltkarriere“ (F. Sutterlüty) elementar. Vor dem Hintergrund von Gewalt, Missachtung und Ausgrenzung ist auch die recht aktuelle Debatte um die (politisch-religiöse) Radikalisierung von Kindern zu betrachten: So wird etwa über die sogenannten „völkischen Siedler“ und ihre Vorstellungen von Kindheit diskutiert oder aber über die bereits im Kindergarten-/Grundschulalter einsetzende islamistische Ideologisierung. Es scheint nicht unplausibel, dass das aktuelle gesellschaftspolitische Klima sowie ethnisch-kulturelle Konflikte auch den Umgang mit Kindern beeinträchtigen.

In dem Seminar werden verschiedene Gewalt- und Konfliktkonstellationen besprochen, die die Kindheitspädagogik herausfordern. Ebenso ist zu klären, wie sich professionelle Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen aufstellen müssen.

<b>B1.03/04.1.12.6</b>	<b>Plenge, Andreas</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:30 - 19:30, Block</b>	
	<b>Plenge, Andreas</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 18:00, Block</b>	
	<b>Plenge, Andreas</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:30 - 19:30, Block</b>	
	<b>Plenge, Andreas</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 18:00, Block</b>	

#### **Grundlagen des Konfliktmanagements in der Sozialen Arbeit**

Im persönlichen und beruflichen Alltag werden wir fast täglich mit Konflikten konfrontiert. Kenntnisse des Konfliktmanagements helfen dabei, die eigene Handlungsfähigkeit zu erhalten. Nach der Konfliktanalyse nähern wir uns Möglichkeiten der konstruktiven Konfliktbearbeitung, die in unterschiedlichen Handlungsfeldern der sozialen Arbeit anwendbar sind.

Blockveranstaltung vom 15.05.2020

Blockveranstaltung vom 16.05.2020

Blockveranstaltung vom 12.06.2020

Blockveranstaltung vom 13.06.2020

**B1.03/04.1.13.6 Krüger, Philip S Mo 08:15 - 11:30, 14tägl 311**

#### **Schwierige Beratungsgespräche kompetent führen**

Beratung und Gesprächsführung gehören zum Handwerkszeug der Sozialen Arbeit, weshalb es sinnvoll ist diese im Studium zu erlernen und zu erproben. Im Rahmen dieses Seminars werden auf der Basis von Noyon/Heidreich "Schwierige Situationen in Bera-

tung und Therapie" verschiedene herausfordernde Beratungssituationen (z.B. abweichende Wertvorstellungen, Antriebslosigkeit, mangelnde Veränderungsmotivation, strafbare Handlungen von Klient\*innen, etc.) simuliert und erprobt. Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie sowohl die Berater\*innen-Rolle, als auch die Klient\*innen-Rolle in Übungssequenzen übernehmen. Zum Abgleich der Selbst- und Fremdwahrnehmung und entsprechender Feedback-Möglichkeiten werden die Übungssequenzen auf Videoaufgezeichnet.

Termine: 23.3./ 6.4./ 20.4./ 4.5./ 18.5./ 8.6./ 22.6. und 29.6. jeweils 8.15-11.30 Uhr



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1/3.03/04.1.14.6</b>	<b>Schäper, Marleen</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 11:00 - 17:30, Block (e)</b>	
	<b>Schäper, Marleen</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 10:00 - 16:30, Block (e)</b>	
	<b>Schäper, Marleen</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 10:00 - 16:30, Block (e)</b>	
	<b>Schäper, Marleen</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 10:00 - 16:30, Block (e)</b>	

### **Bildung, Differenz und Ungleichheit**

Im Seminar wird Bildung im Horizont von Differenz und Ungleichheit näher untersucht. Zunächst wird Bildung ein-  
führend auf historisch-systematischer Ebene in ihrem geschichtlichen Wandel betrachtet und auf dieser Grundlage  
nach den gesellschaftlichen Kontexten und Voraussetzungen von Bildung gefragt. Daran anschließend folgt eine  
genauere Beschäftigung mit Perspektiven auf Differenz und Ungleichheit. Vor diesem Hintergrund findet dann ei-  
ne Auseinandersetzung mit gegenwärtigen Bedingungen von Bildung im Schulwesen sowie im Bereich außerschu-  
licher Bildung statt. Hierbei werden soziale sowie institutionelle Rahmenbedingungen von Bildung berücksichtigt.  
Abschließend werden die im Seminar erarbeiteten Inhalte in Bezug auf ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit und  
die Kindheitspädagogik diskutiert.

Weitere Termine können ggf. im Seminarverlauf abgestimmt werden.

Blockveranstaltung vom 06.04.2020 - 06.04.2020, 11:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 07.04.2020 - 07.04.2020, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 29.06.2020 - 29.06.2020, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 30.06.2020 - 30.06.2020, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

---

<b>B1.03/04.1.15.6</b>	<b>Schlachzig, Laura</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Fr 14:00 - 17:30, Block (e)</b>
	<b>Schlachzig, Laura</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Di 10:00 - 16:30, Block (e)</b>
	<b>Schlachzig, Laura</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Mi 10:00 - 16:30, Block (e)</b>
	<b>Schlachzig, Laura</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Di 10:00 - 16:30, Block (e)</b>

### **Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft - Schwerpunkt: Flucht**

Im Seminar werden Handlungsfelder und Aufgaben Sozialer Arbeit im Kontext von Flucht und Migration behandelt.  
Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf unbegleiteten minderjährigen geflüchteten Menschen als Adressat\_in-  
nen der Kinder- und Jugendhilfe. Analysiert und diskutiert werden ihre Lebensbedingungen, aufenthalts- und asyl-  
rechtlichen Fragen sowie deren "Passung" zu den Leistungen des SGB VIII.

Anschließend an diese konkreten Themen wird der Blick geweitet auf grundsätzliche Fragen nach dem Stellenwert  
der Thematik im Kontext der Theorien Sozialer Arbeit. Hier wird die Problematik des "doppelten Mandats" Sozialer  
Arbeit (Hilfe und Parteilichkeit einerseits, Erfüllung staatlicher Aufträge andererseits) kritisch diskutiert und der Bo-  
gen geschlagen zu künftigen theoretischen und praktischen Herausforderungen

Blockveranstaltung vom 27.03.2020 - 27.03.2020, 14:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 07.04.2020 - 07.04.2020, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.04.2020 - 08.04.2020, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 30.06.2020 - 30.06.2020, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1/3.03/04.1.16.6</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Mo 09:30 - 17:00, Block</b>	<b>U01</b>
	<b>Höke, Julia</b>						
	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Di 09:30 - 17:00, Block</b>	<b>U01</b>
	<b>Höke, Julia</b>						
	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Mi 09:30 - 17:00, Block</b>	<b>U01</b>
	<b>Höke, Julia</b>						
	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Do 09:30 - 17:00, Block</b>	<b>U01</b>
	<b>Höke, Julia</b>						
	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Fr 09:30 - 17:00, Block</b>	<b>U01</b>
	<b>Höke, Julia</b>						

### **Sommerkino hoch 2 - Populäre Spielfilme interdisziplinär betrachtet**

Wir schauen verschiedene Spielfilme (wie z.B. Elternschule, Sytemsprenger, BergFidel, Babys,...), die für die Kindheitspädagogik und die Soziale Arbeit relevant sind und gehen gemeinsam in Reflexionsprozesse zu folgenden Fragen: Welche Bilder von Kindern, Erwachsenen, unseren Professionen, Normalität und Institutionen werden in diesen transportiert? Wo finden sich Identifikationsangebote für die eigene Profession, wo wird aber auch Abgrenzungsbedarf erzeugt? Welche Bedeutung haben Filme dieser Art für die Wahrnehmung unserer Professionen in der Gesellschaft und welche Zuschreibungen finden statt? Grundsätzlich geht es darum, sich mit Fragen nach Menschsein, Gemeinschaft und der Bedeutung von Institutionen auseinander zu setzen.

Blockveranstaltung vom 29.06.2020

Blockveranstaltung vom 30.06.2020

Blockveranstaltung vom 01.07.2020

Blockveranstaltung vom 02.07.2020

Blockveranstaltung vom 03.07.2020

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1/3.03/04.1.17.6</b>	<b>Timmer, Annabell</b>	<b>S</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 17:00, Block (e)</b>	
	<b>Timmer, Annabell</b>	<b>S</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 17:00, Block (e)</b>	
	<b>Timmer, Annabell</b>	<b>S</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 17:00, Block (e)</b>	
	<b>Timmer, Annabell</b>	<b>S</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 17:00, Block (e)</b>	
	<b>Timmer, Annabell</b>	<b>S</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 17:00, Block (e)</b>	
	<b>Timmer, Annabell</b>	<b>S</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 17:00, Block (e)</b>	
	<b>Timmer, Annabell</b>	<b>S</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 17:00, Block (e)</b>	
	<b>Timmer, Annabell</b>	<b>S</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 17:00, Block (e)</b>	
	<b>Timmer, Annabell</b>	<b>S</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 17:00, Block (e)</b>	

#### **Interdisziplinäre Zugänge und Gefährdungseinschätzung im Kinderschutz**

Die Lehrveranstaltung greift im IPS II erworbenen Erkenntnisse und Erfahrungen des Kinderschutzes in der Praxis auf und vertieft diese im Hinblick auf interdisziplinäre Zugänge und Gefährdungseinschätzung. Das Seminar ist der III. Teil der Seminarreihe "Kompetent im Kinderschutz" (Prof. Drs. Kilz und Böwer, KatHO, A. Timmer, Kreisjugendamt Paderborn) und schließt als solcher mit einer Fallbearbeitung ab. Teilnehmer\_innen der Lehrveranstaltungen der Seminarreihe im Sommersemester 2019 werden daher im Anwaltverfahren bevorzugt berücksichtigt. Das Seminar kann aber auch unabhängig von den ersten Teilen der Reihe besucht werden.

Blockveranstaltung vom 17.04.2020 - 17.04.2020, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 24.04.2020 - 24.04.2020, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.05.2020 - 08.05.2020, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.05.2020 - 15.05.2020, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 29.05.2020 - 29.05.2020, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 05.06.2020 - 05.06.2020, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 12.06.2020 - 12.06.2020, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 19.06.2020 - 19.06.2020, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 26.06.2020 - 26.06.2020, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

---

<b>B1/3.03/04.1.18.6</b>	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>SÜ</b>		<b>2</b>		<b>Di 09:00 - 19:00, Block</b>	
	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>SÜ</b>		<b>2</b>		<b>Fr 14:00 - 20:00, Block</b>	
	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>SÜ</b>		<b>2</b>		<b>Sa 09:00 - 20:00, Block</b>	

#### **Achtsamkeit als soziale Kompetenz in Gruppen und Einzelsettings Gruppe 1**

Erarbeitet und praktisch erprobt werden Konzepte und Übungen zur Achtsamkeit in Gruppenprozessen und deren Relevanz für Einzelsettings. Wichtige Themen sind Selbstfürsorge, subjektive Wahrnehmung, bewusste Gestaltung und Handlungen. Im Vordergrund stehen praktische Übungen und Anwendungen. Weitere Termine nach Absprache im Seminar. Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Kindheitspädagogik besucht werden.

Blockveranstaltung vom 14.04.2020 - 14.04.2020, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 24.04.2020 - 24.04.2020, 14:00 - 20:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 25.04.2020 - 25.04.2020, 09:00 - 20:00 Uhr, Raum

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

<b>B1/3.03/04.1.19.6</b>	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>SÜ</b>		<b>2</b>		<b>Mo 09:00 - 19:00, Block</b>	
	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>SÜ</b>		<b>2</b>		<b>Di 09:00 - 19:00, Block</b>	
	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>SÜ</b>		<b>2</b>		<b>Do 09:00 - 19:00, Block</b>	

### **Achtsamkeit als soziale Kompetenz in Gruppen und Einzelsettings Gruppe 2**

Erarbeitet und praktisch erprobt werden Konzepte und Übungen zur Achtsamkeit in Gruppenprozessen und deren Relevanz für Einzelsettings. Wichtige Themen sind Selbstfürsorge, subjektive Wahrnehmung, bewusste Gestaltung und Handlungen. Im Vordergrund stehen praktische Übungen und Anwendungen.

Blockveranstaltung vom 29.06.2020 - 29.06.2020, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 30.06.2020 - 30.06.2020, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 02.07.2020 - 02.07.2020, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum

<b>B1/3.03/04.1.20.6</b>	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>SÜ</b>	<b>16</b>	<b>2</b>		<b>Do 09:00 - 19:00, Block (e)</b>	
	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>SÜ</b>	<b>16</b>	<b>2</b>		<b>Fr 14:00 - 19:00, Block (e)</b>	
	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>SÜ</b>	<b>16</b>	<b>2</b>		<b>Sa 09:00 - 19:00, Block (e)</b>	

### **Kommunikation, Interaktion und Gesprächsführung**

*Prozesse der Wahrnehmung, Kommunikation und Gesprächsführung sind die Basis professioneller sozialer Arbeit. Es wird Raum gegeben Wahrnehmung und Kommunikation im sozialen Kontext der Gruppe praktisch zu erkunden. Teilweise wird die Technik des Videofeedbacks genutzt. Im Seminar werden Übungen in der Dyade, in Kleingruppen und Gesamtgruppe durchgeführt und im Feedback besprochen. Die Veranstaltung berührt Gruppendynamik, Gesprächsführung, Körperarbeit, verbale und nonverbale Kommunikation, Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung. Wichtig sind praktische Übungen und Anwendungsbezug. Weitere Einzeltermine nach Absprache.*

Blockveranstaltung vom 09.04.2020 - 09.04.2020, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.05.2020 - 08.05.2020, 14:00 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 09.05.2020 - 09.05.2020, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum

<b>B1/3.03/04.1.21.6</b>	<b>Rasche, Julia</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 09:00 - 16:00, Block (e)</b>	
	<b>Rasche, Julia</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 09:00 - 16:00, Block (e)</b>	
	<b>Rasche, Julia</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 08:00 - 15:00, Block (e)</b>	

### **Naturwissenschaftlich-mathematische Bildung als Aufgabe der Kindheitspädagogik**

Mathematische Bildung

Dinge in eine Ordnung bringen, Muster entdecken und erfinden, über „Mehr“ oder „Weniger“ entscheiden, dafür interessieren sich Kinder von Anfang an. Mathematik, als die Wissenschaft der Muster und Strukturen, stellt einen wichtigen kindlichen Weltzugang dar. Das Seminar soll eine Einführung in zentrale mathematikdidaktische Themen und Inhalte geben, um Kinder auf ihrem Weg in die Welt der Zahlen, Größen, Figuren, Daten etc. kompetent zu begleiten.

Blockveranstaltung vom 06.04.2020 - 06.04.2020, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 14.04.2020 - 14.04.2020, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 03.07.2020 - 03.07.2020, 08:00 - 15:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.03/04.1.22.6** Mues, Anna                      **S**                      **30**                      **2**                      **Modulprü-  
fung**                      **Block**

**Frühe naturwissenschaftliche Bildung - MINT unter der LuPE**

Die Relevanz der frühen naturwissenschaftlichen Bildung steigt stetig im Bereich der Frühpädagogik. Zum einen auf Seiten der Politik, zum anderen auf der Seite der Wissenschaft und der Praxis. In diesem Seminar nehmen wir vor allem die Seite der Wissenschaft und noch mehr die Perspektive der Praxis unter die LuPE. Unter die LuPE deshalb, weil wir uns unter anderem mit den Lehr- und Praxismaterialien für die Erzieherinnenausbildung (LuPE) und dem im Deutschen Jugendinstitut entwickelten dahinterstehenden Konzept auseinandersetzen werden. Seien Sie neugierig und erfahren Sie die frühe naturwissenschaftliche Bildung aus einer alltagsintegrierten Perspektive. Blockveranstaltung

**M5 Bachelor-Thesis Begleitseminar**

Das Bachelor-Thesis Begleitseminar wird studiengangübergreifend für das Modul 3 im Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter und für das Modul 8 im Master-Studiengang Soziale Arbeit mit angeboten!

**B1/3.05.1.1.6**    **Beermann,  
Christopher**                      **S**                      **1**                      **Modulprü-  
fung**                      **n.V.**  
**Begleitseminar zur Thesis**

**B1/3.05.1.2.6**    **Bendel, Klaus**                      **S**                      **1**                      **Modulprü-  
fung**                      **n.V.**  
**Begleitseminar zur Thesis**

**B1/3.05.1.3.6**    **Bloech, Julia**                      **S**                      **1**                      **Modulprü-  
fung**                      **n.V.**  
**Begleitseminar zur Thesis**

**B1/3.05.1.4.6**    **Blomberg, Christoph** **S**                      **1**                      **Modulprü-  
fung**                      **n.V.**  
**Begleitseminar zur Thesis**

**B1/3.05.1.5.6**    **Böning, Hermann**    **S**                      **1**                      **Modulprü-  
fung**                      **n.V.**  
**Begleitseminar zur Thesis**

**B1/3.05.1.6.6**    **Bösch, Michael**                      **S**                      **1**                      **Modulprü-  
fung**                      **n.V.**  
**Begleitseminar zur Thesis**

**B1/3.05.1.7.6**    **Böwer, Michael**                      **S**                      **1**                      **Modulprü-  
fung**                      **n.V.**  
**Begleitseminar zur Thesis**

**B1/3.05.1.8.6**    **Breuer, Marc**                      **S**                      **1**                      **Modulprü-  
fung**                      **n.V.**  
**Begleitseminar zur Thesis**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1/3.05.1.9.6</b>	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1/3.05.1.10.6</b>	<b>Faulde, Joachim</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1/3.05.1.11.6</b>	<b>Hartmann, Klaus</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1/3.05.1.12.6</b>	<b>Höke, Julia</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1/3.05.1.13.6</b>	<b>Hörning, Martin</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1/3.05.1.14.6</b>	<b>Horstmeyer, Anna Marie</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1/3.05.1.15.6</b>	<b>Isele, Patrick</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1/3.05.1.16.6</b>	<b>Jünemann, Elisabeth</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1/3.05.1.17.6</b>	<b>Kilz, Gerhard</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1/3.05.1.18.6</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1/3.05.1.19.6</b>	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>Fr 14:00 - 17:00, Block (e)</b>	
	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>Fr 14:00 - 17:00, Block (e)</b>	
	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>Fr 14:00 - 17:00, Block (e)</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
Blockveranstaltung vom 27.03.2020 - 27.03.2020, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum							
Blockveranstaltung vom 24.04.2020 - 24.04.2020, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum							
Blockveranstaltung vom 15.05.2020 - 15.05.2020, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1/3.05.1.20.6</b> <b>Begleitseminar zur Thesis</b>	<b>Többe-Schukalla, Monika</b>	<b>S</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>B1/3.05.1.21.6</b> <b>Begleitseminar zur Thesis</b>	<b>Winands, Martin</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>n.V.</b>	
<b>B1/3.05.1.22.6</b> <b>Begleitseminar zur Thesis</b>	<b>Witteriede, Heinz</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 11:45 - 12:30, woch</b>	<b>310</b>
<b>B1/3.05.1.23.6</b> <b>Begleitseminar zur Thesis</b>	<b>Moesgen, Diana</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>B1/3.05.1.24.6</b> <b>Begleitseminar zur Thesis</b>	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>B1/3.05.1.25.6</b> <b>Begleitseminar zur Thesis</b>	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>n.V.</b>	

### M7 Historische und systematische Zugänge zur Sozialen Arbeit

<b>B1.07.1.1.4</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>V</b>	<b>90</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>U01</b>
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Themengebiet 7.1: Geschichte der Sozialen Arbeit (Gruppe 1)**

Zentrales Thema ist die Entwicklung Sozialer Arbeit in Deutschland. Zur Auseinandersetzung mit der Entwicklung Sozialer Arbeit gehört die Beschäftigung mit den Ausgangsbedingungen, welche maßgeblich dafür waren, wie und unter welchen Voraussetzungen Soziale Arbeit ausgeformt und stattgefunden hat bzw. stattfindet. Zu diesem Zweck muss die Ausgestaltung Sozialer Arbeit u.a. im Kontext ihrer historischen Gebundenheit und ihrer Bezugsdisziplinen nachvollzogen werden. Hier beziehe ich mich vor allem auf das Spannungsverhältnis von Individuum und Gesellschaft (Schnittstelle Soziologie, Philosophie, Sozialpolitikwissenschaft, Organisationstheorie und Professionsforschung). Aus dieser Platzierung Sozialer Arbeit ergibt sich ein „multiperspektivischer“ theoretischer Rahmen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.07.1.2.4 Böwer, Michael V 90 2 Do 08:15 - 09:45, woch U01**  
**Themengebiet 7.1: Geschichte der Sozialen Arbeit (Gruppe 2) - Vorlesung und Spurensuche zu 'Pionier\_innen Sozialer Arbeit in Ostwestfalen-Lippe'**

Die Vorlesung gibt einen Überblick zu Stationen der historischen Entwicklung Sozialer Arbeit mit einem Schwerpunkt auf Ideen- und Methodengeschichte insbesondere der Sozialen Dienste und Kinder- und Jugendhilfe. Im Übungsteil erhalten die Teilnehmer\_innen Gelegenheit, sich in der Methode des offenen Archivs mit den Wurzeln Sozialer Arbeit in der Region OWL auseinander zu setzen. In einer Spurensuche zur 50-Jahr-Feier der KathO im Oktober 2021 sollen schrittweise bis zu zehn Persönlichkeiten mit Blick auf ihren Beitrag zur Entstehung professioneller sozialer Hilfe herausgearbeitet werden. Die Ergebnisse der Studierendengruppen dieses Semesters bauen auf den Recherchen des letzten Jahrganges im SoSem 19 auf. Die Ergebnisse werden im Herbst 2021 in einer kleinen Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Veranstaltung ist für Studierende der UPB im Rahmen des Zertifikats "Interreligiöse Soziale Arbeit" als Wahlangebot geöffnet.

Literatur (weitere in der Veranstaltung):

Böwer, M. (2018): Stationen der Diskussion. Eine historisch-systematische Betrachtung von Handlungsmethoden Sozialer Arbeit. In: Braches-Chyrek, R./Fischer, J.(Hg.): Handlungsmethoden der Sozialen Arbeit. Schneider: Hohengehren, S. 15-46

Hering, S./Münchmeier, R. (2014): Geschichte Sozialer Arbeit. Beltz Juventa: Weinheim

Kuhlmann, C. (2013): Geschichte Sozialer Arbeit I+II. Wochenschau Verlag: Schwalbach a.T.

LWL - Institut für westfälische Regionalgeschichte (2002): Internet-Portal Westfälische Geschichte. URL:[https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/haupt.php?urlNeu=\(14.11.18\)](https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/haupt.php?urlNeu=(14.11.18))

---

**B1.07.2.3.4 Winands, Martin S 30 2 Mo 11:45 - 13:15, woch AM 002**

**Themengebiet 7.2: Die Bedeutung des Raumes für die Soziale Arbeit**

Dem Sozialen Raum kommt in der Sozialen Arbeit zentrale Bedeutung zu, wie etwa vielfältige Publikationen zur sogenannten Sozialraumorientierung zeigen. Auch in der Sozialpolitik findet der Begriff regelmäßig Verwendung (z. B. im Kontext „soziale Stadt“). Doch mit welchen Herausforderungen ist Soziale Arbeit in den jeweiligen Handlungsfeldern konkret konfrontiert und welche Zugänge sind erforderlich? Diesen Fragen soll in dem Seminar nachgegangen werden. Zu klären ist dabei, inwiefern das Spannungsverhältnis Hilfe/Kontrolle eine Rolle spielt.

---

**B1.07.2.4.4 Faulde, Joachim S 30 2 Di 08:15 - 09:45, woch 311**  
**Themengebiet 7.2: Erziehung --- Grundfragen erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung und sozialpädagogischer Praxis (Gr. 1)**

Erziehung gehört zu den zentralen Grundbegriffen erziehungswissenschaftlicher Reflexion und Erziehen ist ein konstitutiver Bestandteil in vielen sozialpädagogischen Praxisfeldern. In diesem Seminar sollen Leitideen und Konzepte bedeutender Pädagogen aus der Vergangenheit und Gegenwart vorgestellt sowie ausgewählte systematische Aspekte zur erziehungswissenschaftlichen Theorieentwicklung zum Bereich Erziehung bearbeitet werden.

Einführende Literatur: Sandfuchs/Metzer/Dühlmeier/Rausch (Hg.): Handbuch Erziehung, Bad Heilbrunn 2012.

Böhm/Schiefelbein/Seichter (Hg.): Projekt Erziehung, ein Lehr- und Lernbuch, Paderborn 2008.

Buchka: Erziehen in der Sozialen Arbeit, Bad Heilbrunn 2010.

---



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.07.2.5.4 Faulde, Joachim S 30 2 Di 10:00 - 11:30, woch 208**

**Themengebiet 7.2: Erziehung --- Grundfragen erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung und sozialpädagogischer Praxis (Gr. 2)**

Erziehung gehört zu den zentralen Grundbegriffen erziehungswissenschaftlicher Reflexion und Erziehen ist ein konstitutiver Bestandteil in vielen erziehungswissenschaftlichen Praxisfeldern. In diesem Seminar sollen Leitideen und Konzepte bedeutender Pädagogen aus der Vergangenheit und Gegenwart vorgestellt sowie ausgewählte systematische Aspekte erziehungswissenschaftlicher Theorieentwicklung zum Bereich Erziehung bearbeitet werden.

Einführende Literatur: Sandfuchs/Melzer/Dühlmeier/Rausch (Hg.): Handbuch Erziehung, Bad Heilbrunn 2012.  
Böhm/Schiefelbein/Seichter: Projekt Erziehung, ein Lehr- und Lernbuch, Paderborn 2008. Buchka: Erziehen in der Sozialen Arbeit, Bad Heilbrunn 2010.

**B1/3.07.2.6.4 Bloech, Julia V 90 2 Modulprü- Do 10:00 - 11:30, woch U01  
fung**

**Themengebiet 7.2: Systematische Ansätze der Kindheitspädagogik und Sozialen Arbeit**

Für das Seminar ‚Systematische Zugänge‘ wird Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik als eine gesellschaftliche Instanz der Umsetzung der beiden Theoreme ‚Normalisierung‘ und ‚Integration‘, bestimmt. Aufgrund der Positionierung Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik als Teil der beiden Theoreme ist die Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik als Feld zu verstehen, in dem sich gegenwärtige gesellschaftliche Transformationsprozesse (z.B. von der Disziplinar- zur Kontrollgesellschaft) ausdrücken und realisieren. Bei genauerer Betrachtung der beiden Theoreme sind vorerst zwei Dimensionen zu unterscheiden: Erstens die den gegenwärtigen Transformationsprozessen der Theoreme unterliegenden (veränderten) Denk- und Handlungsweisen, die inzwischen mit vielen Stichworten gekennzeichnet werden, z.B. ‚Aktivierung‘ (vgl. Galuske 2004) und ‚Ökonomisierung‘ (Kessl 2001) etc.; zweitens der entsprechende Prozess der Neujustierung.

**M8 Grundlagen konzeptionellen Handelns**

**B1/3.08.1.1.2 Witteriede, Heinz V 96 1 Modulprü- Di 08:15 - 09:45, woch AM  
fung 001**

**Themengebiet 8.1-a: Einführung in die Konzeptentwicklung**

In dieser Lehrveranstaltung (LV) werden zunächst grundsätzliche Vorteile und mögliche Probleme der Konzeptentwicklungsarbeit diskutiert. Es folgt eine Skizze gängiger Konzeptmodelle in ihren jeweiligen Bezügen. Die weiteren Erörterungen führen in die Grundlagen der Entwicklung von Handlungskonzepten ein, wobei der Aspekt der Zielsystementwicklung im Fokus stehen wird. Die Vorlesung schließt mit einer Aufnahme des Themas der Entwicklung von Projektkonzepten. Die LV bietet neben der Einführung in den Themenzusammenhang grundlegende Informationen für die im späteren Studienverlauf zu leistende Projektarbeit im Modul 21.

**HINWEIS:** Die LV ist gekoppelt an das Seminar "Zielsysteme in der Konzeptentwicklung". Der Besuch der Vorlesung bereitet auf die im Seminar zu leistende Arbeit vor und ist insofern verpflichtend. Pro Semester haben jeweils maximal 96 Studierende die Möglichkeit, das Lehrangebot wahrzunehmen. Studierende, die eine Zulassung zu einem der Seminarangebote erhalten, sind zugleich zu dieser LV zugelassen. Eine separate Anmeldung zur Vorlesung ist weder erforderlich, noch möglich.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.08.1.2.2**    **Witteriede, Heinz**    **S**    **32**    **1**    **Modulprü-  
fung**    **Di 08:15 - 09:45, woch**    **AM  
003**

**Themengebiet 8.1-b1: Zielsysteme in der Konzeptentwicklung - Gr. 1**

In dieser Lehrveranstaltung (LV) wird vertiefend an die Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Konzeptentwicklung" angeschlossen. Fokussierend sollen die erworbenen Erkenntnisse in eine exemplarische Zielsystementwicklung für Handlungskonzepte überführt werden. Die LV ermöglicht damit auch eine entsprechende Vorbereitung auf die im späteren Studienverlauf im Modul 21 zu erstellende Projektkonzeption (Studienprojekt II).

**HINWEIS:** Die Zulassung zu dieser LV beinhaltet zugleich die Zulassung zu der obligatorisch zu besuchenden Vorlesung (Themengebiet 8.1-a). Eine separate Anmeldung zur Vorlesung ist weder erforderlich, noch möglich.

**B1.08.1.3.2**    **Witteriede, Heinz**    **S**    **32**    **1**    **Modulprü-  
fung**    **Do 10:00 - 11:30, woch**    **AM  
003**

**Themengebiet 8.1-b2: Zielsysteme in der Konzeptentwicklung - Gr. 2**

In dieser Lehrveranstaltung (LV) wird vertiefend an die Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Konzeptentwicklung" angeschlossen. Fokussierend sollen die erworbenen Erkenntnisse in eine exemplarische Zielsystementwicklung für Handlungskonzepte überführt werden. Die LV ermöglicht damit auch eine entsprechende Vorbereitung auf die im späteren Studienverlauf im Modul 21 zu erstellende Projektkonzeption (Studienprojekt II).

**HINWEIS:** Die Zulassung zu dieser LV beinhaltet zugleich die Zulassung zu der obligatorisch zu besuchenden Vorlesung (Themengebiet 8.1-a). Eine separate Anmeldung zur Vorlesung ist weder erforderlich, noch möglich.

**B1.08.1.4.2**    **Witteriede, Heinz**    **S**    **32**    **1**    **Modulprü-  
fung**    **Do 11:45 - 13:15, woch**    **AM  
003**

**Themengebiet 8.1-b3: Zielsysteme in der Konzeptentwicklung - Gr. 3**

In dieser Lehrveranstaltung (LV) wird vertiefend an die Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Konzeptentwicklung" angeschlossen. Fokussierend sollen die erworbenen Erkenntnisse in eine exemplarische Zielsystementwicklung für Handlungskonzepte überführt werden. Die LV ermöglicht damit auch eine entsprechende Vorbereitung auf die im späteren Studienverlauf im Modul 21 zu erstellende Projektkonzeption (Studienprojekt II).

**HINWEIS:** Die Zulassung zu dieser LV beinhaltet zugleich die Zulassung zu der obligatorisch zu besuchenden Vorlesung (Themengebiet 8.1-a). Eine separate Anmeldung zur Vorlesung ist weder erforderlich, noch möglich.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

<b>B1.08.2.5.2</b>	<b>Beine, Jonas</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 09:00 - 15:00, Block (e)</b>	
	<b>Wecker, Magdalena</b>						
	<b>Beine, Jonas</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 09:00 - 15:00, Block (e)</b>	
	<b>Wecker, Magdalena</b>						
	<b>Beine, Jonas</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 09:00 - 15:00, Block (e)</b>	
	<b>Wecker, Magdalena</b>						
<b>Beine, Jonas</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 09:00 - 15:00, Block (e)</b>		
<b>Wecker, Magdalena</b>							

### **Themengebiet 8.2: Arbeitsfeld (katholische) Jugendverbandsarbeit**

- Rolle als hauptberuflicher Mitarbeiter / hauptberufliche Mitarbeiterin in einem ehrenamtlichen Kontext

- Aufträge, Grundlagen und Rahmenbedingungen der (katholischen) Jugendverbandsarbeit

- Konzepte, Methoden und Praxisbeispiele der (katholischen) Jugendverbandsarbeit

Blockveranstaltung vom 30.06.2020 - 30.06.2020, 09:00 - 15:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 01.07.2020 - 01.07.2020, 09:00 - 15:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 02.07.2020 - 02.07.2020, 09:00 - 15:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 03.07.2020 - 03.07.2020, 09:00 - 15:00 Uhr, Raum

<b>B1.08.2.6.2</b>	<b>Exnerová, Ilona</b>	<b>S</b>	<b>12</b>	<b>2</b>		<b>Mo 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Exnerová, Ilona</b>	<b>S</b>	<b>12</b>	<b>2</b>		<b>Di 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Exnerová, Ilona</b>	<b>S</b>	<b>12</b>	<b>2</b>		<b>Mi 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Exnerová, Ilona</b>	<b>S</b>	<b>12</b>	<b>2</b>		<b>Do 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	

### **Themengebiet 8.2: Praktische Jugendbildungsarbeit im Jugendhaus Hardehausen**

Die Veranstaltung beinhaltet zwei Teile. In einem Blockseminar lernen die TeilnehmerInnen die Grundlagen der Jugendbildungsarbeit (Adressat\_innen, Konzepte, Methoden, Inhalte, eigene Motivation) kennen, die sie dann praktisch u.a. mit SchülerInnen in Orientierungstagen unter Anleitung erproben werden.

Blockveranstaltung vom 23.03.2020 - 23.03.2020, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 24.03.2020 - 24.03.2020, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 25.03.2020 - 25.03.2020, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 26.03.2020 - 26.03.2020, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

<b>B1.08.2.7.2</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 14:00 - 15:30, woch</b>	<b>208</b>
--------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

### **Themengebiet 8.2: Schlüsselkompetenzen in der Sozialen Arbeit**

Auf der Grundlage von verschiedenen theoretischen Konzepten und Kompetenzebenen wird im aktuellen Fachdiskurs versucht, eine Reihe von Handlungskompetenzen zusammenzutragen, deren Beherrschung den Fachkräften bei der Bewältigung von Problemen in der Praxis Erfolg verspricht. Diese Kompetenzen werden "Soft Skills" (BAG der Praxisämter/ -Referate), Schlüsselkompetenzen (Geißler/Hege) oder Schlüsselqualifikationen (Richter) genannt.

Start: Di, 26.03.2019

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.08.2.8.2 Mellies, Elisabeth S 25 2 Modulprü- Do 10:00 - 11:30, woch 309**  
**fung**

**Themengebiet 8.2: Teamarbeit in Feldern der Sozialen Arbeit**

Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit werden in der Sozialen Arbeit selbstverständlich vorausgesetzt. Doch was beinhalten diese Kompetenzen, sowohl auf der kollegialen als auch auf der Leitungsebene? Wodurch entstehen Konflikte, und welche Lösungsstrategien können eingesetzt werden? Die Studierenden lernen, sich theoretisch und praxisbezogen mit diesen Fragen auseinander zu setzen.

Starttermin: Do, 28.03.2019

**B1.08.2.11.2 Faulde, Joachim S 25 2 Block**  
**Themengebiet 8.2: Lernprozesse in Gruppen gestalten -- Einführung in die Themenzentrierte Interaktion (TZI) (Gr.1)**

Eine arbeits- und lernfähige Gruppe entwickelt sich nicht aus sich selbst heraus; es bedarf einer Gruppenleitung, die über spezielles Wissen und Können verfügen muss. Eine wichtige Hilfestellung bietet die Themenzentrierte Interaktion (TZI) als ein Ansatz, in dem die Arbeit mit Gruppen auf persönliche Entwicklung und soziales Lernen zielt. Das Seminar will in die theoretischen Grundlagen der TZI einführen und zugleich einige ausgewählte Elemente praktisch in der Seminargruppe einüben.

Einführende Literatur: Rubner, Angelika; Rubner, Eike: Unterwegs zur funktionierenden Gruppe, die Gestaltung von Gruppenprozessen mit der Themenzentrierten Interaktion, Gießen 2016.

Blocktermine: Sa. 21.3.2020, 9.00 bis 18.00 Uhr

Sa. 28.3.2020, 9.00 bis 18.00 Uhr

Sa. 25.4.2020, 9.00 bis 18.00 Uhr

Blockveranstaltung

**B1.08.2.12.2 Faulde, Joachim S 25 Block**  
**Themengebiet 8.2: Lernprozesse in Gruppen gestalten -- Einführung in die Themenzentrierte Interaktion (TZI) (Gr.2)**

Eine arbeits- und lernfähige Gruppe entwickelt sich nicht aus sich selbst heraus; es bedarf einer Gruppenleitung, die über spezielles Wissen und Können verfügen muss. Eine wichtige Hilfestellung bietet die Themenzentrierte Interaktion (TZI) als ein Ansatz, in dem die Arbeit mit Gruppen auf persönliche Entwicklung und soziales Lernen zielt. Das Seminar will in die theoretischen Grundlagen der TZI einführen und zugleich einige ausgewählte Elemente praktisch in der Seminargruppe einüben.

Einführende Literatur: Rubner, Angelika; Rubner, Eike: Unterwegs zur funktionierenden Gruppe, die Gestaltung von Gruppenprozessen mit der Themenzentrierten Interaktion, Gießen 2016.

Blocktermine: Sa. 27.6.2020, 9.00 bis 18.00 Uhr

Mo. 29.6.2020, 9.00 bis 18.00 Uhr

Die. 30.6.2020, 9.00 bis 18.00 Uhr

Blockveranstaltung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

<b>B1.09.1.1.4</b>	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>S</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 17:30 - 19:15, woch</b>	<b>309</b>
--------------------	------------------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Wieviel Kommunikationstheorie braucht Soziale Arbeit?**

Eine wesentliche Säule des Theoriefundaments Sozialer Arbeit bilden Kommunikationstheorien. Gegenstand des Seminars ist daher die Auseinandersetzung mit zentralen relevanten kommunikationstheoretischen Ansätzen und die Reflexion ihrer Bedeutung für die Praxis der Sozialen Arbeit.

<b>B1.09.2.2.4</b>	<b>Breuer, Marc</b>	<b>S</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>AM 002</b>
--------------------	---------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

#### **Soziale Dienstleistungen in einer religiös pluralen Gesellschaft**

Das Seminar richtet sich zunächst auf die Erarbeitung von Theorien sozialer Milieus und Lebenswelten. Als Milieus gelten in der Soziologie Bevölkerungsgruppen, die sich durch ähnliche Lebensweisen, Geschmacksformen und Präferenzen auszeichnen und die zudem über sozialstrukturell (v.a. aufgrund von Bildung und Einkommen) ähnliche Positionen verfügen. In der Sozialen Arbeit ist der Begriff der Lebenswelt stärker verankert, der sich auf Erfahrungshorizonte und subjektive Deutungsmuster der Zielgruppen bezieht. Die behandelten Theorien werden anschließend auf ihre Relevanz für zentrale Handlungsfelder der Sozialen Arbeit (z.B. Jugendarbeit, Integrationsförderung, Altenhilfe) befragt, um mit ihrer Hilfe lebenswelt- und milieuorientierte Zugänge zu entwickeln.

<b>B1.09.1.3.4</b>	<b>Horstmeyer, Anna Marie</b>	<b>S</b>	<b>33</b>	<b>2</b>		<b>Di 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>AM 002</b>
	<b>Horstmeyer, Anna Marie</b>	<b>S</b>	<b>33</b>	<b>2</b>		<b>Sa 09:00 - 16:30, Block</b>	

#### **Inklusionstheorien**

Im Seminar werden verschiedene Theorien und Konzepte zum Thema „Soziale Inklusion“ vorgestellt und diskutiert. Blockveranstaltung vom 06.06.2020 - 06.06.2020, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum

<b>B1.09.1.4.4</b>	<b>Faulde, Joachim</b>	<b>S</b>	<b>33</b>	<b>2</b>		<b>Fr 08:15 - 09:45, woch</b>	<b>AM 002</b>
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	-------------------

#### **Pädagogik der Übergänge --- Herausforderungen für die sozialpädagogische Theorie und Praxis (Gr.1)**

Übergänge strukturieren Lebensläufe und individuelle Biographien. Im Kontext gesellschaftlicher Modernisierungsprozesse lösen sich traditionelle Standardisierungen von Übergängen zunehmend auf, so dass neue Anlässe und Bezugspunkte für Erziehung, Bildung und Hilfe entstehen. Das Seminar möchte verschiedene Schnittstellen zwischen einer subjektiven Lebensgeschichte und institutionalisierten Ablaufmustern im Lebenslauf identifizieren und sozialpädagogische Praxiskonzepte nach ihrem jeweiligen Beitrag zur Bewältigung des Übergangs untersuchen.

Einführende Literatur: Schröer, Wolfgang; u.a. (Hg.): Handbuch Übergänge, Weinheim/Basel 2013. Hof, Christiane; Meuth, Miriam; Walther, Andreas (Hg.): Pädagogik der Übergänge, Übergänge in Lebenslauf und Biographie als Anlässe und Bezugspunkte für Erziehung, Bildung und Hilfe, Weinheim/Basel 2014.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.09.1.5.4 Faulde, Joachim S 33 2 Fr 10:00 - 11:30, woch 309**

**Pädagogik der Übergänge --- Herausforderungen für die sozialpädagogische Theorie und Praxis (Gr.2)**

Übergänge strukturieren Lebensläufe und individuelle Biographien. Im Kontext gesellschaftlicher Modernisierungsprozesse lösen sich traditionelle Standardisierungen von Übergängen zunehmend auf, so dass neue Anlässe und Bezugspunkte für Erziehung, Bildung und Hilfe entstehen. Das Seminar möchte verschiedene Schnittstellen zwischen einer subjektiven Lebensgeschichte und institutionalisierten Ablaufmustern im Lebenslauf identifizieren und sozialpädagogische Praxiskonzepte nach ihrem jeweiligen Beitrag zur Bewältigung des Übergangs untersuchen.

Einführende Literatur: Schröer, Wolfgang; u.a. (Hg.): Handbuch Übergänge, Weinheim/Basel 2013. Hof, Christiane; Meuth, Miriam; Walther, Andreas (Hg.): Pädagogik der Übergänge, Übergänge in Lebenslauf und Biographie als Anlässe und Bezugspunkte von Erziehung, Bildung und Hilfe, Weinheim/Basel 2014.

---

**B1.09.1.6.4 Horstmeyer, Anna S 33 2 Mo 09:00 - 17:30, Block**

Marie

**Horstmeyer, Anna S 33 2 Di 09:00 - 17:30, Block**

Marie

**Horstmeyer, Anna S 33 2 Mi 09:00 - 17:30, Block**

Marie

**Professionstheorien**

Im Seminar werden professionstheoretische Grundlagen und Strukturmerkmale der Sozialen Arbeit vorgestellt und diskutiert.

Blockveranstaltung vom 06.04.2020 - 06.04.2020, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 07.04.2020 - 07.04.2020, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.04.2020 - 08.04.2020, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum

---

**B1.09.1.7.4 Bloech, Julia S 33 2 Do 08:15 - 09:45, woch 312**

**Theorien Sozialer Arbeit im Kontext von Hilfe**

Der Begriff „Hilfe“ gehört zu den gängigen, alltagssprachlichen Begriffen innerhalb der Praxis Sozialer Arbeit. In der Veranstaltung soll eine systematische Klärung des Begriffs Hilfe vollzogen werden. Ausschlaggebend wird sein, Formen des Helfens zu beleuchten, die nicht zufällig und spontan über Ideologien oder Kontrollmechanismen zustande kommen. Vielmehr geht es um Hilfe als gesellschaftliche Aufgabe, staatlich organisiert und von eigens dafür ausgebildeten Fachkräften durchgeführt. In diesem Zuge werden Theorien Sozialer Arbeit und Diskurse, die mit dem Hilfebegriff operieren, einer Analyse unterzogen. Inhalt, Modus und Ziel von Hilfe in der jeweiligen Theorie Sozialer Arbeit werden hierfür geklärt. Der Lerngewinn: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Theorien Sozialer Arbeit zur Ausbildung eines professionellen Hilfeverständnisses sowie einer beruflichen Identität und Handlungskompetenz zu nutzen.

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.09.1.8.4**      **Winands, Martin**      **S**      **33**      **2**      **Mo 10:00 - 11:30, woch**      **AM 002**

**Theorien Sozialer Arbeit am Beispiel abweichenden Verhaltens**

Der Umgang mit abweichenden Verhaltensweisen – insbesondere junger Menschen – ist eine zentrale Herausforderung in vielen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Um die teilweise krisenhaften Lebenslagen zu verstehen und professionelles Handeln entwickeln zu können, liefern die Theorien Sozialer Arbeit (z. B. Bewältigungsansatz, Modernisierungsansatz, lebensweltorientierter Ansatz) wichtige Impulse. Explizit dem Umgang mit abweichendem Verhalten hat sich die Devianzpädagogik gewidmet, die u. a. auf der kritisch-emanzipatorischen Perspektive Klaus Mollenhauers fußt und sich in einer interaktionistisch-verstehenden Tradition den Betroffenen zuwendet.

In dem Seminar werden verschiedene Theorieansätze der Sozialen Arbeit sowie ergänzend verwandter Disziplinen diskutiert.

**B1.09.1.9.4**      **N.N.,**      **S**      **33**      **Fr 11:45 - 13:15, woch**      **311**

**Dimensionen der Digitalisierung Sozialer Arbeit**

Das Seminar führt systematisch in die sozialwissenschaftliche Analyse von technischer Konstruktion, technikbezogenem Handeln und Technostrukturen der Gesellschaft ein. Es werden die Potentiale und Risiken von Digitalisierung für soziale Lebenswelten analysiert. Darüber hinaus wird reflektiert wie sich digitale Technologien auf das Individuum und die Gesellschaft auswirken und welche Handlungsoptionen für die Gestaltung der (digitalen) Zukunft bestehen. Besonders werden potentielle Auswirkungen auf die Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession reflektiert und diskutiert welcher Umgang sich daraus für die Soziale Arbeit mit digitalen Technologien ergibt.

**B1.09.1.10.4**      **Böwer, Michael**      **S**      **33**      **2**      **Di 08:15 - 09:45, woch**      **309**

**Theorien Sozialer Arbeit und Fallverstehen im Kinderschutz**

Kinderschutz ist als Aufgabe aller Felder der Kinder- und Jugendhilfe und anderer Akteure des Sozial- und Gesundheitswesens seit Ende des 20. Jahrhunderts immer mehr in den Fokus medialer und politischer Aufmerksamkeit sowie des professionellen Handelns gerückt. Dabei spielen höchst unterschiedliche Leitorientierungen und bezugswissenschaftliche Foki eine Rolle; selten wird, selbst von Fachautor\*innen, an Theoriediskurse Sozialer Arbeit angeschlossen. Im Seminar soll die Frage diskutiert werden, ob es eine sozialarbeitswiss./sozialpäd. Theorie des Kinderschutzes gibt, welche Parameter hier anzuführen wären und welchen 'Nutzen' (nämlich: Erklärungswert) dies hätte.

Als II. Teil der interdisziplinären Seminarreihe "Kompetent im Kinderschutz" wird sodann auf Ansatzpunkte multiperspektiven sozialpädagogischen Könnens (Müller) und sozialpädagogischer Diagnostik (Ader/Schrapper, Heiner) versammelt im integrativen Modell der Kooperativen Prozessgestaltung (Hochuli Freund/Stotz) rekurriert, um einen Orientierungsrahmen für ein theoriegeleitetes Fallverstehen zu erschließen.

Hinweis: Sollten Sie Interesse an dem Erwerb des Zertifikats "Kompetent im Kinderschutz" haben, müssen Sie parallel (!!) in diesem Semester in M12 die Veranstaltung "Rechtliche Grundlagen des Kinderschutzes" bei Prof. Dr. Kilz belegen!

Literatur (weitere im Seminar):

Böwer, M./Kotthaus, J. (2018): Praxisbuch Kinderschutz. Professionelle Herausforderungen bewältigen, Beltz Juventa: Weinheim

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungsrelevanz	Termin	Raum
<b>B1/3.09.1.11.4</b>	<b>Riese-Döring, Christian</b>	<b>S</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Mo 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	<b>312</b>
	<b>Riese-Döring, Christian</b>	<b>S</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Di 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	<b>312</b>
	<b>Riese-Döring, Christian</b>	<b>S</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Mi 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	<b>312</b>

### Theorie und Praxis des kindlichen Spiels

„Die ureigene Ausdrucksform und das zentrale Mittel eines Kindes, sich seine Welt anzueignen, ist das Spiel.“ (Bildungsgrundsätze NRW, 2016, S.21). Trotzdem begegnet man immer noch der Frage „Heute wieder ‚nur‘ gespielt?“, wenn es darum geht, was denn ein Kind den ganzen Tag über in der KiTa gemacht hat. Aber was ist Spiel eigentlich? Es ist schwerer, diesen Begriff in seiner Komplexität zu erfassen, als es zunächst den Anschein hat (vgl. Weltzien, 2016).

In diesem Seminar sollen, ausgehend von der phänomenologischen Spieltheorie nach Johan Huizinga, wesentliche Grundelemente des kindlichen Spiels und seine Bedeutung für die kindliche Entwicklung beleuchtet werden. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Institution KiTa. Insbesondere die Rolle der/des Pädagog\*in und die Frage nach einer professionellen Begleitung kindlicher Spielaktivitäten (Stichwort Ko-Konstruktion) soll reflektiert werden.

Grundlagenliteratur: Huizinga, Johan (2015/1938): Homo Ludens. Vom Ursprung der Kultur im Spiel; Scheuerl, Hans (Hg.) (1991/1974): Das Spiel. Theorien des Spiels; Frühe Kindheit, Heft 3/2016: Die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung

Blockveranstaltung vom 06.04.2020 - 06.04.2020, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 312

Blockveranstaltung vom 07.04.2020 - 07.04.2020, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 312

Blockveranstaltung vom 08.04.2020 - 08.04.2020, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 312

## M10 Konzepte professioneller Intervention und Organisation

<b>B1.10.1.1.2</b>	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>Fr 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>311</b>
--------------------	--------------	----------	-----------	-------------------------------	------------

### Themengebiet 10.1: Digitale Medien und Soziale Arbeit

Wie wirkt sich die Nutzung Sozialer Medien auf unsere Klient\_innen, uns als Individuen und auf unser gesellschaftliches Miteinander aus? Haben Soziale Medien einen Anteil an einer gesellschaftlichen Spaltung und an einer Polarisierung? Was bedeutet das für die Demokratie? In diesem Seminar werden die Potentiale und Risiken von Sozialen Medien und digitaler Informationsbeschaffung für die Soziale Arbeit ganzheitlich erarbeitet. Die Studierenden lernen die historische Entwicklung von Medien kennen und erarbeiten, analysieren und reflektieren die Potentiale (z.B. Teilhabe) und Risiken (z.B. Polarisierung & Soziale Spaltung) von (Sozialen) Medien und Digitalisierung für das gesellschaftliche Miteinander.

Die Themengebiete 10.2 u. 10.3 (Schiffhauer/Meyer/Remke) folgen im WS 2020/2021.



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

<b>B1.10.1.2.2</b>	<b>Böwer, Michael</b>	<b>S</b>	<b>36</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>AM 002</b>
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

**Themengebiet 10.1: Beratungskonzepte Sozialer Arbeit - Systemische Beratung I (Modelle)**

Der systemische Ansatz hat sich zu einem zentralen 'Handwerkszeug' sozialarbeiterischer und sozialpädagogischer Praxis entwickelt. Überall sind Gespräche zu führen, Fälle zu begleiten und alltägliche Probleme in Interaktion zu lösen. In sozialen Diensten, Beratungsstellen, Heimeinrichtungen und aufsuchenden Diensten sind Methoden systemischer Intervention hilfreich, um auch in komplexen und krisenhaften Situationen handlungsfähig zu bleiben. Im Rahmen des Lehrangebots soll exemplarisch auf Basis des systemischen Ansatzes eine reflexive Handlungskompetenz für ein sozialprofessionelles Denken und Fallverstehen herausgebildet werden.

Im Modul 10.1 (Prof. Dr. Michael Böwer, Dipl. Soz.arb./päd., Syst. Berater SG) wird ein Überblick zu grundlegenden Ansätzen und Modellen systemischer Beratung gegeben. Diese Veranstaltung ist für Studierende der UPB geöffnet.

Im Modul 10.2 (LB Anja Willeke, MA, und LB Johannes Tack, Dipl.-Soz.arb.) wird die systemische Arbeitsweise praktisch (interaktiv) in selbsterfahrungsbezogenen Übungen und Fallbearbeitungen vertieft und reflektiert.

Wichtiger (Termin-) Hinweis:

Die Teilnahme in Teilgebiet 10.2 ist verpflichtend für den erfolgreichen Abschluss des Moduls. Die Veranstaltungen im Sommersemester werden mit einer wöchentlichen Lehrveranstaltung (10.1.) und einem Trainingskurs (10.2 als Block) fortgesetzt. Im WS wird das Modul durch Blockveranstaltungen (10.3) abgeschlossen.

---

<b>B1.10.2.3.2</b>	<b>Willeke, Anja</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 19:15, Block</b>
	<b>Willeke, Anja</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:15 - 19:15, Block</b>

**Themengebiet 10.2: Systemische Beratung II (Training) - Gruppe 1**

Das Seminar vermittelt, begleitet durch Selbsterfahrungsanteile, Methoden der Fallarbeit: Erstellen einer Familiendiagnose/Genogrammarbeit, Zirkuläres Fragen, Kommunikationsmuster nach V. Satir, Skulpturarbeit, Reflecting Team, Übungen und Rollenspiel.

Hinweis: Diese Veranstaltung kann nur in Zusammenhang mit der Lehrveranstaltung in Teilgebiet 10.1 bei Prof. Dr. Michael Böwer belegt werden.

Blockveranstaltung vom 03.07.2020

Blockveranstaltung vom 04.07.2020

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.10.2.4.2</b>	<b>Tack, Johannes</b>	<b>S</b>	<b>18</b>		<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 09:00 - 16:00, Block</b>	
	<b>Tack, Johannes</b>	<b>S</b>	<b>18</b>		<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 09:00 - 16:00, Block</b>	
	<b>Tack, Johannes</b>	<b>S</b>	<b>18</b>		<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 09:00 - 16:00, Block</b>	
	<b>Tack, Johannes</b>	<b>S</b>	<b>18</b>		<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 09:00 - 16:00, Block</b>	
	<b>Tack, Johannes</b>	<b>S</b>	<b>18</b>		<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 09:00 - 16:00, Block</b>	

### **Themengebiet 10.2: Systemische Beratung II (Training) - Gruppe 2**

Das Seminar vermittelt, begleitet durch Selbsterfahrungsanteile, Methoden der Fallarbeit: Erstellen einer Familien-  
diagnose/Genogramarbeit, Kommunikationsmuster nach V. Satir, Übungen und Rollenspiel.

Hinweis: Diese Veranstaltung kann nur in Zusammenhang mit der Lehrveranstaltung in Teilgebiet 10.1 bei Prof. Dr.  
Michael Böwer belegt werden.

Blockveranstaltung vom 06.04.2020

Blockveranstaltung vom 07.04.2020

Blockveranstaltung vom 08.04.2020

Blockveranstaltung vom 09.04.2020

Blockveranstaltung vom 14.04.2020

---

<b>B1.10.1.5.2</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>306</b>
--------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

### **Themengebiet 10.1: Beratungskonzepte in der Sozialen Arbeit**

Diese Veranstaltung vermittelt einen Überblick über verschiedene traditionelle und aktuelle Theorieansätze von Be-  
ratungskonzepten und deren Bedeutung für die Soziale Arbeit.

Starttermin: Di, 26.03.2019

---

<b>B1.10.2.6.2</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 08:15 - 17:45, Block</b>	<b>110</b>
	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 08:15 - 17:45, Block (e)</b>	<b>110</b>
	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 08:15 - 17:45, Block (e)</b>	<b>110</b>

### **Themengebiet 10.2: Grundkurs: Klientenzentrierte Gesprächsführung**

Das Seminar vermittelt theoretische und insbesondere praktische Grundlagen der klientenzentrierten Gesprächs-  
führung unter besonderer Beachtung der von C. Rogers und R. Tausch entwickelten Gesprächspsychotherapie.  
Der Theorie-Praxis-Transfer geschieht durch die praktische Einübung in das helfende Gespräch in Form von Lern-  
impulsen, praktischen Übungen und Rollenspielen.

Blockveranstaltung vom 17.03.2020 - 17.03.2020, 08:15 - 17:45 Uhr, Raum 110

Blockveranstaltung vom 18.03.2020 - 18.03.2020, 08:15 - 17:45 Uhr, Raum 110

Blockveranstaltung vom 19.03.2020 - 19.03.2020, 08:15 - 17:45 Uhr, Raum 110

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.10.1.7.2**      **Neugebauer, Dominik**                      **S**                      **18**                      **2**                      **Modulprü-  
fung**                      **Do 15:45 - 17:15, woch**

**Themengebiet 10.1: Soziale Arbeit in der Suchthilfe**

Die Suchthilfe ist ein klassisches Handlungsfeld der Sozialen Arbeit mit einer langen Tradition. Die Veranstaltung führt in zentrale Begrifflichkeiten, konzeptionelle Modelle und Methoden der Suchthilfe ein. Das Modell der kooperativen Prozessgestaltung ist dabei Grundlage, um Beratungsverläufe systematisch zu verstehen und eigenständig erschließen zu können. Fallbeispiele aus der Praxis und der Besuch von Gästen aus der ambulanten und stationären Suchthilfe werden den Theorie- Praxis Bezug unterstützen. Das Modul 10.1. (wöchentliche Lehrveranstaltung) gibt einen Überblick zu Handlungsfeldern der Suchthilfe. Es beschreibt Zielgruppen, Zugangswege und Fachtermini der Suchthilfe und stellt einen Zusammenhang zum Modell der Kooperativen Prozessgestaltung her. Das Modul 10.2. wird als Blockveranstaltung zum Ende des Sommersemesters von Herrn Cramer durchgeführt und verknüpft die theoretischen Inhalte mit praktischen Methoden, die im Trainingsseminar eingeübt werden. Im Wintersemester 2020/2021 wird in Teil 10.3. das Lehrangebot mit einer wöchentlichen Lehrveranstaltung abgeschlossen

**B1.10.2.8.2**      **Cramer, Ino**                      **S**                      **20**                      **2**                      **Modulprü-  
fung**                      **Fr 14:00 - 18:00, Block**  
**Cramer, Ino**                      **S**                      **20**                      **2**                      **Modulprü-  
fung**                      **Sa 09:00 - 16:00, Block**  
**Cramer, Ino**                      **S**                      **20**                      **2**                      **Modulprü-  
fung**                      **Sa 09:00 - 16:00, Block**  
**Cramer, Ino**                      **S**                      **20**                      **2**                      **Modulprü-  
fung**                      **Sa 09:00 - 15:00, Block**

**Themengebiet 10.2: Einzelfallbezogene Soziale Arbeit im klinischen Kontext**

Diese Lehrveranstaltung vertieft die Veranstaltung M10.1 (Neugebauer) hinsichtlich Verfahren der Gesprächsführung und beratungsbezogenen Intervention. Sie kann nur in Verbindung mit dem Kurs 10.1 (Neugebauer) belegt werden.

Blockveranstaltung vom 08.05.2020  
Blockveranstaltung vom 09.05.2020  
Blockveranstaltung vom 16.05.2020  
Blockveranstaltung vom 23.05.2020

**B1.10.1.9.2**      **Gaub, Hendrik**                      **S**                      **18**                      **2**                      **Modulprü-  
fung**                      **Block**

**Themengebiet 10.1: Soziale Arbeit im Zwangskontext**

Soziale Arbeit im Zwangskontext am Beispiel des ambulanten Sozialen Dienstes der Justiz beim Landgericht Paderborn mit den Fachbereichen Bewährungshilfe, Führungsaufsicht und Gerichtshilfe.

Neben der Erarbeitung von Methoden und Konzepten zum Umgang mit Klienten im Zwangskontext bilden die praxisnahe Darstellung des ambulanten Sozialen Dienstes der Justiz sowie die Vermittlung von Wissen über verschiedene Straftätergruppen die Schwerpunkte des Seminars.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung werden die Blöcke nach Absprache terminiert.

Das Seminar wird im Wintersemester fortgeführt und schließt mit dem Besuch eines Gerichtstermins ab.

Blockveranstaltung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.10.2.10.2      Gaub, Hendrik      S      18      2      Modulprü-      Block**  
**fung**

**Themengebiet 10.2: Soziale Arbeit im Zwangskontext**

Soziale Arbeit im Zwangskontext am Beispiel des ambulanten Sozialen Dienstes der Justiz beim Landgericht Paderborn mit den Fachbereichen Bewährungshilfe, Führungsaufsicht und Gerichtshilfe.

Neben der Erarbeitung von Methoden und Konzepten zum Umgang mit Klienten im Zwangskontext bilden die praxisnahe Darstellung des ambulanten Sozialen Dienstes der Justiz sowie die Vermittlung von Wissen über verschiedene Straftätergruppen die Schwerpunkte des Seminars.

Im Rahmen der am XXXXX (DATUM EINTRAGEN NACH GENEHMIGUNG VLV UND DES LEHRAUFTRAGS) stattfindenden Auftaktveranstaltung werden die Blöcke nach Absprache terminiert.

Das Seminar wird im Wintersemester fortgeführt und schließt mit dem Besuch eines Gerichtstermins ab.  
Blockveranstaltung

<b>B1.10.1.11.2</b>	<b>Winands, Martin</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 10:00 - 17:30, Block</b>	<b>311</b>
	<b>Winands, Martin</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 10:00 - 18:00, Block</b>	<b>311</b>
	<b>Winands, Martin</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 09:00 - 17:30, Block</b>	<b>311</b>
	<b>Winands, Martin</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 09:00 - 17:30, Block</b>	<b>311</b>

**Themengebiet 10.1: Gruppen, Raumeignungen und Devianz**

Viele Jugendliche und junge Erwachsene sind im Laufe ihrer Sozialisation in Gruppen aktiv (z. B. Szenen, Cliques u. Ä.). Nicht selten tauchen die Gruppen auch in öffentlichen Räumen auf (Fußballfans, politische Gruppen, Punks etc.) und sorgen insbesondere mit deviantem Verhalten für öffentliche Aufmerksamkeit. Soziale Arbeit, als deren zentrales Aufgabenfeld regelmäßig sogenannte Soziale Probleme definiert werden, sieht sich in diesem Kontext mit normativen gesellschaftlichen Erwartungshaltungen konfrontiert, wenn etwa über Gewaltausschreitungen u. Ä. diskutiert wird.

In dem Seminar werden aufbauend auf den Hintergründen jugendkulturellen Verhaltens systematische Konzepte und Zugänge in der Devianzarbeit unter besonderer Berücksichtigung von Gruppen und Raumeignungsprozessen beleuchtet (10.1) und im weiteren Seminarverlauf erprobt sowie reflektiert (10.2). Ebenso wird die Rolle der Sozialarbeiterin bzw. des Sozialarbeiters analysiert, um so die professionelle Identität zu stärken. Im Seminar werden weitere Termine zur Besprechung der Literatur vereinbart. Die Veranstaltung kann nur in Verbindung mit meinem Angebot im Themengebiet 10.2 angewählt werden.

Beide Veranstaltungen werden als gemeinsames Blockseminar durchgeführt. Vorbesprechung: 20. März 2020.

Blockveranstaltung vom 20.03.2020 - 20.03.2020, 10:00 - 17:30 Uhr, Raum 311

Blockveranstaltung vom 06.04.2020 - 06.04.2020, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 311

Blockveranstaltung vom 07.04.2020 - 07.04.2020, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum 311

Blockveranstaltung vom 08.04.2020 - 08.04.2020, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum 311

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.10.2.12.2</b>	<b>Winands, Martin</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 10:00 - 18:00, Block</b>	<b>311</b>
	<b>Winands, Martin</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 09:00 - 17:30, Block</b>	<b>311</b>
	<b>Winands, Martin</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 09:00 - 17:30, Block</b>	<b>311</b>

### **Themengebiet 10.2: Gruppen, Raumeignungen und Devianz**

Viele Jugendliche und junge Erwachsene sind im Laufe ihrer Sozialisation in Gruppen aktiv (z. B. Szenen, Cliques u. Ä.). Nicht selten tauchen die Gruppen auch in öffentlichen Räumen auf (Fußballfans, politische Gruppen, Punks etc.) und sorgen insbesondere mit deviantem Verhalten für öffentliche Aufmerksamkeit. Soziale Arbeit, als deren zentrales Aufgabenfeld regelmäßig sogenannte Soziale Probleme definiert werden, sieht sich in diesem Kontext mit normativen gesellschaftlichen Erwartungshaltungen konfrontiert, wenn etwa über Gewaltausschreitungen u. Ä. diskutiert wird.

In dem Seminar werden aufbauend auf den Hintergründen jugendkulturellen Verhaltens systematische Konzepte und Zugänge in der Devianzarbeit unter besonderer Berücksichtigung von Gruppen und Raumeignungsprozessen beleuchtet (10.1) und im weiteren Seminarverlauf erprobt sowie reflektiert (10.2). Ebenso wird die Rolle der Sozialarbeiterin bzw. des Sozialarbeiters analysiert, um so die professionelle Identität zu stärken. Im Seminar werden weitere Termine zur Besprechung der Literatur vereinbart. Die Veranstaltung kann nur in Verbindung mit meinem Angebot im Themengebiet 10.2 angewählt werden.

Beide Veranstaltungen werden als gemeinsames Blockseminar durchgeführt. Vorbesprechung: 20. März 2020.

Blockveranstaltung vom 29.06.2020 - 29.06.2020, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 311

Blockveranstaltung vom 30.06.2020 - 30.06.2020, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum 311

Blockveranstaltung vom 01.07.2020 - 01.07.2020, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum 311

---

<b>B1.10.1.13.2</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 15:45 - 17:15, woch</b>	<b>107</b>
---------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

### **Themengebiet 10.1: Professionelle Intervention im Kontext von Krankheit, Alter und Tod**

In einem ersten Schritt werden in der Veranstaltung Lebenswelt und Lebenslage der betroffenen alten Menschen als auch Palliativ- und HospizpatientInnen sowie dazugehörige Beratungsbedarfe vorgestellt. In einem zweiten Schritt soll die Stellung der jeweiligen Intervention dargelegt, diskutiert und verinnerlicht werden. In einem dritten Schritt werden einige der gegenwärtigen Beratungsangebote (Angehörigenberatung, Demenzberatung, Beratung im Palliativ- und Hospizkontext etc.) dargestellt und diskutiert. U.a. werden Gäste aus den genannten Beratungsbereichen in das Seminar eingeladen.

Themengebiet 10.2 wird mit Themengebiet 10.3 im Wintersemester 2020/21 angeboten.

---

<b>B1.10.1.14.2</b>	<b>Moesgen, Diana</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 17:30 - 19:15, woch</b>	<b>107</b>
---------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

### **Themengebiet 10.1: Soziale Arbeit & Sucht: Theorien und Konzepte**

Das Seminar richtet sich vor allem an alle Studierenden, die in der sozialen Suchtarbeit tätig werden möchten oder es bereits sind. In diesem Seminar werden aktuelle Theorien und Konzepte zur Entstehung, Aufrechterhaltung und Diagnostik von Abhängigkeitserkrankungen vermittelt. Es werden außerdem die gängigsten Suchtmittel vorgestellt und ihr Konsum kritisch diskutiert. Die Studierenden lernen außerdem das Versorgungssystem für suchtkranke Menschen und die wesentlichen Voraussetzungen für eine Suchtberatung und/oder-therapie kennen.

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungsrelevanz	Termin	Raum
<b>B1.10.1.15.2</b>	<b>Moesgen, Diana</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Mi 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Moesgen, Diana</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Do 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Moesgen, Diana</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Fr 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	

#### **Themengebiet 10.2: Soziale Arbeit & Sucht: Theorien und Konzepte**

Dieses Blockseminar baut auf den theoretischen Inhalten aus dem Seminar „Soziale Arbeit & Sucht: Theorien und Konzepte“ auf und vermittelt evidenzbasierte und bewährte Interventionen, die in der Suchtberatung und -therapie regelhaft angewendet werden. Die Studierenden lernen die Techniken nicht nur kennen, sondern haben auch Gelegenheit, diese praktisch einzuüben.

Blockveranstaltung vom 01.07.2020 - 01.07.2020, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 02.07.2020 - 02.07.2020, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 03.07.2020 - 03.07.2020, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

### **M11 Professionelle Perspektiven Sozialer Arbeit**

<b>B1.11.1.1.6</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Do 08:15 - 09:45, woch</b>	<b>309</b>
--------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	---------------------	-------------------------------	------------

#### **Themengebiet 11.1: Soziale Arbeit und Macht**

Eine notwendige Auseinandersetzung mit diesem Thema begründet sich bereits mit der Frage nach der Motivation, einen Helferberuf zu ergreifen. Denn Soziale Arbeit übt in ihren Interventionen auch Macht aus, gegenüber ihren Adressaten und in der Gesellschaft. Gleichzeitig ist sie selbst sowohl durch die Klientel, als auch auf politischer Ebene und in interinstitutionellen Zusammenhängen von Machtverhältnissen bestimmt.

Starttermin: Do, 28.03.2019

<b>B1.11.1.2.6</b>	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Fr 10:15 - 11:45, Block (e)</b>	
	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Fr 10:15 - 11:45, Block (e)</b>	
	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Fr 10:15 - 11:45, Block (e)</b>	
	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Fr 10:15 - 11:45, Block (e)</b>	
	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Mo 09:00 - 18:15, Block (e)</b>	
	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Di 09:00 - 18:15, Block (e)</b>	
	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Mi 09:00 - 18:15, Block (e)</b>	

#### **Themengebiet 11.1: Professionelle Perspektiven auf aktuelle Diskurse Sozialer Arbeit (Gruppe 1)**

Soziale Arbeit ist gekennzeichnet von Komplexität und Kontingenz. Sie agiert u.a. in multiprofessionellen Settings. Zum Ende des Studiums bietet dieses Seminar eine Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsidentität sowie mit der professionellen Perspektive der Sozialen Arbeit auf ausgewählte aktuelle gesellschaftliche Diskurse.

Mo, 29.6. und Di, 30.6., jeweils 9-18:15 Uhr, Mi, 1.7. 9-13:30 Uhr

Vorbereitung und Vergabe der Prüfungsthemen: Mi, 1.4. und Mi, 29.4. und Do, 18.6. und Mi., 24.6. jew. 10:15-11:45 Uhr

Blockveranstaltung vom 27.03.2020 - 27.03.2020, 10:15 - 11:45 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 24.04.2020 - 24.04.2020, 10:15 - 11:45 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.05.2020 - 15.05.2020, 10:15 - 11:45 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 19.06.2020 - 19.06.2020, 10:15 - 11:45 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 29.06.2020 - 29.06.2020, 09:00 - 18:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 30.06.2020 - 30.06.2020, 09:00 - 18:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 01.07.2020 - 01.07.2020, 09:00 - 18:15 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.11.1.3.6</b>	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 12:00 - 13:30, Block (e)</b>	
	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 12:00 - 13:30, Block (e)</b>	
	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 12:00 - 13:30, Block (e)</b>	
	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 12:00 - 13:30, Block (e)</b>	
	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 09:00 - 18:15, Block (e)</b>	
	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 09:00 - 18:15, Block (e)</b>	
	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 09:00 - 18:15, Block (e)</b>	

**Themengebiet 11.1: Professionelle Perspektiven auf aktuelle Diskurse Sozialer Arbeit (Gruppe 2)**

Soziale Arbeit ist gekennzeichnet von Komplexität und Kontingenz. Sie agiert u.a. in multiprofessionellen Settings. Zum Ende des Studiums bietet dieses Seminar eine Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsidentität sowie mit der professionellen Perspektive der Sozialen Arbeit auf ausgewählte aktuelle gesellschaftliche Diskurse.

Mi, 1.7. 13:30-18 Uhr und Do, 2.7. und Fr, 3.7., jeweils 9-18:15 Uhr

Vorbesprechung und Vergabe der Prüfungsthemen: Mi, 1.4. und Mi, 29.4., Do, 18.6. und Mi, 24.6. jew. 12:00-13:30 Uhr,

Blockveranstaltung vom 27.03.2020 - 27.03.2020, 12:00 - 13:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 24.04.2020 - 24.04.2020, 12:00 - 13:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.05.2020 - 15.05.2020, 12:00 - 13:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 19.06.2020 - 19.06.2020, 12:00 - 13:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 01.07.2020 - 01.07.2020, 09:00 - 18:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 02.07.2020 - 02.07.2020, 09:00 - 18:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 03.07.2020 - 03.07.2020, 09:00 - 18:15 Uhr, Raum

---

<b>B1.11.1.4.6</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>30</b>		<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>AM 001</b>
--------------------	----------------------	----------	-----------	--	---------------------------	-------------------------------	-------------------

**Themengebiet 11.1: Professionelle Perspektiven auf aktuelle Diskurse Sozialer Arbeit (Gruppe 3)**

In dem Seminar geht es darum die eigene professionelle Identität am Ende des Studiums breit zu reflektieren und damit eine Hilfe für die Berufseinmündungsphase oder für ein Weiterstudium (Master) zu erhalten. Es wird zum einen um praktische Fragen rund um den Arbeitsmarkt, Anforderungen und Umgang mit den zukünftigen ArbeitgeberInnen und zum anderen um eine professionstheoretische Verortung sowie die Reflexion des gewonnenen Selbstbildes etc., gehen.

---

<b>B1.11.1.5.6</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>AM 001</b>
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

**Themengebiet 11.1: Professionelle Perspektiven auf aktuelle Diskurse Sozialer Arbeit (Gruppe 4)**

In dem Seminar geht es darum die eigene professionelle Identität am Ende des Studiums breit zu reflektieren und damit eine Hilfe für die Berufseinmündungsphase oder für ein Weiterstudium (Master) zu erhalten. Es wird zum einen um praktische Fragen rund um den Arbeitsmarkt, Anforderungen und Umgang mit den zukünftigen ArbeitgeberInnen und zum anderen um eine professionstheoretische Verortung sowie die Reflexion des gewonnenen Selbstbildes etc., gehen.

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.11.1.6.6</b>	<b>Horstmeyer, Anna Marie</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Fr 14:00 - 17:00, Block</b>	
	<b>Horstmeyer, Anna Marie</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Sa 09:00 - 16:30, Block</b>	
	<b>Horstmeyer, Anna Marie</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Sa 09:00 - 16:30, Block</b>	
	<b>Horstmeyer, Anna Marie</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Sa 09:00 - 16:30, Block</b>	

**Themengebiet 11.1: Professionelle Perspektiven auf aktuelle Diskurse Sozialer Arbeit (Gruppe 5)**

Das Seminar bietet neben einer professionstheoretischen Verortung den Raum zur Auseinandersetzung mit der eigenen professionellen Identität sowie mit der professionellen Perspektive der Sozialen Arbeit auf ausgewählte aktuelle gesellschaftliche Diskurse.

Blockveranstaltung vom 27.03.2020 - 27.03.2020, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 18.04.2020 - 18.04.2020, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 25.04.2020 - 25.04.2020, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 09.05.2020 - 09.05.2020, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum

---

<b>B1.11.2.7.6</b>	<b>Hennemeyer, Simone</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 14:00 - 18:00, Block</b>	
	<b>Hennemeyer, Simone</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 14:00 - 18:00, Block</b>	
	<b>Hennemeyer, Simone</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 18:00, 14tägl</b>	<b>107</b>

**Themengebiet 11.2: "Und nach dem Studium...?" Seminar zur Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit - Gruppe 1**

Diese Veranstaltung hat das Ziel, die Studierenden bei einer kritischen Überprüfung des eigenen Lernstands zu unterstützen und sie im Blick auf ihre beruflichen Perspektiven zu beraten. Im Rahmen einer kleinen Gruppe gibt es die Möglichkeit sich selbstreflektierend mit folgenden Fragen auseinanderzusetzen: Wie hat sich die eigene professionelle Identität entwickelt? Wie haben sich meine Kompetenzen entwickelt? Welche Lerninteressen sind offen geblieben, welche sind neu hinzugekommen? Darüber hinaus ist hier eine Begleitung beim Übergang in den Beruf möglich: wie überwinde ich Hürden, wie organisiere ich mich selbst? Welche spezifischen Anforderungen bieten die Arbeitsfelder, welche Kompetenzen sind hier gefragt, welche Netzwerke sind in diesem Feld wichtig und wie kann ich sie mir erschließen?

Blockveranstaltung vom 06.04.2020 - 06.04.2020, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 07.04.2020 - 07.04.2020, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

---



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.11.2.8.6	Hennemeyer, Simone	S	20	2	Modulprü- fung	Mi 14:00 - 18:00, Block	
	Hennemeyer, Simone	S	20	2	Modulprü- fung	Do 14:00 - 18:00, Block	
	Hennemeyer, Simone	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:00, 14tägl	

**Themengebiet 11.2: "Und nach dem Studium...?" Seminar zur Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit - Gruppe 2**

Diese Veranstaltung hat das Ziel, die Studierenden bei einer kritischen Überprüfung des eigenen Lernstands zu unterstützen und sie im Blick auf ihre beruflichen Perspektiven zu beraten. Im Rahmen einer kleinen Gruppe gibt es die Möglichkeit sich selbstreflektorisch mit folgenden Fragen auseinander zusetzen: Wie hat sich die eigene professionelle Identität entwickelt? Wie haben sich meine Kompetenzen entwickelt? Welche Lerninteressen sind offen geblieben, welche sind neu hinzugekommen? Darüber hinaus ist hier eine Begleitung beim Übergang in den Beruf möglich: wie überwinde ich Hürden, wie organisiere ich mich selbst? Welche spezifischen Anforderungen bieten die Arbeitsfelder, welche Kompetenzen sind hier gefragt, welche Netzwerke sind in diesem Feld wichtig und wie kann ich sie mir erschließen?

Blockveranstaltung vom 08.04.2020 - 08.04.2020, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 09.04.2020 - 09.04.2020, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

B1.11.2.9.6	Erger, Raimund	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 12:00 - 18:15, Block	AM 003
	Erger, Raimund	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 12:00 - 18:15, Block	AM 003
	Erger, Raimund	S	20	2	Modulprü- fung	Di 08:45 - 17:30, Block	AM 003

**Themengebiet 11.2: Selbstbilder und Fremdbilder von Organisationen - Ein Theorie-Praxisseminar zur Professionalität und Organisation (Gruppe 1)**

Das Seminar dient der Auseinandersetzung mit der eigenen professionsbezogenen Biographie im Verhältnis zu den Grundlagen von Professionsverständnissen. Besondere Themen werden sein: Sensibilität und Vertiefung des Spagats zwischen Nähe und Distanz in der beruflichen Sozialen Arbeit; Führung, Macht und Vertrauen in Organisationen; Organisationsdynamiken oder „wie ticken Organisationen“; Einflussfaktoren auf Einrichtungen der Sozialen Arbeit; Eigen- und Fremdansprüche beim Einstieg in die berufliche Soziale Arbeit.

Das Seminar gestaltet sich durch einen Mix von Inputs durch den Dozenten sowie erarbeiteten Beiträgen der Studenten/innen. Eine kleine Hausarbeit jedes Studierenden vertieft das Gelernte.

Blockveranstaltung vom 15.05.2020

Blockveranstaltung vom 05.06.2020

Blockveranstaltung vom 30.06.2020

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.11.2.10.6</b>	<b>Erger, Raimund</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 08:45 - 17:30, Block</b>	<b>AM 003</b>
	<b>Erger, Raimund</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 12:00 - 18:15, Block</b>	<b>AM 003</b>
	<b>Erger, Raimund</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 12:00 - 18:15, Block</b>	<b>AM 003</b>

### **Themengebiet 11.2: Selbstbilder und Fremdbilder von Organisationen - Ein Theorie-Praxisseminar zur Professionalität und Organisation (Gruppe 2)**

Das Seminar dient der Auseinandersetzung mit der eigenen professionsbezogenen Biographie im Verhältnis zu den Grundlagen von Professionsverständnissen. Besondere Themen werden sein: Sensibilität und Vertiefung des Spagats zwischen Nähe und Distanz in der beruflichen Sozialen Arbeit; Führung, Macht und Vertrauen in Organisationen; Organisationsdynamiken oder „wie ticken Organisationen“; Einflussfaktoren auf Einrichtungen der Sozialen Arbeit; Eigen- und Fremdansprüche beim Einstieg in die berufliche Soziale Arbeit.

Das Seminar gestaltet sich durch einen Mix von Inputs durch den Dozenten sowie erarbeiteten Beiträgen der Studenten/innen. Eine kleine Hausarbeit jedes Studierenden vertieft das Gelernte.

Blockveranstaltung vom 09.04.2020

Blockveranstaltung vom 24.04.2020

Blockveranstaltung vom 08.05.2020

<b>B1.11.2.11.6</b>	<b>Isermann, Werner</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 13:00 - 17:00, Block</b>	
	<b>Isermann, Werner</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 13:00 - 17:00, Block</b>	
	<b>Isermann, Werner</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 13:00 - 17:00, Block</b>	
	<b>Isermann, Werner</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 13:00 - 17:00, Block</b>	

### **Themengebiet 11.2: "Und nach dem Studium...?" Seminar zur Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit**

Diese Veranstaltung hat das Ziel, die Studierenden bei einer kritischen Überprüfung des eigenen Lernstands zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, die eigenen beruflichen Perspektiven in den Blick zu nehmen.

Dabei geht es am Ende des Studiums um folgenden Fragen: Wie hat sich die eigene professionelle Identität und der Habitus entwickelt? Welche Erfahrungen habe ich gesammelt und welche Kompetenzen habe ich dabei erworben? Welche Handlungsfelder der Sozialen Arbeit sprechen mich an. Welche Fähigkeiten werden dort benötigt? Welche Rollenerwartungen werden dort z. B. von Seiten der Klienten, der Kollegen und der sozialen Organisationen an mich gerichtet?

Zu Beginn wird die Aufgabe gestellt, ein eigenes Handlungskonzept als Professionelle der Sozialen Arbeit zu entwickeln, kreativ umzusetzen und im Laufe des Seminars vorzustellen. Für die Anmeldung zu der Veranstaltung ist zu berücksichtigen, dass auch Selbsterfahrungs-Elemente und Feedback-Übungen genutzt werden, um das eigene Profil zu entwickeln. Außerdem wird wegen des Prozesscharakters des Seminars eine verbindliche Teilnahme an allen Blockterminen vorausgesetzt.

Werner Isermann (Dipl. Sozial-/Religionspädagoge) ist als Master-/Lehrcoach (DGfC), Supervisor (DGSv) und Mediator in freiberuflicher Praxis tätig.

Blockveranstaltung vom 12.06.2020

Blockveranstaltung vom 19.06.2020

Blockveranstaltung vom 26.06.2020

Blockveranstaltung vom 03.07.2020

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.11.2.12.6</b>	<b>Cramer, Ino</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 09:00 - 17:00, Block</b>	
	<b>Cramer, Ino</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 09:00 - 17:00, Block</b>	
	<b>Cramer, Ino</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 09:00 - 17:00, Block</b>	

### **Themengebiet 11.2: 'Und nach dem Studium ...?' Seminar zur Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit**

Diese Veranstaltung hat das Ziel, die Studierenden bei einer kritischen Überprüfung des eigenen Lernstands zu unterstützen und sie im Blick auf ihre beruflichen Perspektiven zu beraten. Darum geht es zunächst um Reflexionshilfen am Ende des BA-Studiums zu folgenden Fragen: Wie hat sich die eigene professionelle Identität entwickelt? Welche Lerninteressen sind offengeblieben, welche sind neu hinzugekommen? Darüber hinaus ist hier eine Begleitung beim Übergang in den Beruf möglich: Wie überwinde ich Hürden, wie organisiere ich mich selbst? Welche spezifischen Anforderungen bieten die Arbeitsfelder, welche Kompetenzen sind hier gefragt, welche Netzwerke sind in diesem Feld wichtig und wie kann ich sie mir erschließen?

Ino Cramer ist Diplom-Sozialarbeiter und Klinischer Sozialarbeiter (M.A.). Er arbeitet im Bereich der flexiblen Erziehungshilfen mit Schwerpunkt in der aufsuchenden Familientherapie. Nebenberuflich arbeitet Ino Cramer als freiberuflicher Coach und Trainer.

Blockveranstaltung vom 07.04.2020

Blockveranstaltung vom 08.04.2020

Blockveranstaltung vom 09.04.2020

---

<b>B1.11.2.13.6</b>	<b>Cramer, Ino</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 18:00, Block</b>	
	<b>Cramer, Ino</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 16:00, Block</b>	
	<b>Cramer, Ino</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 09:00 - 16:00, Block</b>	
	<b>Cramer, Ino</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 09:00 - 15:00, Block</b>	

### **Themengebiet 11.2: "Und nach dem Studium...?" Seminar zur Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit**

Das Seminar dient der Auseinandersetzung mit der eigenen professionsbezogenen Biographie im Verhältnis zu den Grundlagen von Professionsverständnissen. Besondere Themen werden sein: Sensibilität und Vertiefung des Spagats zwischen Nähe und Distanz in der beruflichen Sozialen Arbeit; Führung, Macht und Vertrauen in Organisationen; Organisationsdynamiken oder „wie ticken Organisationen“; Einflussfaktoren auf Einrichtungen der Sozialen Arbeit; Eigen- und Fremdansprüche beim Einstieg in die berufliche Soziale Arbeit.

Das Seminar gestaltet sich durch einen Mix von Inputs durch den Dozenten sowie erarbeiteten Beiträgen der Studenten/innen. Eine kleine Hausarbeit jedes Studierenden vertieft das Gelernte.

Blockveranstaltung vom 26.06.2020

Blockveranstaltung vom 27.06.2020

Blockveranstaltung vom 29.06.2020

Blockveranstaltung vom 30.06.2020

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.11.2.14.6 Krüger, Philip S 20 2 Modulprü- Block**  
**fung**

**Themengebiet 11.2: "Und nach dem Studium...?" Seminar zur Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit**

Diese Veranstaltung hat das Ziel, die Studierenden bei einer kritischen Überprüfung des eigenen Lernstands zu unterstützen und sie im Blick auf ihre beruflichen Perspektiven zu beraten.

Darum geht es zunächst um Reflexionshilfen am Ende des BA-Studiums zu folgenden Fragen: Wie hat sich die eigene professionelle Identität entwickelt? Wie haben sich die Kompetenzen entwickelt? Welche Lerninteressen sind offen geblieben, welche sind neu hinzugekommen?

Darüberhinaus ist hier eine Begleitung beim Übergang in den Beruf möglich: wie überwinde ich Hürden, wie organisiere ich mich selbst? Welche spezifischen Anforderungen bieten die Arbeitsfelder, welche Kompetenzen sind hier gefragt, welche Netzwerke sind in diesem Feld wichtig und wie kann ich sie mir erschließen?

Weitere Termine wrden direkt mit den Studierenden vereinbart.  
 Blockveranstaltung

**M12 Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit**

**B1.12.1.1.2 Kiltz, Gerhard V 150 2 Modulprü- Mo 08:15 - 09:45, woch AM**  
**fung 001**

**Sozialrecht**

Gegenstand der Vorlesung ist das System der sozialen Sicherung. Ein Schwerpunkt ist das SGB II und das SGB XII.

**B1.12.1.2.2 Kiltz, Gerhard V 150 2 Modulprü- Mo 10:00 - 11:30, woch AM**  
**fung 001**

**Grundlagen der Rechtsordnung**

Die Veranstaltung dient der Einführung in die Grundlagen der Rechtsordnung. Vermittelt werden die zentralen Rechtsquellen sowie die Technik der Fallbearbeitung.

**B1.12.1.3.2 Kiltz, Gerhard S 20 2 Mo 14:00 - 15:30, woch 208**  
**Fallwerkstatt Öffentliches Recht**

Vermittelt wird die Methodik der Fallbearbeitung.

**B1.12.1.4.2 Kiltz, Gerhard S 20 2 Mo 15:45 - 17:15, woch 208**  
**Fallwerkstatt Sozialrecht**

**B1.12.1.5.2 Kiltz, Gerhard S 20 2 Fr 14:00 - 20:00, woch 208**  
**Fallwerkstatt Verfassungsrecht**

Im Seminar wird die deutsche Verfassung, also das Grundgesetz (GG), behandelt. Neben den Grundrechten wird das Gesetzgebungsverfahren, insbesondere die Einflussmöglichkeiten der Bürger\*innen in diesem Kontext thematisiert. Gerade die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Novellierung des SGB VIII zeigen die Wichtigkeit der Lobbyarbeit auch im Sozialen auf.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

<b>B1/3.12.1.6.2</b>	<b>Beermann, Christopher</b>	<b>V</b>	<b>110</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 14:00 - 15:30, woch</b>	<b>AM 001</b>
----------------------	----------------------------------	----------	------------	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

### **Grundlagen des Familienrechts**

Gesetzessammlung Familienrecht erforderlich.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

<b>B1/3.12.1.7.2</b>	<b>Beermann, Christopher</b>	<b>V</b>	<b>100</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>AM 001</b>
----------------------	----------------------------------	----------	------------	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

### **Kinder- und Jugendhilferecht**

Gesetzestexte Jugendrecht erforderlich.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

<b>B1/3.12.1.8.2</b>	<b>Beermann, Christopher</b>	<b>S</b>	<b>50</b>	<b>2</b>		<b>Do 15:45 - 17:15, woch</b>	<b>U02</b>
----------------------	----------------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

### **Fallwerkstatt Kinder- und Jugendhilferecht**

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

<b>B1/3.12.1.9.2</b>	<b>Kilz, Gerhard</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>		<b>Mo 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>208</b>
----------------------	----------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

### **Rechtliche Rahmenbedingungen des Schutzes von Kinder und Jugendlichen**

Im Seminar werden die zentralen rechtlichen Aspekte des Kinderschutzes dargestellt und untersucht. Die Veranstaltung ist Teil einer Reihe von Seminaren, die sich mit dem Kinderschutz auseinandersetzen. Weiter Informationen werden auf der Homepage des Fachbereichs veröffentlicht. Die Studierenden erhalten so die Möglichkeit zum Erwerb spezifischer Kompetenzen zur Bearbeitung von Fällen der Kindeswohlgefährdung. Für eine erfolgreiche Teilnahme ist die Übernahme eines Arbeitsauftrages und die Präsentation in der Veranstaltung erforderlich.

**Eine Anmeldung zum Seminar erfolgt per Mail an folgende Adresse: [g.kilz@katho-nrw.de](mailto:g.kilz@katho-nrw.de) . Aufgrund der begrenzten Platzzahl wird die Zulassung zum Seminar zeitnah per Mail ausgesprochen.**

## **M13 Gesellschaftliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit**

<b>B1/3.13.1.1.2</b>	<b>Breuer, Marc</b>	<b>V</b>	<b>140</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 08:15 - 09:45, woch</b>	<b>AM 001</b>
----------------------	---------------------	----------	------------	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

### **Themengebiet 13.1: Migration und Integration**

In den zurückliegenden Jahrzehnten kamen zahlreiche Migrantinnen und Migranten nach Deutschland. Die sogenannten Gastarbeiter der Nachkriegszeit, die aus der früheren Sowjetunion und weiteren Staaten in die Bundesrepublik kommenden (Spät-)Aussiedler, Asylsuchende sowie Arbeitsmigranten aus anderen EU-Ländern haben unsere Gesellschaft nachhaltig geprägt. Gegenstand der Vorlesung ist die Empirie der Migration in die Bundesrepublik sowie die Situation der hier lebenden Bevölkerungsgruppen mit Migrationshintergrund. Theorien der Integration werden ebenso behandelt wie die Empirie von Integrationsprozessen und die damit verbundenen Herausforderungen.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.13.1.2.2 Breuer, Marc S 25 2 Modulprü- Do 10:00 - 11:30, woch 208**  
fung

**Themengebiet 13.1: Individuen in der Gesellschaft (Gruppe 1)**

Das Seminar vermittelt einen Überblick zu soziologischen Theorien des Individuums und der Individualität. Zentrale Fragen sind z.B.: In welchem Verhältnis stehen gesellschaftliche Rahmenbedingungen und individuelle Entfaltungsmöglichkeiten? Warum verstehen wir uns heute primär über unsere unverwechselbaren Merkmale und (verglichen mit früheren Jahrhunderten) sehr viel weniger über Zugehörigkeiten, die sich aus der Herkunft ergeben? Warum sind wir in unseren Vorlieben und Lebensstilen trotzdem massiv von gesellschaftlichen Voraussetzungen abhängig? Welche Konflikte ergeben sich aus dem Zwiespalt zwischen individuellen Präferenzen und gesellschaftlichen Verwirklichungsmöglichkeiten?

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1.13.1.3.2 Breuer, Marc S 25 2 Modulprü- Do 14:00 - 15:30, woch 208**  
fung

**Themengebiet 13.1: Individuen in der Gesellschaft (Gruppe 2)**

Das Seminar vermittelt einen Überblick zu soziologischen Theorien des Individuums und der Individualität. Zentrale Fragen sind z.B.: In welchem Verhältnis stehen gesellschaftliche Rahmenbedingungen und individuelle Entfaltungsmöglichkeiten? Warum verstehen wir uns heute primär über unsere unverwechselbaren Merkmale und (verglichen mit früheren Jahrhunderten) sehr viel weniger über Zugehörigkeiten, die sich aus der Herkunft ergeben? Warum sind wir in unseren Vorlieben und Lebensstilen trotzdem massiv von gesellschaftlichen Voraussetzungen abhängig? Welche Konflikte ergeben sich aus dem Zwiespalt zwischen individuellen Präferenzen und gesellschaftlichen Verwirklichungsmöglichkeiten?

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1/3.13.2.4.2 Bendel, Klaus V 80 2 Modulprü- Di 11:45 - 13:15, woch U03**  
fung

**Themengebiet 13.2: Lebensphase Jugend (Gruppe 1)**

In der Veranstaltung soll ein Überblick zu den allgemeinen Grundlagen der Jugend als Lebensphase aus sozialwissenschaftlicher Sicht gegeben werden. Neben sozialisationstheoretischen Aspekten bilden dabei die Ausdifferenzierung und Verlängerung sowie der Strukturwandel der Jugendphase in modernen Gesellschaften Schwerpunkte. Darüber hinaus soll auf aktuelle Entwicklungstendenzen in zentralen Lebensbereichen (z.B. im Hinblick auf Wertorientierungen, Bildung, Kultur und Freizeitgestaltung), sowie auf besondere Problemlagen (z.B. Kriminalität und Drogengebrauch) eingegangen werden. Im Rahmen des Moduls 13 gehört die Lehrveranstaltung zum Themengebiet 2 (Lebenslagen, Lebenslauf, Lebensformen).

**B1.13.2.5.2 Bendel, Klaus V 80 2 Modulprü- Di 14:00 - 15:30, woch U01**  
fung

**Themengebiet 13.2: Lebensphase Jugend (Gruppe 2)**

In der Veranstaltung soll ein Überblick zu den allgemeinen Grundlagen der Jugend als Lebensphase aus sozialwissenschaftlicher Sicht gegeben werden. Neben sozialisationstheoretischen Aspekten bilden dabei die Ausdifferenzierung und Verlängerung sowie der Strukturwandel der Jugendphase in modernen Gesellschaften Schwerpunkte. Darüber hinaus soll auf aktuelle Entwicklungstendenzen in zentralen Lebensbereichen (z.B. im Hinblick auf Wertorientierungen, Bildung, Kultur und Freizeitgestaltung), sowie auf besondere Problemlagen (z.B. Kriminalität und Drogengebrauch) eingegangen werden. Im Rahmen des Moduls 13 gehört die Lehrveranstaltung zum Themengebiet 2 (Lebenslagen, Lebenslauf, Lebensformen).

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.13.2.6.2**     **Hartmann, Klaus**     **S**     **25**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Mi 08:15 - 09:45, woch**     **AM  
002**

**Themengebiet 13.2: Wohlstand und Lebensqualität – auf Kosten von? (Gruppe 1)**

Der Kurs führt in das zeitdiagnostische Konzept der „Externalisierungsgesellschaft“ ein und verankert dieses in theoretischen wie empirischen Wissensbeständen zu Strukturen und Dynamiken globaler sozialer Ungleichheit.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1.13.2.7.2**     **Hartmann, Klaus**     **S**     **25**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Mi 10:00 - 11:30, woch**     **309**

**Themengebiet 13.2: Wohlstand und Lebensqualität – auf Kosten von? (Gruppe 2)**

Der Kurs führt in das zeitdiagnostische Konzept der „Externalisierungsgesellschaft“ ein und verankert dieses in theoretischen wie empirischen Wissensbeständen zu Strukturen und Dynamiken globaler sozialer Ungleichheit.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1.13.3.8.2**     **Bendel, Klaus**     **S**         **1**         **n.V.**  
**Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung**

**B1.13.3.9.2**     **Breuer, Marc**     **S**         **1**         **n.V.**  
**Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung**

**M14 Politische und ökonomische Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit**

**B1.14.1.1.4**     **Bösch, Michael**     **S**     **30**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Mo 14:00 - 15:30, woch**     **311**

**Demokratie und Globalisierung**

Der Prozeß der Globalisierung konfrontiert die Staaten zunehmend mit Problemen, die nicht allein durch einzelstaatliche Politik zu lösen sind. Welche Auswirkungen dies auf die demokratische Verfassung der Staaten hat und in welcher Weise die internationale Politik "demokratisiert" werden kann, sind zwei Hauptfragestellungen, mit denen wir uns beschäftigen werden. Begriff und Phänomen der Globalisierung, Theorien der Demokratie und Möglichkeiten einer globalen politischen Ordnung werden analysiert und ethisch reflektiert.

**B1/3.14.1.2.4**     **Hartmann, Klaus**     **S**     **30**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Di 17:30 - 19:00, woch**     **AM  
003**

**Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit und Sozialpolitik (Gruppe 1)**

Gesundheitspolitik ist eine wichtige Bezugsgröße für eine gesundheitsfördernde Soziale Arbeit. Im Seminar sollen Anforderungen und Handlungsfelder der Gesundheitspolitik im nationalen und internationalen Vergleich analysiert werden.

**B1/3.14.1.3.4**     **Hartmann, Klaus**     **S**     **30**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Di 14:00 - 15:30, woch**     **AM  
003**

**Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit und Sozialpolitik (Gruppe 2)**

Gesundheitspolitik ist eine wichtige Bezugsgröße für eine gesundheitsfördernde Soziale Arbeit. Im Seminar sollen Anforderungen und Handlungsfelder der Gesundheitspolitik im nationalen und internationalen Vergleich analysiert werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

<b>B1/3.14.1.4.4</b>	<b>Többe-Schukalla, Monika</b>	<b>S</b>	<b>40</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>U02</b>
----------------------	------------------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Politisches Lernen im Kindes- und Jugendalter**

Im Rahmen unterschiedlicher Handlungsfelder werden SozialarbeiterInnen und PädagogInnen mit politischen Einstellungen Heranwachsender konfrontiert, die sich von politischer Apathie bis zu extremistischen Denkansätzen erstrecken können. Das Seminar analysiert die Vielfalt politischer Einstellungen im Rahmen von historischen und sozialwissenschaftlichen Zugängen und Erklärungsansätzen sowie mit Formen politischen Lernens in der Kindheit und Jugend.

<b>B1/3.14.1.5.4</b>	<b>Többe-Schukalla, Monika Winands, Martin</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Block</b>	
----------------------	--	----------	-----------	----------	---------------------------	--------------	--

#### **Entwicklungszusammenarbeit als Handlungsfeld von Sozialer Arbeit und Pädagogik**

Entwicklungszusammenarbeit ist ein wichtiger Teil deutscher und europäischer Außenpolitik und umfasst mittlerweile eine Fülle an Themen wie Menschenrechte, Umwelt, Migration, die einen deutlichen Bezug zu den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit aufweisen. Das Seminar behandelt Auftrag und Ziele der Entwicklungszusammenarbeit und -politik unter historischer und aktueller Perspektive. Gerade die aktuellen Herausforderungen sollen mit Blick auf Fragen des Einsatzes Sozialer Arbeit in der Entwicklungszusammenarbeit kritisch reflektiert werden. Teil des Seminars ist eine internationale Begegnungswoche mit DozentInnen und StudentInnen verschiedener Partnerhochschulen zum Thema „Sustainable development – challenges for social work“ vom 2.6. bis 5.6.2020. In dieser Woche ist die Unterrichtssprache Englisch, die anderen Seminaranteile finden in deutscher Sprache statt.

#### Blockveranstaltung

<b>B1/3.14.1.6.4</b>	<b>Frampton, Magnus</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 17:30 - 20:15, Block (e)</b>	
	<b>Frampton, Magnus</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 19:15, Block (e)</b>	
	<b>Frampton, Magnus</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 10:00 - 17:15, Block (e)</b>	
	<b>Frampton, Magnus</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 10:00 - 17:15, Block (e)</b>	
	<b>Frampton, Magnus</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 17:30 - 20:15, Block (e)</b>	

#### **Human rights - a field for pedagogy and social work**

Social Work and Politics are based on international human rights declarations and different conventions for special target groups. Their fundamental values must be respected with regard to equality, worth, social justice and dignity. Within the course students will get deeper insight into human rights declarations and conventions among others for children, women, refugees. Moreover, we learn about human rights instruments and guiding rules in their special and distinct meaning for politics and social work. The teaching language will be English.

Blockveranstaltung vom 25.03.2020 - 25.03.2020, 17:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.05.2020 - 08.05.2020, 14:00 - 19:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 09.05.2020 - 09.05.2020, 10:00 - 17:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 16.05.2020 - 16.05.2020, 10:00 - 17:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 20.05.2020 - 20.05.2020, 17:30 - 20:15 Uhr, Raum



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.14.1.7.4**     **Hartmann, Klaus**     **S**     **1**     **n.V.**  
**Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung**

### M15 Ethos und Ethik als Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

**B1/3.15.1.1.4**     **Bösch, Michael**     **S**     **30**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Di 11:45 - 13:15, woch**     **311**

**Themengebiet 15.1: Philosophie der Menschenrechte**

Die unbedingte Geltung der Menschenrechte gehört zu den Grundprinzipien unserer politischen Ordnung. Sie sind in der Geschichte der europäischen Aufklärung verwurzelt. Doch die Frage ihrer globalen Anerkennung ist mit vielen Problemen behaftet. Welches Menschenbild steht hinter den Menschenrechten? Wie können wir die Sichtweisen der verschiedenen Kulturen bei der Formulierung der Menschenrechte berücksichtigen? Wie läßt sich der ethische Anspruch gegenüber einer politischen Pragmatik begründen?

**B1/3.15.1.2.4**     **Bösch, Michael**     **V**     **90**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Mo 10:00 - 11:30, woch**     **U01**

**Themengebiet 15.1: Theorien der Gerechtigkeit**

Die Gerechtigkeit ist die Leitidee der politischen Ethik. Sie umfaßt die Begründung einer rechtsstaatlichen Ordnung ebenso wie die Problematik sozialer Gerechtigkeit. Die politische Philosophie sucht den Begriff und die Kriterien der Gerechtigkeit zu bestimmen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über klassische und moderne Theorien der Gerechtigkeit.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1/3.15.2.3.4**     **Jünemann, Elisabeth** **S**     **50**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Mo 10:00 - 11:30, woch**     **U02**

**Themengebiet 15.2: Ethik, die an der Zeit ist**

Es geht in diesem Seminar um individuelle ethische und soziale ethische Fragen, die sich zur Zeit in der Gesellschaft stellen. Sie müssen erkannt, formuliert und beantwortet werden.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1/3.15.2.4.4**     **Jünemann, Elisabeth** **S**     **50**     **2**     **Modulprü-  
fung**     **Mo 11:45 - 13:15, woch**     **U02**

**Themengebiet 15.2: Ethik, die an der Zeit ist**

Es geht in diesem Seminar um den individual- und sozialethischen Blick auf den jungen Menschen und sein Bedürfnis an Moral.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.15.2.5.4 Jünemann, Elisabeth S 20 2 Modulprüfung Block**

**Themengebiet 15.2: "Was ist eigentlich sozial?" Wertevermittlung für Kinder unterschiedlicher Kulturen**

Es geht in diesem Seminar um die Frage nach sozialen Werten, die für Kinder aller Kulturen relevant sind. Es geht zweitens um die Frage, wie diese Werte in unterschiedlichen Kulturen unterschiedlich gefüllt werden. Und es geht drittens um die Frage nach Methoden und Strategien, die es erleichtern, solche Werte zu vermitteln und im Alltag der Kinder umzusetzen.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden. Voraussetzung ist die (vorherige) Teilnahme an der Veranstaltung Theologische Ethik.

Das Seminar wird im Rahmen eines Zertifikat-Studiums mit dem islamwissenschaftlichen Institut der Universität Paderborn angeboten.

Interessierte melden sich bitte vor der Anmeldung unter folgender E-Mail-Adresse: [e.juenemann@katho-nrw.de](mailto:e.juenemann@katho-nrw.de).

Blockveranstaltung

**B1/3.15.2.6.4 Jünemann, Elisabeth S 2 Mi n.V.  
Kolloquium zu den Ethik-Seminaren**

Hier geht es - ab Ende April - für Studierende des Studiengangs Soziale Arbeit darum, ethische Entscheidung einzuüben. Dazu werden Beispiele zum Thema des Seminars gefunden und bearbeitet.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**M16 Personalität - der Mensch im philosophischen und theologischen Denken**

**B1/3.16.1.1.2 Bösch, Michael V 2 Modulprüfung Mi 10:00 - 11:30, woch U03**

**Interpretationen des Menschlichen. Hermeneutische Zugänge zur Anthropologie**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Philosophische Anthropologie, die sich als deutende Reflexion des Menschseins versteht. Es werden Grundlagen einer Theorie des Verstehens und Interpretierens (Hermeneutik) vorgestellt, um den Menschen als sich selbst interpretierendes Wesen zu thematisieren.

**B1.16.1.2.2 Bösch, Michael S 30 2 Modulprüfung Di 10:00 - 11:30, woch 311**

**Geschichte und Problematik des Personbegriffs**

Was heißt es, von Menschen als Personen zu sprechen? Seit der Spätantike hat dieser Begriff eine wechselvolle Geschichte gehabt, in der es zu sehr verschiedenen Begriffsbestimmungen gekommen ist. Dies spiegelt sich auch heute noch in der kontroversen Diskussion über die Kriterien des Personseins. Das hat große Relevanz für viele ethische Fragestellungen. Wir untersuchen in diesem Seminar die verschiedenen philosophischen Konzepte des Personbegriffs und prüfen ihre ethischen Konsequenzen.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.16.1.3.2 Jünemann, Elisabeth S 45 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch U02  
fung**

#### **Menschenbild im Bilderbuch**

Es geht um anthropologische Fragen der Kinder. Um die Frage nach Leben und Tod, nach Mut und Angst, Traurigkeit und Glück, Freundschaft und Ausgrenzung ... Diese Fragen werden aus der Perspektive theologischer Anthropologie bearbeitet am Beispiel moderner Bilderbücher.

Voraussetzung: Vorlesung "Einführung in die biblisch-theologische Anthropologie"!

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1.16.1.4.2 Jünemann, Elisabeth S 35 2 Modulprü- Mi 10:00 - 11:30, woch U02  
fung**

#### **Anthropologie der Lebenswenden**

Es geht in diesem Seminar um den theologisch-anthropologischen Blick auf die Zeiten, in denen sich das menschliche Leben wendet und daher besonders sensibel ist. Was macht das Leben an den Lebenswenden (von der Geburt bis zum Sterben) so sensibel? Und was braucht es dann zu seinem Glück?

Die Vorlesung zur Einführung in die theologische Anthropologie wird vorausgesetzt.

**B1.16.1.5.2 Bösch, Michael S 1 n.V.  
Kolloquium zur Prüfungsvorbereitung**

Dies ist ein Angebot zur Prüfungsvorbereitung für die Studierenden, die im vergangenen Wintersemester eine philosophische Veranstaltung in M16 besucht haben, die in diesem Sommersemester abgeprüft wird. Ort und Zeit n.V.

### **M17 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische und kulturelle Dimension des Menschen**

**B1/3.17.1.1.2 Böning, Hermann V 100 2 Modulprü- Di 11:45 - 13:15, woch AM  
fung 001**

#### **Themengebiet 17.1: Einführung in die Kulturpädagogik und ästhetische Praxis**

Grundlagen der Ästhetik und der Kulturpädagogik, soziale Kulturarbeit und kulturelle Sozialarbeit, Prozesse der kulturellen Aneignung, ästhetische Praxis in Rezeption und Produktion in der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik, Kunst als Ermöglichungsraum partizipativer, inklusiver und interkultureller Prozesse sowie Kunst und Medien sind die zentralen Themenkomplexe dieser Vorlesung. Fallbeispiele und Gestaltungsübungen sollen die Inhalte visualisieren und verdeutlichen. (Diese Pflichtveranstaltung wird für BA Soz.Arb. im 2. und 3. Studiensemester parallel sowie für BA Ki ebenso im 2. und 3. angeboten.)

**B1/3.17.2.2.2 Böning, Hermann S 18 2 Modulprü- Do 10:00 - 11:30, woch 207  
fung**

#### **Themengebiet 17.2: Kinderzeichnung - Entwicklung zeichnerischen Gestaltens**

In der Lehrveranstaltung werden die Entwicklung des zeichnerischen Gestaltens, die Universalität der Kinderzeichnung und das bildnerische Denken analysiert sowie die Bedeutung der Kinderzeichnung für Soziale Arbeit sowie für die Bildung und Erziehung im Kindesalter herausgearbeitet. Die zeichnerische Entwicklung bei Beeinträchtigung, Kinderzeichnung im interkulturellen Vergleich und der wechselseitige Bezug von Kunst und Kinderzeichnung sind ebenso Schwerpunkte.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.17.2.3.2**      **Böning, Hermann**      **S**      **18**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Mi 10:00 - 11:30, woch**      **207**

**Themengebiet 17.2: Farbe - Medium und Visualisierungsprozesse**

Elementare Erfahrungen mit Farbe und Linie, Kennenlernen und Erarbeiten von Aneignungs- und Ausdrucksmöglichkeiten sowie die Entwicklung individueller Kräfte im schöpferischen Prozess sind die Hauptthemenkreise dieser Veranstaltung. Die Funktionen malerischer Gestaltung werden hinsichtlich der Bedeutung für frühkindliche Bildung und der Adressatenkreise der Sozialen Arbeit untersucht.

**B1/3.17.2.4.2**      **Böning, Hermann**      **S**      **18**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Mi 11:45 - 13:15, woch**      **207**

**Themengebiet 17.2: Menschenbilder in den Medien - Bild- und Objektbetrachtung**

In der Lehrveranstaltung soll nach der Einführung in die Grundbegriffe der Bild- und Objektbetrachtung die Darstellung des Menschen in den Medien, in der Werbung und in der Kunst untersucht werden. Die Bedeutung der Bildkompetenz und des Umgangs mit Bildern sowie die Einsatzmöglichkeiten in der Sozialen Arbeit und in der Kindheitspädagogik werden herausgearbeitet.

**B1/3.17.2.5.2**      **Böning, Hermann**      **S**      **18**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Do 08:15 - 09:45, woch**      **207**

**Themengebiet 17.2: Plastisches Gestalten - Raum und Bewegungserfahrung**

Nach einer Einführung in die Grundbegriffe des plastischen Gestaltens sollen die Schwerpunkte Raum- und Bewegungserfahrung und ihre Bedeutung für Sozialarbeit und Kindheitspädagogik untersucht werden. In Rezeptions- und Produktionsprozessen sollen die Sensibilisierung des Tastsinns gefördert und der individuelle künstlerisch-plastische Ausdruck mit verschiedenen Materialien sowie mit dem eigenen Körper gesteigert werden.

<b>B1/3.17.2.6.2</b>	<b>Kampelmann, Andrea</b>	<b>S</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 08:00 - 10:00, Block</b>	
	<b>Kampelmann, Andrea</b>	<b>S</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
	<b>Kampelmann, Andrea</b>	<b>S</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
	<b>Kampelmann, Andrea</b>	<b>S</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	

**Themengebiet 17.2: Musik und Tanz**

Eine Einführung in die Musik- und Tanztherapie, dargestellt anhand von Theorie und Beispielen aus der Praxis. Über musikalisch-tänzerische Übungen können eigene Erfahrungen im Bereich Musik und Tanz erlebt werden. Noten- oder Tanzkenntnisse sind nicht erforderlich, dürfen aber miteingebracht werden.

Eine weitere Veranstaltung wird vereinbart.

Blockveranstaltung vom 24.04.2020

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.17.2.7.2</b>	Reininghaus, Beatrix S	S	17	2	Modulprü- fung	Mo 09:00 - 14:00, Block	
	Reininghaus, Beatrix S	S	17	2	Modulprü- fung	Di 09:00 - 14:00, Block	
	Reininghaus, Beatrix S	S	17	2	Modulprü- fung	Mi 09:00 - 14:00, Block	
	Reininghaus, Beatrix S	S	17	2	Modulprü- fung	Do 09:00 - 14:00, Block	

**Themengebiet 17.2: Kommunikation als interaktives Geschehen in der Sozialen Arbeit - Eine Einführung in die Transaktionsanalyse**

Blockveranstaltung vom 06.04.2020

Blockveranstaltung vom 07.04.2020

Blockveranstaltung vom 08.04.2020

Blockveranstaltung vom 09.04.2020

<b>B1/3.17.2.8.2</b>	<b>Böning, Hermann</b>	<b>S</b>	<b>100</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 08:15 - 09:45, 14tägl</b>	<b>207</b>
----------------------	------------------------	----------	------------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

**Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung**

**M18 Verhalten und Erleben - die psychosoziale Dimension des Menschen**

<b>B1/3.18.1.1.4</b>	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>V</b>	<b>90</b>			<b>Di 15:45 - 17:15, woch</b>	<b>AM 001</b>
----------------------	------------------------------------	----------	-----------	--	--	-------------------------------	-------------------

**Themengebiet 18.1. Einführung in die Allgemeine Psychologie (Gruppe 1)**

<b>B1/3.18.1.2.4</b>	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>V</b>			<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>U01</b>
----------------------	------------------------------------	----------	--	--	---------------------------	-------------------------------	------------

**Themengebiet 18.1. Einführung in die Allgemeine Psychologie (Gruppe 2)**

<b>B1.18.3.3.4</b>	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 08:15 - 09:45, woch</b>	<b>309</b>
--------------------	------------------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Themengebiet 18.3: Klinische Psychologie des höheren Lebensalters - normative und pathologische Prozesse**

Psychische Entwicklungsprozesse hören nicht mit der Jugend auf, sondern finden über die gesamte Lebensspanne statt – bis zum Lebensende. Sie umfassen intellektuelle Entwicklungen, Persönlichkeitsentwicklungen, aber auch Veränderungen von Bewältigungsstrategien und Anpassungsprozessen an (neue) Entwicklungsaufgaben. Neben diesen normativen Entwicklungen kommt es jedoch im Alter auch vermehrt zu krankhaften Veränderungen, wie beispielsweise depressive Störungen, demenzielle Entwicklungen oder Suchterkrankungen. In diesem Seminar werden diese psychischen Veränderungen vor dem Hintergrund theoretischer Modelle vorgestellt und erklärt, Untersuchungsmöglichkeiten und mögliche Präventions- bzw. Therapieformen diskutiert.

**Inhalte:**

- Intellektuelle Entwicklung im höheren Lebensalter
- Entwicklung von Persönlichkeit im höheren Lebensalter
- Motivation und Handlungssteuerung
- Entwicklungsaufgaben im Alter
- Depression, Demenz, Sucht: Diagnostik, Prävention und Therapie

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.18.3.4.4**      **Moesgen, Diana**      **V**      **100**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Do 10:00 - 11:30, woch**      **AM  
001**

**Themengebiet 18.3: Klinische Psychologie (Gruppe 1)**

Die Vorlesung „Klinische Psychologie“ beschäftigt sich mit den Störungen menschlichen Verhaltens und Erlebens. Da davon auszugehen ist, dass die Studierenden später im Berufsfeld der Sozialen Arbeit sehr häufig mit diesen Störungen konfrontiert werden, sind gründliche Kenntnisse zu psychischen Erkrankungen für die spätere Praxis von hoher Relevanz. Dabei werden zunächst die Grundlagen der Klinischen Psychologie vermittelt, wie z.B. die Verbreitung, Entstehung, Klassifikation und Diagnostik psychischer Störungen. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung werden die wichtigsten psychischen Störungen mit Bezug auf die Praxisfelder der Sozialen Arbeit dargestellt, wie z.B. affektive Störungen, Angststörungen, Abhängigkeitserkrankungen oder Schizophrenie. Der thematische Schwerpunkt liegt dabei auf Symptomatologie und Ätiologie, es wird jedoch auch auf zentrale Behandlungselemente eingegangen.

**B1/3.18.3.5.4**      **Moesgen, Diana**      **V**      **100**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Do 14:00 - 15:30, woch**      **U01**

**Themengebiet 18.3: Klinische Psychologie (Gruppe 2)**

Die Vorlesung „Klinische Psychologie“ beschäftigt sich mit den Störungen menschlichen Verhaltens und Erlebens. Da davon auszugehen ist, dass die Studierenden später im Berufsfeld der Sozialen Arbeit sehr häufig mit diesen Störungen konfrontiert werden, sind gründliche Kenntnisse zu psychischen Erkrankungen für die spätere Praxis von hoher Relevanz. Dabei werden zunächst die Grundlagen der Klinischen Psychologie vermittelt, wie z.B. die Verbreitung, Entstehung, Klassifikation und Diagnostik psychischer Störungen. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung werden die wichtigsten psychischen Störungen mit Bezug auf die Praxisfelder der Sozialen Arbeit dargestellt, wie z.B. affektive Störungen, Angststörungen, Abhängigkeitserkrankungen oder Schizophrenie. Der thematische Schwerpunkt liegt dabei auf Symptomatologie und Ätiologie, es wird jedoch auch auf zentrale Behandlungselemente eingegangen.

**B1.18.1.6.4**      **Buschmann-  
Maiworm, Regina**      **SÜ**      **2**      **Modulprü-  
fung.**      **Mo 09:00 - 19:00, Block**

**Buschmann-  
Maiworm, Regina**      **SÜ**      **2**      **Modulprü-  
fung.**      **Di 09:00 - 19:00, Block**

**Buschmann-  
Maiworm, Regina**      **SÜ**      **2**      **Modulprü-  
fung.**      **Mi 09:00 - 19:00, Block**

**Themengebiet 18.1: Allgemeinpsychologische Grundlagen der Kommunikation**

Die Veranstaltung thematisiert diverse Kommunikationstheorien, Gesprächsführung, verbale und nonverbale Kommunikation. Theoretische Inhalte werden anhand von Übungen und Gruppenarbeit erarbeitet, vertieft und in Bezug gesetzt zur praktischen Anwendung.

Blockveranstaltung vom 06.04.2020 - 06.04.2020, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 07.04.2020 - 07.04.2020, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.04.2020 - 08.04.2020, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum

**B1.18.1.7.4**      **Buschmann-  
Maiworm, Regina**      **S**      **2**      **Modulprü-  
fung.**      **Mo 14:00 - 15:30, woch**      **110**

**Themengebiet 18.1: Allgemeinpsychologische Grundlagen von Emotion und Emotionsregulation Gruppe 1**

Das Seminar thematisiert die Funktionsweise und Entstehung von Emotionen und Aspekte der Emotionsregulation. Erarbeitet wird das theoretische Wissen anhand von Übungen und Arbeitsmaterialien. Wichtig ist der Bezug zur praktischen Anwendung bzw. beratenden Intervention.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.18.1.8.4 Buschmann- S 2 Modulprü- Mo 11:45 - 13:15, woch 311  
Maiworm, Regina fung.**

**Themengebiet 18.1: Allgemeinpsychologische Grundlagen von Emotion und Emotionsregulation Gruppe 2**

Das Seminar thematisiert die Funktionsweise und Entstehung von Emotionen und Aspekte der Emotionsregulation. Erarbeitet wird das theoretische Wissen anhand von Übungen und Arbeitsmaterialien. Wichtig ist der Bezug zur praktischen Anwendung bzw. beratenden Intervention.

**B1/3.18.3.9.4 Moesgen, Diana S 25 2 Modulprü- Mi 15:45 - 17:15, woch AM  
fung 002**

**Themengebiet 18.3: Persönlichkeitspsychologie**

In diesem Seminar zum psychologischen Grundlagenfach „Persönlichkeitspsychologie“ geht es um Unterschiede zwischen den Menschen. Es werden dabei v.a. Aspekte zum Thema interindividuelle Differenzen und Persönlichkeitsunterschiede thematisiert. **Dabei geht es z.B. um Fragen wie** „Was macht den Menschen so einzigartig?“ oder „Warum reagieren wir auf die gleichen Situationen völlig unterschiedlich?“. Das Seminar bietet einen ersten Einblick in die Grundlagen und typische Fragestellungen des Faches und vermittelt die bekanntesten Persönlichkeitstheorien. Die Studierenden lernen, dass und in welchem Ausmaß interindividuelle Differenzen bedeutsame Kriterien wie z.B. beruflichen Erfolg und Beziehungszufriedenheit oder Gesundheit und Wohlbefinden vorhersagen. Im weiteren Verlauf wird außerdem Bezug auf ausgewählte Persönlichkeitsstörungen genommen, welche eine Extremausprägung der „normalen“ Persönlichkeitsvariation darstellen.

**B1.18.1.10.4 Moesgen, Diana S 1 Modulprü- n.V.  
fung**

**Kolloquium "Klinische Psychologie"**

**M20 Gesundheit, Krankheit und Behinderung**

**B1/3.20.1.1.4 Hörning, Martin S 35 2 Modulprü- Di 15:45 - 17:15, woch AM  
fung 003**

**Psychiatrie für Soziale Berufe mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendpsychiatrie (Gruppe1)**

Dieses Seminar soll ein solides Grundwissen für einen biografisch verstehenden Zugang zum psychisch kranken Menschen vermitteln. Nach den Grundlagen (psychopathologische Symptome, psychiatrische Versorgungsstruktur, Therapieformen) werden die wichtigsten Störungsgruppen in Anlehnung an die ICD behandelt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Thema Kinder- und Jugendpsychiatrie. Als Alternative zu diesem Seminar kann auch das Seminar mit dem Schwerpunkt Stress und Entspannung belegt werden.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1/3.20.1.2.4</b>	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>40</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 08:15 - 16:30, Block</b>	
	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>40</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 08:15 - 16:30, Block</b>	
	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>40</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 08:15 - 17:15, Block</b>	

### **Psychiatrie für Soziale Berufe mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendpsychiatrie (Gruppe 2)**

Dieses Seminar soll ein solides Grundwissen für einen biografisch verstehenden Zugang zum psychisch kranken Menschen vermitteln. Nach den Grundlagen (psychopathologische Symptome, psychiatrische Versorgungsstruktur, Therapieformen) werden die wichtigsten Störungsgruppen in Anlehnung an die ICD behandelt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Thema Kinder- und Jugendpsychiatrie. Als Alternative zu diesem Seminar kann auch das Seminar mit dem Schwerpunkt Stress und Entspannung belegt werden.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Blockveranstaltung vom 14.04.2020

Blockveranstaltung vom 29.06.2020

Blockveranstaltung vom 30.06.2020

<b>B1.20.1.3.4</b>	<b>Hörning, Martin</b>	<b>V</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 14:00 - 15:30, woch</b>	<b>AM 001</b>
--------------------	------------------------	----------	--	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

### **Psychiatrie für Soziale Berufe mit Schwerpunkt Stress und Entspannung**

Diese Vorlesung soll ein solides Grundwissen für einen biografisch verstehenden Zugang zum psychisch kranken Menschen vermitteln. Nach den Grundlagen (psychopathologische Symptome, psychiatrische Versorgungsstruktur, Therapieformen) werden die wichtigsten Störungsgruppen in Anlehnung an die ICD behandelt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Thema Stress & Entspannung. Alternativ zu diesem Seminar kann auch das Seminar mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendpsychiatrie besucht werden.

<b>B1.20.1.4.4</b>	<b>Hörning, Martin</b>	<b>S</b>		<b>2</b>		<b>Mi 15:45 - 17:15, woch</b>	<b>U03</b>
--------------------	------------------------	----------	--	----------	--	-------------------------------	------------

**Psychiatrie für Soziale Berufe mit Schwerpunkt Essstörungen**

## **M21 Studienprojekt II: Handlungsfelder, Lebensalter, Lebenslagen, Lebensformen, Sozialräume**

### *Interdisziplinäre Projektseminare (IPS)*

<b>B1.21.1.1.4</b>	<b>Többe-Schukalla, Monika</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 08:15 - 10:30, woch</b>	<b>208</b>
--------------------	------------------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Rölver, Michael**

### **IPS: Soziale Arbeit im Kontext von Internationalisierung und Migration**

Im Seminar werden Projekteinsätze im europäischen und außereuropäischen Ausland sowie in der Migrationssozialarbeit vorbereitet.



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

<b>B1.21.1.2.4</b>	<b>Blomberg, Christoph S</b>		<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 14:00 - 16:15, woch</b>	<b>309</b>
--------------------	------------------------------	--	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**IPS: Kinder- und Jugendarbeit**

Das Seminar behandelt die Handlungsfelder der offenen oder verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendbildungsstättenarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes. Nachdem in den letzten Jahren bundespolitisch v.a. die Kindheitspädagogik und die erzieherischen Hilfen im Vordergrund standen, gibt es seit einiger Zeit regional und bundesweit Bestrebungen, die Bedeutung der Kinder- und Jugendarbeit wieder stärker in den Blick zu nehmen. Hervorgehoben werden dabei die Buntheit und Vielfalt des Feldes, entsprechend die der Lerngelegenheiten für Heranwachsende, aber auch die hohen fachlichen Anforderungen an Mitarbeiter. Dies soll im Seminar gezeigt werden, auch unter Berücksichtigung historischer und aktueller theoretischer Bezüge.

<b>B1.21.1.3.4</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 10:00 - 17:30, Block</b>	
	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 10:30 - 12:45, woch</b>	<b>306</b>

**IPS: Allgemeine und spezielle Beratungsdienste in der Sozialen Arbeit**

Beratung versteht sich als eine zentrale Handlungsart in der Sozialen Arbeit mit dem Ziel, durch eine problemzentrierte Interaktion zwischen Ratsuchendem und Berater/in Wissensrückstände aufzuarbeiten, Alternativen aufzuzeigen und Entscheidungshilfen zu geben. Kennzeichen der sozialprofessionellen Beratung ist die Fokussierung auf soziale Sachverhalte. Je nach Problemkonstellation und Beratungskonzept wird auch die Persönlichkeit des Klienten in unterschiedlichem Umfang thematisiert. Im Seminar werden zwei grundlegende Beratungsformen, die funktionale Beratung (Querschnittsberatung; Adhoc-Beratung) und die institutionale (spezialisierte Beratung) erörtert, letztere z.B. in Frauenhäusern, Schwangerschaftsberatungsstellen, Mutter-Kind-Kurheimen, Aids-Beratungsstellen, Beratungsstellen für Arbeitslose, Beratungsstellen für ältere Menschen, Schuldnerberatung, Allgemeine Lebens- und Sozialberatung, ASD, Sozialdienst im Krankenhaus etc. Die Studierenden lernen, (Beratungs-)konzepte für ihr jeweiliges Praxisfeld zu erarbeiten und erhalten Unterstützung bei der Entwicklung, dem Transfer und der Evaluation ihrer Projekte.

Blockveranstaltung vom 06.04.2020

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.21.1.4.4</b>	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 08:00 - 19:15, Block</b>	
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 19:15, Block</b>	
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 08:00 - 18:00, Block</b>	
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 08:00 - 19:15, Block</b>	
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 08:00 - 19:15, Block</b>	
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 08:00 - 19:15, Block</b>	
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 08:00 - 19:15, Block</b>	

**IPS: Leben im Alter – Leben mit schwerwiegender chronischer Erkrankung – Leben als pflegender Angehöriger**

Zwar können die Problem- und Lebenslagen der drei Klientelen, die im Fokus dieser Lerngruppe stehen, sehr verschieden sein, jedoch weisen sie meist eine Reihe von Gemeinsamkeiten auf: Oft sind sowohl alte Menschen, als auch chronisch kranke Menschen und auch Menschen, die einen kranken Angehörigen versorgen, mit dem Verlust von Gesundheit und Selbständigkeit und mit Beeinträchtigungen körperlicher, geistiger und/oder psychischer Funktionen konfrontiert – entweder bei sich selbst oder bei einem nahestehenden Menschen. Nicht selten sind sie überfordert und benötigen Hilfe und Unterstützung im Bewältigungsprozess. Aber natürlich gibt es auch Spezifika dieser Klientelen.

Aufbauend auf den entsprechenden theoretischen Konzepten, die im Seminar zunächst erarbeitet werden, sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Praxisprojekt mit einer der angeführten Klientelen in einer entsprechenden Einrichtung entwickeln, durchführen und evaluieren. Dieser Prozess soll - von der ersten Projektidee bis zur fertigen wissenschaftlichen Dokumentation im Rahmen einer Hausarbeit - durch die gemeinsame Seminararbeit unterstützend begleitet werden.

Blockveranstaltung vom 09.04.2020 - 09.04.2020, 08:00 - 19:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 26.06.2020 - 26.06.2020, 14:00 - 19:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 27.06.2020 - 27.06.2020, 08:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 29.06.2020 - 29.06.2020, 08:00 - 19:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 30.06.2020 - 30.06.2020, 08:00 - 19:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 01.07.2020 - 01.07.2020, 08:00 - 19:15 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.21.1.5.4</b>	Heisiep, Sandra	S	18	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:30, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	18	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:30, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	18	3	Modulprü- fung	Mo 16:30 - 20:15, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	18	3	Modulprü- fung	Mo 16:30 - 20:15, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	18	3	Modulprü- fung	Mo 16:30 - 20:15, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	18	3	Modulprü- fung	Mo 16:30 - 20:15, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	18	3	Modulprü- fung	Mo 16:30 - 20:15, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	18	3	Modulprü- fung	Mo 16:30 - 20:15, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	18	3	Modulprü- fung	Mo 16:30 - 20:15, Block (e)	

**IPS: Soziale Arbeit in der Strafrechtspflege - Zwangskontexte - Doppelmandat - Hilfesysteme**

Im Spannungsfeld zwischen Aufsicht/Verantwortung und Hilfe kommen unterschiedliche Konzepte der stationären und ambulanten Institutionen (aSD der Justiz, JVA, Maßregelvollzug und Straffälligenhilfe) zum Einsatz, die es weiter zu entwickeln und hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit zu evaluieren gilt.

Blockveranstaltung vom 21.03.2020 - 21.03.2020, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 04.04.2020 - 04.04.2020, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 27.04.2020 - 27.04.2020, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 04.05.2020 - 04.05.2020, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 11.05.2020 - 11.05.2020, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 18.05.2020 - 18.05.2020, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 25.05.2020 - 25.05.2020, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.06.2020 - 15.06.2020, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 22.06.2020 - 22.06.2020, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

---

<b>B1.21.1.6.4</b>	Ostrop, Anja	S	18	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 18:00, Block	
	Ostrop, Anja	S	18	3	Modulprü- fung	Mi 08:15 - 10:30, woch	107

**IPS: Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderungen: Grundlagen - Hilfesysteme - konzeptionelle Ansätze und Verfahren**

Das Begleitseminar hat das Ziel, einen Verstehenszugang zu den relevanten Hintergründen in der Gesamtentwicklung der Sozialen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen zu dem Thema Inklusion zu erarbeiten. Die Kompetenzvermittlung und -entwicklung bezieht sich auf "Wissen, Können und Haltung".

Blockveranstaltung vom 28.03.2020 - 28.03.2020, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

<b>B1.21.1.7.4</b>	<b>Böwer, Michael hauptamtliche Dozenten /innen,</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>		<b>Mi 08:15 - 10:30, woch</b>	<b>109</b>
--------------------	--	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

**IPS: Kinder- und Jugendhilfe: Hilfen zur Erziehung und Allgemeiner Sozialer Dienst**

Die Kinder- und Jugendhilfe in den Hilfen zur Erziehung nach §27 ff. SGB VIII bei freien und öffentlichen Trägern ist eines der größten Arbeitsfelder für Sozialarbeiter/innen und Sozialpädagog/innen. Vieles dort ist derzeit im Umbruch: Prävention gegen Grenzverletzungen, Kostendruck, Kindeswohlgefährdung, die Aufnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge und komplexe Problemlagen der Adressat/innen stellen hohe Anforderungen an künftige Fachkräfte. Andererseits bieten die Arbeitsfelder vom Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes (ASD) über Erziehungsberatung und SPFH zum Pflegekinderwesen und Heimerziehung vielfältige Formen der Beziehungs-, Beratungs- und Netzwerkarbeit, die Kreativität und Sozialkompetenz herausfordern.

Das Studienprojekt soll die Teilnehmer/innen befähigen, ausgewählte Praxisprobleme in diesem Handlungsfeld exemplarisch zu bearbeiten und konzeptionelle Ideen und Angebote zu entwickeln, praktisch durchzuführen und abschließend zu evaluieren, um einen fundierten Impuls zum Erwerb beruflicher Handlungskompetenz zu erhalten.

<b>B1.21.1.8.4</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>		<b>Mi 08:15 - 10:30, woch</b>	<b>306</b>
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

**IPS: Biographisches Arbeiten im Lebenslauf**

Ein besonderer Schwerpunkt wird in der Lerngruppe auf Beziehungsarbeit in Form von Biographiearbeit gelegt. In der Lerngruppe steht zum einen die Komplexität von Erinnerung und deren jeweilige Bedeutung im Mittelpunkt, zum anderen werden praxisorientierte Methoden der Biographiearbeit vorgestellt, die in den Projekten erprobt werden können.

Die Lerngruppe wendet sich an Studierende, die interessiert sind

- an biographischer Arbeit in der Kinder- Jugendhilfe (z.B. identitätsstiftende Arbeit mit Hilfe von „Mein Lebensbuch“);
- an Biographiearbeit in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen (hier anwendbar beispielsweise die Methode der „Zukunftskonferenz“); mit alten Menschen und ihren Angehörigen zurückzublicken (z.B. in Form von Erinnerungs- und Erzählcafés in Begegnungsstätten)
- an Aktivierungsangeboten für Menschen mit Demenz (u.a. über biographisch- themenorientierte Gruppenarbeit, Gefühlsarbeit, den Einsatz von Memory Fragen etc.);
- an ambulanter und stationärer Hospizarbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen (hier Biographiearbeit in Form von Ritualen; Lebensbilanzierung; Dignity Work“ u.v.m.) sowie interessiert sind an Trauerarbeit;
- an biographischen Angeboten in anderen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit.

In allen oben vorgestellten Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit bietet Biographiearbeit Möglichkeiten zur angeleiteten Auseinandersetzung mit der individuellen Lebensgeschichte. Es handelt sich um eine Methode Sozialer Arbeit, die Menschen unterstützen kann lebensgeschichtliche Ereignisse zu verarbeiten, eigene Ressourcen und Kompetenzen zu entdecken, sich weiterzuentwickeln oder die eigene Lebensgeschichte abzurunden. (Klingenberger 2003)

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

<b>B1.21.1.9.4</b>	<b>Witteriede, Heinz</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 10:30 - 13:15, woch</b>	<b>107</b>
--------------------	--------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**IPS: Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit**

In der Sozialen Arbeit hat die Einsicht in die Interdependenz von sozialen und gesundheitlichen Problemen bereits zu Beginn des 20. Jh. zu einer verstärkten Entwicklung ihrer gesundheitsfürsorglichen Arbeit geführt. Jüngere Anstrengungen um ihre gesundheitsbezogene Profilierung (u. a.: Sting & Zurhorst 2000; Ortmann & Waller 2005; Lützenkirchen 2005; Homfeldt & Sting 2006; Franzkowiak 2009; Franzkowiak, Homfeldt & Mühlum 2011; Jost 2013; Witteriede, 2014) lassen sich so auch als Bemühungen lesen, an diese zwischenzeitlich unterbrochene Entwicklung anzuschließen und auf neuere Anforderungen angemessen zu antworten. Eine entsprechend beschreibbare Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit (GSA) findet ihre Ansatzpunkte sowohl in Arbeitsfeldern des Sozialwesens (Schulen, Justizvollzugsanstalten, Betriebe etc.) als auch des Gesundheitswesens (Psychiatrien, Rehabilitationseinrichtungen, Krankenhäuser etc.). Ausgehend von grundlegenden disziplinären Einordnungen und einer folgenden gemeinsamen Erschließung des skizzierten Handlungszusammenhangs, sollen die Mitglieder dieser Lerngruppe im Studien- und Praxisphasenverlauf Kompetenzen erwerben, die es ihnen ermöglichen, eine entsprechend relevante Projektaufgabe zu bestimmen und jeweils exemplarisch ein Projekt zu konzeptionieren, durchzuführen und zu evaluieren.

---

<b>B1/3.21.1.10.4</b>	<b>Jünemann, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 14:00 - 16:15, woch</b>	<b>109</b>
-----------------------	----------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**IPS: Werte - Bildung**

Kinder erwerben sehr früh ein angemessenes moralisches Wissen – z.B. durch direkte Unterweisung, indirekte Beobachtung der sozialen Umwelt etc. Um dieses Wissen umzusetzen, brauchen sie Motivation. Die moralische Motivation aber, die die Umsetzung des moralischen Wissens zum persönlichen Ziel macht (die Bereitschaft, Regeln tatsächlich einzuhalten), bauen sie in einem zweiten Lernprozess auf. Besonders diesen zweiten Lernprozess durchlaufen Kinder je nach Intelligenz und Erfahrungsmöglichkeit unterschiedlich schnell und nicht gleichermaßen erfolgreich. Entscheidenden Einfluss sowohl auf die Chance der Kinder moralisches Wissen zu erwerben als auch auf die Chance soziale Motivation zu erlernen, hat die entsprechende Kommunikation im Umfeld, d.h. in der Familie und der Kita.

Im Seminar geht es um die Frage, wie es Kindern (auf vielfältige Weise; durch Spiel und Sport, Literatur und Musik etc.) ermöglicht werden kann, moralisches Wissen (weil moralische Handlung ohne Wissen und Urteilsvermögen blind bleibt) direkt und indirekt zu erwerben. Und gleichzeitig auch (da Normkenntnis und -begründung ohne Motivation folgenlos bleiben) moralische Motivation kognitiv und emotional aufzubauen.

---

<b>B1/3.21.1.11.4</b>	<b>Isele, Patrick</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 10:30 - 13:15, woch</b>	<b>109</b>
-----------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**IPS: Projektarbeit in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern**

Kinder werden gegenwärtig als aktive, eigenständige Konstrukteure ihrer eigenen Entwicklung gesehen, die ihre Umwelt genau erforschen. Besonders bedeutsam sind für Kinder Bildungsprozesse, bei denen sie ihren Interessen nachgehen und somit eine besondere Begeisterung für ihr Tun entwickeln können. Gleichzeitig wird die Bedeutung von Interaktionsprozessen betont, bei denen Kinder sich ko-konstruktiv Wissen über die soziale Welt aneignen können. Projektarbeit in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern eröffnet einerseits die Möglichkeit der Neugier und dem Forscherdrang von Kindern gerecht zu werden, andererseits bietet sie vielfältige Interaktionsmöglichkeiten, um Kinder bei ihrer Auseinandersetzung mit der Welt zu unterstützen.

Im Seminar wird Projektarbeit als Methode vorgestellt und ihre Bedeutung in Bezug auf die Rolle der pädagogischen Fachkräfte reflektiert. Von der Entwicklung einer Projektidee über die Projektplanung und -durchführung bis zur Projektdokumentation und –reflexion wird die Methode zunächst theoretisch erörtert, bevor sie dann im Rahmen des Studienprojekts II an ausgewählten Beispielen umgesetzt wird.

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.21.1.12.4 Witteriede, Heinz S 1 Di 12:30 - 13:15, woch 310**

**Anforderungen und Problemlösungen im Projektstudium**

Dieses lerngruppenübergreifende Angebot bietet Studierenden der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs Sozialwesen die Möglichkeit, grundlegende Informationen im Hinblick auf die Organisation von Abläufen im Zusammenhang mit ihrem zweiten Projektstudium zu bekommen und Beratung im Hinblick auf etwaig auftretende Probleme im Absolvierungsverlauf zu erhalten, die sie im vorrangigen Dialog mit ihrer Lerngruppenleitung und/oder der Supervision nicht zufriedenstellend lösen konnten.

*Supervision (SV)*

**B1.21.2.1.4 Mellies, Elisabeth S 8 1 Mi 17:00 - 18:30, Block (e) 301**  
**Supervision (Inland) - Gruppe 1**

Blockveranstaltung vom 13.05.2020 - 13.05.2020, 17:00 - 18:30 Uhr, Raum 301

**B1.21.2.2.4 Bertlich-Baumeister, S 1 Fr 14:00 - 15:30, Block**  
**Dorothe**

**Supervision (Inland) - Gruppe 2**

Blockveranstaltung vom 19.06.2020

**B1.21.2.3.4 Bertlich-Baumeister, S 8 1 Fr 15:30 - 17:00, Block**  
**Dorothe**

**Supervision (Inland) - Gruppe 3**

Blockveranstaltung vom 19.06.2020

**B1.21.2.4.4 Erger, Raimund S 8 1 Mo 14:00 - 17:00, Block**

**Supervision (Inland) - Gruppe 4**

Blockveranstaltung vom 11.05.2020

**B1.21.2.5.4 Isermann, Werner S 8 1 Di 17:30 - 20:00, Block**

**Supervision (Inland) - Gruppe 5**

Blockveranstaltung vom 05.05.2020

**B1.21.2.6.4 Isermann, Werner S 8 1 Do 17:30 - 20:00, Block**

**Supervision (Inland) - Gruppe 6**

Blockveranstaltung vom 07.05.2020

**B1.21.2.7.4 Jakobsmeier, S 8 1 Mi 17:30 - 19:00, Block**  
**Reinhold**

**Supervision (Inland) - Gruppe 7**

Blockveranstaltung vom 13.05.2020

**B1.21.2.8.4 Jakobsmeier, S 8 1 Do 17:30 - 19:00, Block**  
**Reinhold**

**Supervision (Inland) - Gruppe 8**

Blockveranstaltung vom 14.05.2020

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.21.2.9.4</b>	<b>Jakobsmeier, Reinhold</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>1</b>		<b>Di 17:30 - 19:00, Block</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 9</b> Blockveranstaltung vom 12.05.2020							
<b>B1.21.2.10.4</b>	<b>Müller-Keienburg, Angelika</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>1</b>		<b>Mo 17:00 - 18:30, Block</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 10</b> Blockveranstaltung vom 18.05.2020							
<b>B1.21.2.11.4</b>	<b>Müller-Keienburg, Angelika</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>1</b>		<b>Mo 17:00 - 18:30, Block</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 11</b> Blockveranstaltung vom 25.05.2020							
<b>B1.21.2.12.4</b>	<b>Paas, Jutta</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>1</b>		<b>Mi 16:30 - 18:00, Block</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 12</b> Blockveranstaltung vom 06.05.2020							
<b>B1.21.2.13.4</b>	<b>Paas, Jutta</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>1</b>		<b>Do 16:30 - 18:00, Block</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 13</b> Blockveranstaltung vom 07.05.2020							
<b>B1.21.2.14.4</b>	<b>Paas, Jutta</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>1</b>		<b>Mo 16:30 - 18:00, Block</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 14</b> Blockveranstaltung vom 11.05.2020							
<b>B1.21.2.15.4</b>	<b>Richter, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>1</b>		<b>Fr 14:00 - 17:00, Block</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 15</b> Blockveranstaltung vom 24.04.2020							
<b>B1.21.2.16.4</b>	<b>Richter, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>1</b>		<b>Fr 14:00 - 17:00, Block</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 16</b> Blockveranstaltung vom 08.05.2020							
<b>B1.21.2.17.4</b>	<b>Vowinkel, Elke</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>1</b>		<b>Di 17:00 - 19:00, Block</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 17</b> Blockveranstaltung vom 09.06.2020							
<b>B1/3.21.2.18.4</b>	<b>Bertlich-Baumeister, S Dorothe</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>1</b>		<b>Fr 17:00 - 18:30, Block</b>	
<b>Supervision (Ausland) - Gruppe 18</b> Blockveranstaltung vom 19.06.2020							
<b>B1/3.21.2.19.4</b>	<b>Woitkowski, Helmut</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>1</b>		<b>Do 17:00 - 18:30, Block</b>	
<b>Supervision (Ausland) - Gruppe 19</b> Blockveranstaltung vom 07.05.2020							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.21.2.20.4**    **Woitkowski, Helmut**    **S**            **8**            **1**                                    **Do 17:00 - 18:30, Block**  
**Supervision (Ausland) - Gruppe 20**  
Blockveranstaltung vom 07.05.2020

<b>Ergänzende und/oder studiengangsunabhängige Lehrveranstaltungen</b>							
--	--	--	--	--	--	--	--

<b>B1.22.1.1.0</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>1</b>		<b>n.V.</b>	
--------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------	--

**Begleitende Prozesse von Supervision in der Ausbildung**

<b>B1.22.1.2.0</b>	<b>Hörning, Martin</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>n.V.</b>	
--------------------	------------------------	----------	--	----------	--	-------------	--

**TutorInnen,**

**AK Hochschulsport / Laufgruppe: Laufen für AnfängerInnen**  
Dieses Seminar richtet sich an LaufanfängerInnen. Nach dem Paderborner Modell wird innerhalb von 12 Wochen das sanfte aerobe Laufen erlernt. Von Woche zu Woche wird die Belastung durch Gehen und langsames Laufen gesteigert, so dass Sie am Ende des Seminars in der Lage sind, 30 bis 45 Minuten ununterbrochen zu Laufen. Es werden keine Lauferfahrungen voraus gesetzt.

Anmeldung: Per Mail bei Prof. Hoerning: [m.hoerning@katho-nrw.de](mailto:m.hoerning@katho-nrw.de). Da das Seminar teilnehmerbegrenzt ist, wird die Anmelde-liste nach 15 TN geschlossen. Bitte nur anmelden, wer motiviert ist, diese 12 Termine wahrzunehmen und das Laufen nach einem sehr erprobten System lernen möchte.

Wer weitere Infos benötigt, kann mich gerne kontaktieren oder in der Sprechstunde (Di ab 11 Uhr) vorbei kommen.

Seminarort/-zeit: Wahrscheinlich die "Fischteiche", Di oder Mi

<b>B1.22.1.3.0</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>n.V.</b>	
--------------------	----------------------	----------	--	----------	--	-------------	--

**Gleichstellung und Familie**

<b>B1.22.1.4.0</b>	<b>Többe-Schukalla, Monika</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>1</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>n.V.</b>	
--------------------	--------------------------------	----------	-----------	----------	---------------------	-------------	--

**Studium, Projektarbeit und Forschung im internationalen Kontext**

<b>B1.22.1.5.0</b>	<b>Kilz, Gerhard</b>	<b>S</b>		<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
--------------------	----------------------	----------	--	----------	--	-------------	--

**Prüfungs- und Hochschulrecht**

<b>B1.22.1.6.0</b>	<b>Bendel, Klaus</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>n.V.</b>	
--------------------	----------------------	----------	--	----------	--	-------------	--

**Inklusion**

<b>B1.22.1.7.0</b>	<b>Hartmann, Klaus</b>	<b>S</b>		<b>2</b>		<b>Mi 14:00 - 15:30, woch</b>	
--------------------	------------------------	----------	--	----------	--	-------------------------------	--

**Qualitätsentwicklung an Hochschulen als Optimierungschance**



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.22.1.8.0</b>	<b>Hansmeier, Andreas</b>	<b>PÜ</b>		<b>2</b>		<b>Mo 17:30 - 18:15, woch</b>	
<b>Laufkurs</b>	<b>Hansmeier, Andreas</b>	<b>PÜ</b>		<b>2</b>		<b>Mi 17:30 - 18:15, woch</b>	

#### Unsere Ziele:

- beim gesundheitsorientiertem Laufen den eigenen Körper erleben
- Stress abbauen und das seelische Gleichgewicht verbessern
- Gesundheitsprävention durch Stärkung des Immunsystems
- zum Ende des Kurses bis zu 30 min am Stück laufen können
- gemeinsame Teilnahme am Osterlauf 2020

#### Lauftherapie nach dem „Paderborner Model“ :

- stufenweiser, systematischer Aufbau der Lafeinheiten
- laufen im aeroben Bereich (immer genug „Luft“ haben)
- kein leistungs- oder wettbewerbsorientiertes Laufen
- ideal für alle EinsteigerInnen
- nützliche Tipps zu Laufstil, -kleidung, Verletzungsprävention, u.v.m.
- unter Anleitung eines erfahrenen Lauftherapeuten DLZ®

Anmeldung unter: [dekanat.swpaderborn@katho-nrw.de](mailto:dekanat.swpaderborn@katho-nrw.de)

## Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter

### M3/4 Theorie und forschungsbezogene Vertiefungen der Bildung und Erziehung im Kindesalter

<b>B1/3.03/04.1.10.6</b>	<b>Dirkes, Steffen</b>	<b>S</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 09:30 - 16:30, Block</b>	<b>U02</b>
	<b>Dirkes, Steffen</b>	<b>S</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 09:30 - 16:30, Block</b>	<b>U02</b>

#### Sport und Soziale Arbeit / Pädagogik - Ausbildung zum Sportübungsleiter C - Teil 2

Die Veranstaltung ist der erste Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung in Kooperation mit dem LSB NRW und KSB Paderborn. ‚Sport und Soziale Arbeit – Ausbildung zum Sportübungsleiter‘ bietet den Studierenden die Möglichkeit der theoretischen und praktischen Verknüpfung der Themen des Sports und der Sozialen Arbeit. in Räumen der KatHO.

Kontakt / nähere Informationen:

Prof. Dr. C. Blomberg ([c.blomberg@katho-nrw.de](mailto:c.blomberg@katho-nrw.de))

Sozialarbeiter BA Steffen Dirkes

Blockveranstaltung vom 27.03.2020

Blockveranstaltung vom 08.05.2020

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.03/04.1.11.6 Winands, Martin S 25 2 Mi 10:00 - 11:30, woch 311**

#### **Gewalt und Konflikte in der kindlichen Sozialisation**

In der Konflikt- und Gewaltforschung ist schon lange gut dokumentiert, dass Gewalttäter häufig selbst auf eine von Gewalt und Missachtung geprägte Biografie zurückschauen. Dabei wird Gewalt nicht nur im familiären Umfeld (z. B. gewalttätige Erziehungsmethoden) ausgeübt, sondern z. B. ebenso innerhalb der peer group oder der Schule (z. B. Mobbing/Bullying). Gerade in der Arbeit mit gefährdeten Kindern ist das Wissen um die Ausbildung einer sogenannten „Gewaltkarriere“ (F. Sutterlüty) elementar. Vor dem Hintergrund von Gewalt, Missachtung und Ausgrenzung ist auch die recht aktuelle Debatte um die (politisch-religiöse) Radikalisierung von Kindern zu betrachten: So wird etwa über die sogenannten „völkischen Siedler“ und ihre Vorstellungen von Kindheit diskutiert oder aber über die bereits im Kindergarten-/Grundschulalter einsetzende islamistische Ideologisierung. Es scheint nicht unplausibel, dass das aktuelle gesellschaftspolitische Klima sowie ethnisch-kulturelle Konflikte auch den Umgang mit Kindern beeinträchtigen.

In dem Seminar werden verschiedene Gewalt- und Konfliktkonstellationen besprochen, die die Kindheitspädagogik herausfordern. Ebenso ist zu klären, wie sich professionelle Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen aufstellen müssen.

<b>B1/3.03/04.1.14.6 Schäper, Marleen</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 11:00 - 17:30, Block (e)</b>	
<b>Schäper, Marleen</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 10:00 - 16:30, Block (e)</b>	
<b>Schäper, Marleen</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 10:00 - 16:30, Block (e)</b>	
<b>Schäper, Marleen</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 10:00 - 16:30, Block (e)</b>	

#### **Bildung, Differenz und Ungleichheit**

Im Seminar wird Bildung im Horizont von Differenz und Ungleichheit näher untersucht. Zunächst wird Bildung einführung auf historisch-systematischer Ebene in ihrem geschichtlichen Wandel betrachtet und auf dieser Grundlage nach den gesellschaftlichen Kontexten und Voraussetzungen von Bildung gefragt. Daran anschließend folgt eine genauere Beschäftigung mit Perspektiven auf Differenz und Ungleichheit. Vor diesem Hintergrund findet dann eine Auseinandersetzung mit gegenwärtigen Bedingungen von Bildung im Schulwesen sowie im Bereich außerschulischer Bildung statt. Hierbei werden soziale sowie institutionelle Rahmenbedingungen von Bildung berücksichtigt. Abschließend werden die im Seminar erarbeiteten Inhalte in Bezug auf ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit und die Kindheitspädagogik diskutiert.

Weitere Termine können ggf. im Seminarverlauf abgestimmt werden.

Blockveranstaltung vom 06.04.2020 - 06.04.2020, 11:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 07.04.2020 - 07.04.2020, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 29.06.2020 - 29.06.2020, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 30.06.2020 - 30.06.2020, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

**B1/3.03/04.1.1.6 Böning, Hermann S 24 2 Modulprü-  
fung Di 14:00 - 15:30, woch 207**

#### **Vorbild Beuys - Bildkompetenz und ästhetische Prozesse**

Beuys als Vorbild verlangt zweifache Fokussierung: Zuerst ein Verständnis von seinem Werk und seinen Absichten zu entwickeln und dann aus diesem Verständnis heraus einen eigenen Weg zu finden. In dieser Veranstaltung sollen Bildkompetenz sowie Werkerkenntnis und Selbsterkenntnis als Ausgangsbasis für die Auseinandersetzung mit ästhetischen Prozessen in der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik untersucht und erfahrbar werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1/3.03/04.1.16.6</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Mo 09:30 - 17:00, Block</b>	<b>U01</b>
	<b>Höke, Julia</b>						
	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Di 09:30 - 17:00, Block</b>	<b>U01</b>
	<b>Höke, Julia</b>						
	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Mi 09:30 - 17:00, Block</b>	<b>U01</b>
	<b>Höke, Julia</b>						
	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Do 09:30 - 17:00, Block</b>	<b>U01</b>
	<b>Höke, Julia</b>						
	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Fr 09:30 - 17:00, Block</b>	<b>U01</b>
	<b>Höke, Julia</b>						

### **Sommerkino hoch 2 - Populäre Spielfilme interdisziplinär betrachtet**

Wir schauen verschiedene Spielfilme (wie z.B. Elternschule, Sytemsprenger, BergFidel, Babys,...), die für die Kindheitspädagogik und die Soziale Arbeit relevant sind und gehen gemeinsam in Reflexionsprozesse zu folgenden Fragen: Welche Bilder von Kindern, Erwachsenen, unseren Professionen, Normalität und Institutionen werden in diesen transportiert? Wo finden sich Identifikationsangebote für die eigene Profession, wo wird aber auch Abgrenzungsbedarf erzeugt? Welche Bedeutung haben Filme dieser Art für die Wahrnehmung unserer Professionen in der Gesellschaft und welche Zuschreibungen finden statt? Grundsätzlich geht es darum, sich mit Fragen nach Menschsein, Gemeinschaft und der Bedeutung von Institutionen auseinander zu setzen.

Blockveranstaltung vom 29.06.2020

Blockveranstaltung vom 30.06.2020

Blockveranstaltung vom 01.07.2020

Blockveranstaltung vom 02.07.2020

Blockveranstaltung vom 03.07.2020

---

<b>B1/3.03/04.1.18.6</b>	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>SÜ</b>		<b>2</b>		<b>Di 09:00 - 19:00, Block</b>	
	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>SÜ</b>		<b>2</b>		<b>Fr 14:00 - 20:00, Block</b>	
	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>SÜ</b>		<b>2</b>		<b>Sa 09:00 - 20:00, Block</b>	
	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>						

### **Achtsamkeit als soziale Kompetenz in Gruppen und Einzelsettings Gruppe 1**

Erarbeitet und praktisch erprobt werden Konzepte und Übungen zur Achtsamkeit in Gruppenprozessen und deren Relevanz für Einzelsettings. Wichtige Themen sind Selbstfürsorge, subjektive Wahrnehmung, bewusste Gestaltung und Handlungen. Im Vordergrund stehen praktische Übungen und Anwendungen. Weitere Termine nach Absprache im Seminar. Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Kindheitspädagogik besucht werden.

Blockveranstaltung vom 14.04.2020 - 14.04.2020, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 24.04.2020 - 24.04.2020, 14:00 - 20:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 25.04.2020 - 25.04.2020, 09:00 - 20:00 Uhr, Raum

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

<b>B1/3.03/04.1.19.6</b>	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>SÜ</b>		<b>2</b>		<b>Mo 09:00 - 19:00, Block</b>	
	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>SÜ</b>		<b>2</b>		<b>Di 09:00 - 19:00, Block</b>	
	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>SÜ</b>		<b>2</b>		<b>Do 09:00 - 19:00, Block</b>	

### **Achtsamkeit als soziale Kompetenz in Gruppen und Einzelsettings Gruppe 2**

Erarbeitet und praktisch erprobt werden Konzepte und Übungen zur Achtsamkeit in Gruppenprozessen und deren Relevanz für Einzelsettings. Wichtige Themen sind Selbstfürsorge, subjektive Wahrnehmung, bewusste Gestaltung und Handlungen. Im Vordergrund stehen praktische Übungen und Anwendungen.

Blockveranstaltung vom 29.06.2020 - 29.06.2020, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 30.06.2020 - 30.06.2020, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 02.07.2020 - 02.07.2020, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum

<b>B1/3.03/04.1.21.6</b>	<b>Rasche, Julia</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 09:00 - 16:00, Block (e)</b>	
	<b>Rasche, Julia</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 09:00 - 16:00, Block (e)</b>	
	<b>Rasche, Julia</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 08:00 - 15:00, Block (e)</b>	

### **Naturwissenschaftlich-mathematische Bildung als Aufgabe der Kindheitspädagogik**

Mathematische Bildung

Dinge in eine Ordnung bringen, Muster entdecken und erfinden, über „Mehr“ oder „Weniger“ entscheiden, dafür interessieren sich Kinder von Anfang an. Mathematik, als die Wissenschaft der Muster und Strukturen, stellt einen wichtigen kindlichen Weltzugang dar. Das Seminar soll eine Einführung in zentrale mathematikdidaktische Themen und Inhalte geben, um Kinder auf ihrem Weg in die Welt der Zahlen, Größen, Figuren, Daten etc. kompetent zu begleiten.

Blockveranstaltung vom 06.04.2020 - 06.04.2020, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 14.04.2020 - 14.04.2020, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 03.07.2020 - 03.07.2020, 08:00 - 15:00 Uhr, Raum

<b>B1/3.03/04.1.22.6</b>	<b>Mues, Anna</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Block</b>	
--------------------------	-------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	--------------	--

### **Frühe naturwissenschaftliche Bildung - MINT unter der LuPE**

Die Relevanz der frühen naturwissenschaftlichen Bildung steigt stetig im Bereich der Frühpädagogik. Zum einen auf Seiten der Politik, zum anderen auf der Seite der Wissenschaft und der Praxis. In diesem Seminar nehmen wir vor allem die Seite der Wissenschaft und noch mehr die Perspektive der Praxis unter die LuPE. Unter die LuPE deshalb, weil wir uns unter anderem mit den Lehr- und Praxismaterialien für die Erzieherinnenausbildung (LuPE) und dem im Deutschen Jugendinstitut entwickelten dahinterstehenden Konzept auseinandersetzen werden. Seien Sie neugierig und erfahren Sie die frühe naturwissenschaftliche Bildung aus einer alltagsintegrierten Perspektive.  
Blockveranstaltung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.03/04.1.2.6 Bösch, Michael S 30 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch 309  
fung**

**Friedrich Nietzsche: "Jenseits von Gut und Böse" (Lektüreseminar)**

Friedrich Nietzsche (1844-1900) ist als vehementer Kritiker der abendländischen Denktradition der radikalste „Umstürzer“ unter den Philosophen des 19. Jahrhunderts. Mit seiner „Umwertung aller Werte“ versucht er, ein entschiedenes Ja zum irdischen Leben gegen alle metaphysischen und christlichen Konstruktionen einer höheren, wahren Welt zu setzen. Das Seminar bietet eine Einführung in Grundthemen seines Denkens anhand der Lektüre seines Werkes "Jenseits von Gut und Böse".

---

<b>B1/3.03/04.1.3.6 Gärtner, Anna</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 11:15 - 16:30, Block (e)</b>
<b>Gärtner, Anna</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 16:30, Block (e)</b>
<b>Gärtner, Anna</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 11:15 - 16:30, Block (e)</b>
<b>Gärtner, Anna</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 16:30, Block (e)</b>

**Einführung in die Sexualpädagogik**

Da jeder Mensch ein sexuelles Wesen ist, werden PädagogInnen immer wieder in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern mit sexuellen Bedürfnissen und sexualitätsbezogenen Themen konfrontiert, sei es in der Arbeit mit beeinträchtigten Menschen, mit Kindergarten- und Krippenkindern, in der Schule, in der Kinder- und Jugendhilfe oder in der Arbeit mit alten Menschen. Der Umgang mit dem Thema verunsichert oft pädagogisch Tätige, die Haltungen der KollegInnen können auseinanderklaffen und es besteht die Gefahr, dass Sexualität tabuisiert und ausgeklammert wird.

Dabei versteht sich Sexualerziehung als ein Teil der Gesamterziehung. Sexualität ist eins von vielen wichtigen Themen in der pädagogischen und sozialen Arbeit, welchem Beachtung geschenkt werden muss, damit sich Kinder und Jugendliche positiv entwickeln und einen verantwortungsvollen Umgang mit sich und anderen erlernen. Die Veranstaltung soll Mut machen, sich mit diesem lebendigen Thema im pädagogischen Alltag oder im Rahmen sexualpädagogischer Präventionsarbeit auseinanderzusetzen. Im Fokus des Seminars steht die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gruppen unter Berücksichtigung ihrer sexuellen Entwicklung. Es werden sexualpädagogische Methoden und Ideen vorgestellt, ausprobiert und reflektiert. Da wir als pädagogisch Tätige neben dem jeweiligen Fachwissen auch als Person mit individuellen Werten und Normen, einer persönlichen Biographie und Sozialisation arbeiten, ist eine Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen und Lebenskonzepten unabdingbar. Aus diesem Grund umfasst dieses Seminar auch Selbsterfahrungsanteile und setzt die Bereitschaft zur Selbstreflexion und aktiven Mitarbeit sowie die vollständige Anwesenheit an allen Seminarterminen voraus.

Blockveranstaltung vom 24.04.2020 - 24.04.2020, 11:15 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 25.04.2020 - 25.04.2020, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.05.2020 - 08.05.2020, 11:15 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 09.05.2020 - 09.05.2020, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1/3.03/04.1.4.6</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 14:00 - 18:15, Block (e)</b>	
	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 14:00 - 17:15, 14tägl</b>	<b>309</b>

### **Lebenskunst und Achtsamkeit in helfenden Berufen**

Um in der Sozialen Arbeit einen professionellen Habitus sowie Freude am Beruf zu erlangen bzw. zu erhalten, ist die Reflexion des eigenen Handelns von zentraler Bedeutung. Damit verbunden steht auch die Frage: Welche theorie- und praxisgeleiteten Reflexions- bzw. methodischen Hilfen stehen zur Verfügung für die Gestaltung einer professionellen Identität, des beruflichen Alltagshandelns, der Entwicklung einer Handlungskompetenz sowie des eigenen persönlichen Lebensstils? Diese Frage ist in der Praxisphase während des Studiums, in der beruflichen Einstiegsphase und im weiteren Berufsleben von besonderer Bedeutung, um Phänomenen wie z.B. dem sog. "Praxisschock" oder "Burnout" präventiv zu begegnen.

Die Lehrveranstaltung ist geöffnet für die Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit und BA Bildung und Erziehung im Kindesalter.

Start: Di, 26.03.2019

Blockveranstaltung vom 07.04.2020 - 07.04.2020, 14:00 - 18:15 Uhr, Raum

<b>B1/3.03/04.1.5.6</b>	<b>Brock, Gunnar</b>	<b>ÜS</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 20:00, Block (e)</b>	
	<b>Brock, Gunnar</b>	<b>ÜS</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 16:00, Block (e)</b>	
	<b>Brock, Gunnar</b>	<b>ÜS</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 20:00, Block (e)</b>	

### **Alles auf Anfang. Gelungene Kommunikation als Grundlage (sozial-)pädagogischen Handelns – Einführung in die Methode Video-Home-Training (Gruppe A)**

Gute und gelingende Kommunikation ist Basis für alle sozialen Prozesse - in Familien, Peer-Group, Schule etc. Nicht selten muss die Fähigkeit, gut und förderlich zu kommunizieren, erst erfahren, erlernt oder wieder gewonnen werden. Hier bieten videogestützte Methoden die Chance, im gemeinsamen Prozess einen neuen Blick zu gewinnen: Eltern finden mit 'Video-Home-Training' Wege, den Kontakt zu ihren Kindern zu verbessern und ihre Erziehungskompetenz auszubauen. Pädagogische Profis oder Fachleute anderer psycho-sozialer Arbeitsfelder nutzen 'Video-Interaktions-Begleitung' zur Verbesserung und Reflexion ihrer Arbeit. Lehrer schließlich setzen 'Video-School-Training' ein, das Miteinander in der Klasse in den Fokus zu nehmen (vgl. [www.SPIN-eV.de](http://www.SPIN-eV.de)). Dieser dialogische Ansatz der Ressourcenorientierung in Erziehungshilfeprozessen, das Modell der Basiskommunikation und die aktivierende Arbeit mit Videobildern soll im Seminar einführend erarbeitet und näher betrachtet werden. Zu den Terminen wird es einen E-Learning-Block mit einer Praxisaufgabe geben (Videoaufnahme - Analyse im Praxisfeld).

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird als Modul 1 – Basiskurs im Rahmen der Weiterbildung bei SPIN Deutschland anerkannt.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Blockveranstaltung vom 17.04.2020 - 17.04.2020, 14:00 - 20:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 18.04.2020 - 18.04.2020, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 22.05.2020 - 22.05.2020, 14:00 - 20:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1/3.03/04.1.6.6</b>	<b>Koch, Bettina</b>	<b>ÜS</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 20:00, Block</b>	
	<b>Koch, Bettina</b>	<b>ÜS</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 16:00, Block</b>	
	<b>Koch, Bettina</b>	<b>ÜS</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 20:00, Block</b>	

**Alles auf Anfang. Gelungene Kommunikation als Grundlage (sozial-)pädagogischen Handelns - Einführung in die Methode Video-Home-Training (Gruppe B)**

Gute und gelingende Kommunikation ist Basis für alle sozialen Prozesse - in Familien, Peer-Group, Schule etc. Nicht selten muss die Fähigkeit, gut und förderlich zu kommunizieren, erst erfahren, erlernt oder wieder gewonnen werden. Hier bieten videogestützte Methoden die Chance, im gemeinsamen Prozess einen neuen Blick zu gewinnen: Eltern finden mit 'Video-Home-Training' Wege, den Kontakt zu ihren Kindern zu verbessern und ihre Erziehungskompetenz auszubauen. Pädagogische Profis oder Fachleute anderer psycho-sozialer Arbeitsfelder nutzen 'Video-Interaktions-Begleitung' zur Verbesserung und Reflexion ihrer Arbeit. Lehrer schließlich setzen 'Video-School-Training' ein, das Miteinander in der Klasse in den Fokus zu nehmen (vgl. [www.SPIN-eV.de](http://www.SPIN-eV.de)). Dieser dialogische Ansatz der Ressourcenorientierung in Erziehungshilfeprozessen, das Modell der Basiskommunikation und die aktivierende Arbeit mit Videobildern soll im Seminar einführend erarbeitet und näher betrachtet werden. Zu den Terminen wird es einen E-Learning-Block mit einer Praxisaufgabe geben (Videoaufnahme - Analyse im Praxisfeld).

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird als Modul 1 – Basiskurs im Rahmen der Weiterbildung bei SPIN Deutschland anerkannt.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Blockveranstaltung vom 24.04.2020

Blockveranstaltung vom 25.04.2020

Blockveranstaltung vom 15.05.2020

---

<b>B1/3.03/04.1.7.6</b>	<b>Michels, Annette</b>	<b>S</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Block</b>	
-------------------------	-------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	--------------	--

**Theater mit Kindern und Jugendlichen**

In praktischen Übungen und durch den Eigenversuch werden theaterpädagogische Prinzipien und Methoden der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vermittelt: Wie fange ich an? Wie finde ich ein Thema? Wie setze ich eine Geschichte mit Beteiligung der Teilnehmenden um? Wie wird daraus eine gelungene Aufführung?

Voraussetzung für dieses Seminar ist die eigene Lust am Spiel sowie die Bereitschaft, mit anderen zusammen die Bühne zu erobern und der Phantasie freien Lauf zu lassen.

Die **Veranstaltung findet in der "Alten Post", Bahnhofstraße 27, in 59302 Oelde** statt. Sie ist eine Kinder- und Jugendeinrichtung der Offenen Arbeit mit dem Schwerpunkt kultureller Jugendbildung. Das Haus verfügt über ein eigenes kleines Theater. Die Alte Post liegt mitten in Oelde schräg gegenüber vom Bahnhof.

Blockveranstaltung

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1/3.03/04.1.8.6</b>	<b>Hollah, Karen</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 08:30 - 16:30, Block</b>	
	<b>Hollah, Karen</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 08:30 - 14:00, Block</b>	
	<b>Hollah, Karen</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 18:00, Block</b>	
	<b>Hollah, Karen</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 08:30 - 14:00, Block</b>	

### **Humor in der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik**

Über Humor lassen sich Beziehungen aufbauen, Konflikte lösen und Stimmungen beeinflussen. Vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse über die positiven Auswirkungen des Humors steigt seit einigen Jahren das Interesse an ihm u.a. in der Psychologie, dem Gesundheitswesen und sozialen Berufen. Das Seminar vermittelt theoretische Grundlagen zum Ursprung und zur Geschichte des Humors, zu Humorthorien und -funktionen. Darauf aufbauend werden verschiedene Praxisansätze (z.B. Humortrainings, Lachyoga, Clownerie) vorgestellt und der Einsatz des Humors in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit erörtert. Eine Reflexion über die Bedeutung des Humors für die Soziale Arbeit generell schließt das Seminar ab.

Die Veranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Blockveranstaltung vom 07.04.2020

Blockveranstaltung vom 14.04.2020

Blockveranstaltung vom 08.05.2020

Blockveranstaltung vom 16.05.2020

<b>B3.03/04.1.10.6</b>	<b>Isele, Patrick</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Do 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>311</b>
<b>'Im Frühling kommt Gott auf die Erde und berührt alle Pflanzen; die Berührung lässt dann die Pflanzen grün werden' - Naturwissenschaftliche und theologische Perspektiven auf intuitive Kindtheorien.</b>							

<b>B3.03/04.1.12.6</b>	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>S</b>	<b>16</b>	<b>2</b>		<b>Do 14:00 - 15:30, woch</b>	<b>107</b>
------------------------	---------------------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

### **Achtsamkeit als soziale Kompetenz in Gruppen und Einzelsettings**

Erarbeitet und praktisch erprobt werden Konzepte und Übungen zur Achtsamkeit in Gruppenprozessen und deren Relevanz für Einzelsettings. Wichtige Themen sind Selbstfürsorge, subjektive Wahrnehmung, bewusste Gestaltung und Handlungen. Im Vordergrund stehen praktische Übungen und Anwendungen.

## **M5 Bachelor-Thesis Begleitseminar**

Das Bachelor-Thesis Begleitseminar wird studiengangsübergreifend für das Modul 5 im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und für das Modul 8 im Master-Studiengang Soziale Arbeit mit angeboten!

<b>B1/3.05.1.1.6</b>	<b>Beermann, Christopher</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							

<b>B1/3.05.1.2.6</b>	<b>Bendel, Klaus</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							

<b>B1/3.05.1.3.6</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/3.05.1.4.6	Blomberg, Christoph S			1	Modulprü- fung	n.V.	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
B1/3.05.1.5.6	Böning, Hermann	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
B1/3.05.1.6.6	Bösch, Michael	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
B1/3.05.1.7.6	Böwer, Michael	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
B1/3.05.1.8.6	Breuer, Marc	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
B1/3.05.1.9.6	Engel, Sabine Alexandra	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
B1/3.05.1.10.6	Faulde, Joachim	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
B1/3.05.1.11.6	Hartmann, Klaus	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
B1/3.05.1.12.6	Höke, Julia	S		1		n.V.	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
B1/3.05.1.13.6	Hörning, Martin	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
B1/3.05.1.14.6	Horstmeyer, Anna Marie	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
B1/3.05.1.15.6	Isele, Patrick	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1/3.05.1.16.6</b>	<b>Jünemann, Elisabeth</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1/3.05.1.17.6</b>	<b>Kilz, Gerhard</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1/3.05.1.18.6</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1/3.05.1.19.6</b>	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>Fr 14:00 - 17:00, Block (e)</b>	
	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>Fr 14:00 - 17:00, Block (e)</b>	
	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>Fr 14:00 - 17:00, Block (e)</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
Blockveranstaltung vom 27.03.2020 - 27.03.2020, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum							
Blockveranstaltung vom 24.04.2020 - 24.04.2020, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum							
Blockveranstaltung vom 15.05.2020 - 15.05.2020, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum							
<b>B1/3.05.1.20.6</b>	<b>Többe-Schukalla, Monika</b>	<b>S</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1/3.05.1.21.6</b>	<b>Winands, Martin</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1/3.05.1.22.6</b>	<b>Witteriede, Heinz</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 11:45 - 12:30, woch</b>	<b>310</b>
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1/3.05.1.23.6</b>	<b>Moesgen, Diana</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1/3.05.1.24.6</b>	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1/3.05.1.25.6</b>	<b>Buschmann- Maiworm, Regina</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							

**M7 Historische und systematische Zugänge der Bildung und Erziehung im Kindesalter**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B3.07.1.1.4</b>	<b>Hoeft, Maike</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2/3</b>		<b>Di 14:00 - 18:00, Block</b>	
	<b>Hoeft, Maike</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2/3</b>		<b>Di 10:00 - 16:00, Block</b>	
	<b>Hoeft, Maike</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2/3</b>		<b>Mi 10:00 - 16:00, Block</b>	
	<b>Hoeft, Maike</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2/3</b>		<b>Do 10:00 - 16:00, Block</b>	
	<b>Hoeft, Maike</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2/3</b>		<b>Fr 10:00 - 16:00, Block</b>	

#### **Themengebiet 7.1: Historische Entwicklungslinien der Kindheitspädagogik**

Von autoritärer Erziehung über die Reformpädagogik bis hin zu demokratischen Verhältnissen zwischen Erwachsenen und Kindern. Das ist eine Geschichte der vorinstitutionellen und institutionellen Früherziehung bis zu reformpädagogischen und aktuellen Ansätzen frühkindlicher Bildung und Erziehung. In diesem Seminar werden wir uns jeweils mit dem geschichtlichen Hintergrund, dem Menschenbild und Erziehungsverständnis der jeweiligen Epoche und deren Auswirkungen auf die Kindheitspädagogik, auseinandersetzen. Methodisch werden dazu unter anderem Text- und Bildanalysen eingesetzt. Abschließend werden wir die verschiedenen pädagogischen Ansätze kritisch-konstruktiv in Bezug auf heutige Herausforderungen in der Kindheitspädagogik diskutieren. Gewünscht wird die Bereitschaft zur intensiven Gruppenarbeit und -präsentation, kritisch-konstruktiven Diskussion und Auseinandersetzung mit geschichtlichen, gesellschaftlichen und pädagogischen Zusammenhängen.

Blockveranstaltung vom 14.04.2020

Blockveranstaltung vom 30.06.2020

Blockveranstaltung vom 01.07.2020

Blockveranstaltung vom 02.07.2020

Blockveranstaltung vom 03.07.2020

<b>B1/3.07.2.6.4</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>V</b>	<b>90</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>U01</b>
----------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Themengebiet 7.2: Systematische Ansätze der Kindheitspädagogik und Sozialen Arbeit**

Für das Seminar ‚Systematische Zugänge‘ wird Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik als eine gesellschaftliche Instanz der Umsetzung der beiden Theoreme ‚Normalisierung‘ und ‚Integration‘, bestimmt. Aufgrund der Positionierung Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik als Teil der beiden Theoreme ist die Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik als Feld zu verstehen, in dem sich gegenwärtige gesellschaftliche Transformationsprozesse (z.B. von der Disziplinar- zur Kontrollgesellschaft) ausdrücken und realisieren. Bei genauerer Betrachtung der beiden Theoreme sind vorerst zwei Dimensionen zu unterscheiden: Erstens die den gegenwärtigen Transformationsprozessen der Theoreme unterliegenden (veränderten) Denk- und Handlungsweisen, die inzwischen mit vielen Stichworten gekennzeichnet werden, z.B. ‚Aktivierung‘ (vgl. Galuske 2004) und ‚Ökonomisierung‘ (Kessl 2001) etc.; zweitens der entsprechende Prozess der Neujustierung.

### **M9 Theorie und Praxis des kindlichen Spiels**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1/3.09.1.11.4</b>	<b>Riese-Döring, Christian</b>	<b>S</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	<b>312</b>
	<b>Riese-Döring, Christian</b>	<b>S</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	<b>312</b>
	<b>Riese-Döring, Christian</b>	<b>S</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	<b>312</b>

### Theorie und Praxis des kindlichen Spiels

„Die ureigene Ausdrucksform und das zentrale Mittel eines Kindes, sich seine Welt anzueignen, ist das Spiel.“ (Bildungsgrundsätze NRW, 2016, S.21). Trotzdem begegnet man immer noch der Frage „Heute wieder ‚nur‘ gespielt?“, wenn es darum geht, was denn ein Kind den ganzen Tag über in der KiTa gemacht hat. Aber was ist Spiel eigentlich? Es ist schwerer, diesen Begriff in seiner Komplexität zu erfassen, als es zunächst den Anschein hat (vgl. Weltzien, 2016).

In diesem Seminar sollen, ausgehend von der phänomenologischen Spieltheorie nach Johan Huizinga, wesentliche Grundelemente des kindlichen Spiels und seine Bedeutung für die kindliche Entwicklung beleuchtet werden. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Institution KiTa. Insbesondere die Rolle der/des Pädagog\*in und die Frage nach einer professionellen Begleitung kindlicher Spielaktivitäten (Stichwort Ko-Konstruktion) soll reflektiert werden.

Grundlagenliteratur: Huizinga, Johan (2015/1938): Homo Ludens. Vom Ursprung der Kultur im Spiel; Scheuerl, Hans (Hg.) (1991/1974): Das Spiel. Theorien des Spiels; Frühe Kindheit, Heft 3/2016: Die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung

Blockveranstaltung vom 06.04.2020 - 06.04.2020, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 312

Blockveranstaltung vom 07.04.2020 - 07.04.2020, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 312

Blockveranstaltung vom 08.04.2020 - 08.04.2020, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum 312

<b>B3.9.1.2.4</b>	<b>Höke, Julia Isele, Patrick</b>	<b>S</b>		<b>2</b>		<b>Fr 10:00 - 13:15, 14tägl</b>	<b>312</b>
-------------------	---------------------------------------	----------	--	----------	--	---------------------------------	------------

**Bedeutung und Funktion von Spielen und Spielmaterialien**

## M11 Professionelle Identität als Kindheitspädagogin/ Kindheitspädagoge

<b>B3.11.1.1.6</b>	<b>Höke, Julia</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		<b>Di 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>309</b>
--------------------	--------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

### Professionelle Zusammenarbeit mit Eltern und Familien

Durch die gesetzliche Verankerung im Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB VIII 2005 und die Bildungspläne der einzelnen Bundesländer wurde die Zusammenarbeit mit Eltern für Kindheitspädagog\_innen zu einem Pflichtthema. Stand in der Vergangenheit vor allem das Kind im Fokus der pädagogischen Bemühungen, wird heute Beratung, Bildung und Unterstützung von Familien verstärkt thematisiert und eine Debatte um Erziehungskompetenzen geführt.

Die Zusammenarbeit mit Eltern stellt hohe Anforderungen an Kindheitspädagog\_innen: Auf methodischer Ebene gilt es z.B. Formen der Kooperation und Konzepte zur Herstellung von Transparenz zu entwickeln, die heterogene Elternschaft erfordert hohe kommunikative Fähigkeiten und grundsätzlich stellt sich die Frage, was eine professionelle Beziehungsgestaltung ist und wie diese erreicht werden kann.

Das Seminar werden verschiedene Perspektiven auf die Zusammenarbeit mit Eltern und Konzepte von Elternschaft diskutiert, um einen reflektierten Umgang mit Eltern und Familien zu ermöglichen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B3.11.1.2.6 Isele, Patrick S 32 2 Modulprü- Di 11:45 - 13:15, woch 312  
fung**

#### **Professionelle Handlungskompetenz in kindheitspädagogischen Settings**

Mit der Diskussion um die Akademisierung der Frühpädagogik sind die Begriffe Professionalität und Handlungskompetenz verbunden. Dabei stellt sich die Frage über welches Wissen und Können pädagogische Fachkräfte verfügen müssen, um einem immer komplexer werdenden Arbeitsfeld gerecht zu werden. Im Seminar werden das Berufsbild "Kindheitspädagog/in" sowie Kompetenzen professionellen Handelns erörtert. In diesem Zusammenhang wird insbesondere die Reflexion der eigenen professionellen Haltung in den Blick genommen.

### **M14 Politische und ökonomische Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter**

**B1/3.14.1.2.4 Hartmann, Klaus S 30 2 Modulprü- Di 17:30 - 19:00, woch AM  
fung 003**

#### **Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit und Sozialpolitik (Gruppe 1)**

Gesundheitspolitik ist eine wichtige Bezugsgröße für eine gesundheitsfördernde Soziale Arbeit. Im Seminar sollen Anforderungen und Handlungsfelder der Gesundheitspolitik im nationalen und internationalen Vergleich analysiert werden.

**B1/3.14.1.3.4 Hartmann, Klaus S 30 2 Modulprü- Di 14:00 - 15:30, woch AM  
fung 003**

#### **Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit und Sozialpolitik (Gruppe 2)**

Gesundheitspolitik ist eine wichtige Bezugsgröße für eine gesundheitsfördernde Soziale Arbeit. Im Seminar sollen Anforderungen und Handlungsfelder der Gesundheitspolitik im nationalen und internationalen Vergleich analysiert werden.

**B1/3.14.1.4.4 Többe-Schukalla, S 40 2 Modulprü- Di 10:00 - 11:30, woch U02  
Monika fung**

#### **Politisches Lernen im Kindes- und Jugendalter**

Im Rahmen unterschiedlicher Handlungsfelder werden SozialarbeiterInnen und PädagogInnen mit politischen Einstellungen Heranwachsender konfrontiert, die sich von politischer Apathie bis zu extremistischen Denkansätzen erstrecken können. Das Seminar analysiert die Vielfalt politischer Einstellungen im Rahmen von historischen und sozialwissenschaftlichen Zugängen und Erklärungsansätzen sowie mit Formen politischen Lernens in der Kindheit und Jugend.

**B1/3.14.1.5.4 Többe-Schukalla, S 30 2 Modulprü- Block  
Monika fung  
Winands, Martin**

#### **Entwicklungszusammenarbeit als Handlungsfeld von Sozialer Arbeit und Pädagogik**

Entwicklungszusammenarbeit ist ein wichtiger Teil deutscher und europäischer Außenpolitik und umfasst mittlerweile eine Fülle an Themen wie Menschenrechte, Umwelt, Migration, die einen deutlichen Bezug zu den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit aufweisen. Das Seminar behandelt Auftrag und Ziele der Entwicklungszusammenarbeit und -politik unter historischer und aktueller Perspektive. Gerade die aktuellen Herausforderungen sollen mit Blick auf Fragen des Einsatzes Sozialer Arbeit in der Entwicklungszusammenarbeit kritisch reflektiert werden. Teil des Seminars ist eine internationale Begegnungswoche mit DozentInnen und StudentInnen verschiedenener Partnerhochschulen zum Thema „Sustainable development – challenges for social work“ vom 2.6. bis 5.6.2020. In dieser Woche ist die Unterrichtssprache Englisch, die anderen Seminaranteile finden in deutscher Sprache statt.

Blockveranstaltung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/3.14.1.6.4	Frampton, Magnus	S	30	2	Modulprü- fung	Mi 17:30 - 20:15, Block (e)	
	Frampton, Magnus	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 19:15, Block (e)	
	Frampton, Magnus	S	30	2	Modulprü- fung	Sa 10:00 - 17:15, Block (e)	
	Frampton, Magnus	S	30	2	Modulprü- fung	Sa 10:00 - 17:15, Block (e)	
	Frampton, Magnus	S	30	2	Modulprü- fung	Mi 17:30 - 20:15, Block (e)	

### Human rights - a field for pedagogy and social work

Social Work and Politics are based on international human rights declarations and different conventions for special target groups. Their fundamental values must be respected with regard to equality, worth, social justice and dignity. Within the course students will get deeper insight into human rights declarations and conventions among others for children, women, refugees. Moreover, we learn about human rights instruments and guiding rules in their special and distinct meaning for politics and social work. The teaching language will be English.

Blockveranstaltung vom 25.03.2020 - 25.03.2020, 17:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.05.2020 - 08.05.2020, 14:00 - 19:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 09.05.2020 - 09.05.2020, 10:00 - 17:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 16.05.2020 - 16.05.2020, 10:00 - 17:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 20.05.2020 - 20.05.2020, 17:30 - 20:15 Uhr, Raum

### M15 Ethos und Ethik als Grundlagen und Rahmenbedingungen der Bildung und Erziehung im Kindesalter

B1/3.15.1.1.4	Bösch, Michael	S	30	2	Modulprü- fung	Di 11:45 - 13:15, woch	311
---------------	----------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----

#### Themengebiet 15.1: Philosophie der Menschenrechte

Die unbedingte Geltung der Menschenrechte gehört zu den Grundprinzipien unserer politischen Ordnung. Sie sind in der Geschichte der europäischen Aufklärung verwurzelt. Doch die Frage ihrer globalen Anerkennung ist mit vielen Problemen behaftet. Welches Menschenbild steht hinter den Menschenrechten? Wie können wir die Sichtweisen der verschiedenen Kulturen bei der Formulierung der Menschenrechte berücksichtigen? Wie läßt sich der ethische Anspruch gegenüber einer politischen Pragmatik begründen?

B1/3.15.1.2.4	Bösch, Michael	V	90	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 11:30, woch	U01
---------------	----------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----

#### Themengebiet 15.1: Theorien der Gerechtigkeit

Die Gerechtigkeit ist die Leitidee der politischen Ethik. Sie umfaßt die Begründung einer rechtsstaatlichen Ordnung ebenso wie die Problematik sozialer Gerechtigkeit. Die politische Philosophie sucht den Begriff und die Kriterien der Gerechtigkeit zu bestimmen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über klassische und moderne Theorien der Gerechtigkeit.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.15.2.3.4 Jünemann, Elisabeth S 50 2 Modulprü- Mo 10:00 - 11:30, woch U02**  
fung

**Themengebiet 15.2: Ethik, die an der Zeit ist**

Es geht in diesem Seminar um individuelle und soziale Fragen, die sich zur Zeit in der Gesellschaft stellen. Sie müssen erkannt, formuliert und beantwortet werden.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1/3.15.2.4.4 Jünemann, Elisabeth S 50 2 Modulprü- Mo 11:45 - 13:15, woch U02**  
fung

**Themengebiet 15.2: Ethik, die an der Zeit ist**

Es geht in diesem Seminar um den individual- und sozialethischen Blick auf den jungen Menschen und sein Bedürfnis an Moral.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1/3.15.2.5.4 Jünemann, Elisabeth S 20 2 Modulprü- Block**  
fung

**Themengebiet 15.2: "Was ist eigentlich sozial?" Wertevermittlung für Kinder unterschiedlicher Kulturen**

Es geht in diesem Seminar um die Frage nach sozialen Werten, die für Kinder aller Kulturen relevant sind. Es geht zweitens um die Frage, wie diese Werte in unterschiedlichen Kulturen unterschiedlich gefüllt werden. Und es geht drittens um die Frage nach Methoden und Strategien, die es erleichtern, solche Werte zu vermitteln und im Alltag der Kinder umzusetzen.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden. Voraussetzung ist die (vorherige) Teilnahme an der Veranstaltung Theologische Ethik.

Das Seminar wird im Rahmen eines Zertifikat-Studiums mit dem islamwissenschaftlichen Institut der Universität Paderborn angeboten.

Interessierte melden sich bitte vor der Anmeldung unter folgender E-Mail-Adresse: [e.juenemann@katho-nrw.de](mailto:e.juenemann@katho-nrw.de).

Blockveranstaltung

**B1/3.15.2.6.4 Jünemann, Elisabeth S 2 Mi n.V.**  
**Kolloquium zu den Ethik-Seminaren**

Hier geht es - ab Ende April - für Studierende des Studiengangs Soziale Arbeit darum, ethische Entscheidung einzuüben. Dazu werden Beispiele zum Thema des Seminars gefunden und bearbeitet.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**M18 Verhalten und Erleben - psychologische und neurowissenschaftliche Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.18.1.1.4 Engel, Sabine V 90 Di 15:45 - 17:15, woch AM 001**  
**Alexandra**

**Themengebiet 18.1. Einführung in die Allgemeine Psychologie (Gruppe 1)**

**B1/3.18.1.2.4 Engel, Sabine V Modulprü- Di 11:45 - 13:15, woch U01**  
**Alexandra fang**

**Themengebiet 18.1. Einführung in die Allgemeine Psychologie (Gruppe 2)**

**B1/3.18.3.5.4 Moesgen, Diana V 100 2 Modulprü- Do 14:00 - 15:30, woch U01**  
**fung**

**Themengebiet 18.3: Klinische Psychologie (Gruppe 2)**

Die Vorlesung „Klinische Psychologie“ beschäftigt sich mit den Störungen menschlichen Verhaltens und Erlebens. Da davon auszugehen ist, dass die Studierenden später im Berufsfeld der Sozialen Arbeit sehr häufig mit diesen Störungen konfrontiert werden, sind gründliche Kenntnisse zu psychischen Erkrankungen für die spätere Praxis von hoher Relevanz. Dabei werden zunächst die Grundlagen der Klinischen Psychologie vermittelt, wie z.B. die Verbreitung, Entstehung, Klassifikation und Diagnostik psychischer Störungen. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung werden die wichtigsten psychischen Störungen mit Bezug auf die Praxisfelder der Sozialen Arbeit dargestellt, wie z.B. affektive Störungen, Angststörungen, Abhängigkeitserkrankungen oder Schizophrenie. Der thematische Schwerpunkt liegt dabei auf Symptomatologie und Ätiologie, es wird jedoch auch auf zentrale Behandlungselemente eingegangen.

**B1/3.18.3.9.4 Moesgen, Diana S 25 2 Modulprü- Mi 15:45 - 17:15, woch AM 002**  
**fung**

**Themengebiet 18.3: Persönlichkeitspsychologie**

In diesem Seminar zum psychologischen Grundlagenfach „Persönlichkeitspsychologie“ geht es um Unterschiede zwischen den Menschen. Es werden dabei v.a. Aspekte zum Thema interindividuelle Differenzen und Persönlichkeitsunterschiede thematisiert. **Dabei geht es z.B. um Fragen wie** „Was macht den Menschen so einzigartig?“ oder „Warum reagieren wir auf die gleichen Situationen völlig unterschiedlich?“. Das Seminar bietet einen ersten Einblick in die Grundlagen und typische Fragestellungen des Faches und vermittelt die bekanntesten Persönlichkeitstheorien. Die Studierenden lernen, dass und in welchem Ausmaß interindividuelle Differenzen bedeutsame Kriterien wie z.B. beruflichen Erfolg und Beziehungszufriedenheit oder Gesundheit und Wohlbefinden vorhersagen. Im weiteren Verlauf wird außerdem Bezug auf ausgewählte Persönlichkeitsstörungen genommen, welche eine Extremausprägung der „normalen“ Persönlichkeitsvariation darstellen.

## M20 Gesundheit, Krankheit und Behinderung

**B1/3.20.1.1.4 Hörning, Martin S 35 2 Modulprü- Di 15:45 - 17:15, woch AM 003**  
**fung**

**Psychiatrie für Soziale Berufe mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendpsychiatrie (Gruppe1)**

Dieses Seminar soll ein solides Grundwissen für einen biografisch verstehenden Zugang zum psychisch kranken Menschen vermitteln. Nach den Grundlagen (psychopathologische Symptome, psychiatrische Versorgungsstruktur, Therapieformen) werden die wichtigsten Störungsgruppen in Anlehnung an die ICD behandelt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Thema Kinder- und Jugendpsychiatrie. Als Alternative zu diesem Seminar kann auch das Seminar mit dem Schwerpunkt Stress und Entspannung belegt werden.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/3.20.1.2.4	N.N.,	S	40	2	Modulprü- fung	Di 08:15 - 16:30, Block	
	N.N.,	S	40	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 16:30, Block	
	N.N.,	S	40	2	Modulprü- fung	Di 08:15 - 17:15, Block	

### Psychiatrie für Soziale Berufe mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendpsychiatrie (Gruppe 2)

Dieses Seminar soll ein solides Grundwissen für einen biografisch verstehenden Zugang zum psychisch kranken Menschen vermitteln. Nach den Grundlagen (psychopathologische Symptome, psychiatrische Versorgungsstruktur, Therapieformen) werden die wichtigsten Störungsgruppen in Anlehnung an die ICD behandelt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Thema Kinder- und Jugendpsychiatrie. Als Alternative zu diesem Seminar kann auch das Seminar mit dem Schwerpunkt Stress und Entspannung belegt werden.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Blockveranstaltung vom 14.04.2020

Blockveranstaltung vom 29.06.2020

Blockveranstaltung vom 30.06.2020

## M21 Studienprojekt II: Handlungsfelder der Bildung und Erziehung im Kindesalter

### Interdisziplinäre Projektseminare (IPS)

B1/3.21.1.10.4	Jünemann, Elisabeth S		18	3	Modulprü- fung	Mo 14:00 - 16:15, woch	109
----------------	-----------------------	--	----	---	-------------------	------------------------	-----

#### IPS: Werte - Bildung

Kinder erwerben sehr früh ein angemessenes moralisches Wissen – z.B. durch direkte Unterweisung, indirekte Beobachtung der sozialen Umwelt etc. Um dieses Wissen umzusetzen, brauchen sie Motivation. Die moralische Motivation aber, die die Umsetzung des moralischen Wissens zum persönlichen Ziel macht (die Bereitschaft, Regeln tatsächlich einzuhalten), bauen sie in einem zweiten Lernprozess auf. Besonders diesen zweiten Lernprozess durchlaufen Kinder je nach Intelligenz und Erfahrungsmöglichkeit unterschiedlich schnell und nicht gleichermaßen erfolgreich. Entscheidenden Einfluss sowohl auf die Chance der Kinder moralisches Wissen zu erwerben als auch auf die Chance soziale Motivation zu erlernen, hat die entsprechende Kommunikation im Umfeld, d.h. in der Familie und der Kita.

Im Seminar geht es um die Frage, wie es Kindern (auf vielfältige Weise; durch Spiel und Sport, Literatur und Musik etc.) ermöglicht werden kann, moralisches Wissen (weil moralische Handlung ohne Wissen und Urteilsvermögen blind bleibt) direkt und indirekt zu erwerben. Und gleichzeitig auch (da Normkenntnis und -begründung ohne Motivation folgenlos bleiben) moralische Motivation kognitiv und emotional aufzubauen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.21.1.11.4 Isele, Patrick S 18 3 Modulprü- Mi 10:30 - 13:15, woch 109  
fung**

**IPS: Projektarbeit in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern**

Kinder werden gegenwärtig als aktive, eigenständige Konstrukteure ihrer eigenen Entwicklung gesehen, die ihre Umwelt genau erforschen. Besonders bedeutsam sind für Kinder Bildungsprozesse, bei denen sie ihren Interessen nachgehen und somit eine besondere Begeisterung für ihr Tun entwickeln können. Gleichzeitig wird die Bedeutung von Interaktionsprozessen betont, bei denen Kinder sich ko-konstruktiv Wissen über die soziale Welt aneignen können. Projektarbeit in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern eröffnet einerseits die Möglichkeit der Neugier und dem Forscherdrang von Kindern gerecht zu werden, andererseits bietet sie vielfältige Interaktionsmöglichkeiten, um Kinder bei ihrer Auseinandersetzung mit der Welt zu unterstützen.

Im Seminar wird Projektarbeit als Methode vorgestellt und ihre Bedeutung in Bezug auf die Rolle der pädagogischen Fachkräfte reflektiert. Von der Entwicklung einer Projektidee über die Projektplanung und -durchführung bis zur Projektdokumentation und –reflexion wird die Methode zunächst theoretisch erörtert, bevor sie dann im Rahmen des Studienprojekts II an ausgewählten Beispielen umgesetzt wird.

*Supervision (SV)*

**B3.21.2.1.4 N.N., S 1 Mdulprü- Di 17:30 - 20:00, Block  
fung**

**Supervision (Inland) - Gruppe 1**

Blockveranstaltung vom 19.05.2020

**B3.21.2.2.4 Isermann, Werner S 8 1 Di 17:30 - 20:00, Block (e) 301**

**Supervision (Inland) - Gruppe 2**

Blockveranstaltung vom 16.06.2020 - 16.06.2020, 17:30 - 20:00 Uhr, Raum 301

**B3.21.2.3.4 Müller-Keienburg, S 8 1 Do 17:00 - 18:30, Block  
Angelika**

**Supervision (Inland) - Gruppe 3**

Blockveranstaltung vom 04.06.2020

**B1/3.21.2.18.4 Bertlich-Baumeister, S 8 1 Fr 17:00 - 18:30, Block  
Dorothe**

**Supervision (Ausland) - Gruppe 18**

Blockveranstaltung vom 19.06.2020

**B1/3.21.2.19.4 Woitkowski, Helmut S 8 1 Do 17:00 - 18:30, Block**

**Supervision (Ausland) - Gruppe 19**

Blockveranstaltung vom 07.05.2020

**B1/3.21.2.20.4 Woitkowski, Helmut S 8 1 Do 17:00 - 18:30, Block**

**Supervision (Ausland) - Gruppe 20**

Blockveranstaltung vom 07.05.2020

**Ergänzende und/oder studiengangsunabhängige Lehrveranstaltungen**

Das Angebot wird studiengangsübergreifend im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und im Master-Studiengang Soziale Arbeit mit angeboten!

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

## Bachelor Studiengang Kindheitspädagogik

### M2 Studienprojekt I

<b>B3.02.1.1.2</b>	<b>Isele, Patrick</b>	<b>S</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 14:00 - 15:30, 14tägl</b>	<b>309</b>
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

#### **Prozessqualität in Kindertagesstätten und Familienzentren (Gruppe 1)**

Das Studienprojekt konzentriert sich auf verschiedene Aspekte der Prozessqualität in unterschiedlichen Bildungsbereichen von Kindertagesstätten und Familienzentren. In diesem Zusammenhang werden ausgewählte methodische Verfahren zur Erfassung und Beschreibung der Prozessqualität verwendet. Auf der Grundlage der ermittelten Ergebnisse sollen mögliche Entwicklungspotenziale für die jeweiligen Einrichtungen abgeleitet werden.

<b>B3.02.1.2.2</b>	<b>Isele, Patrick</b>	<b>S</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 14:00 - 15:30, 14tägl</b>	<b>309</b>
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

#### **Prozessqualität in Kindertagesstätten und Familienzentren (Gruppe 2)**

Das Studienprojekt konzentriert sich auf verschiedene Aspekte der Prozessqualität in unterschiedlichen Bildungsbereichen von Kindertagesstätten und Familienzentren. In diesem Zusammenhang werden ausgewählte methodische Verfahren zur Erfassung und Beschreibung der Prozessqualität verwendet. Auf der Grundlage der ermittelten Ergebnisse sollen mögliche Entwicklungspotenziale für die jeweiligen Einrichtungen abgeleitet werden.

### M8 Konzepte der Kindheitspädagogik

<b>B1/3.08.1.1.2</b>	<b>Witteriede, Heinz</b>	<b>V</b>	<b>96</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 08:15 - 09:45, woch</b>	<b>AM 001</b>
----------------------	--------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

#### **Themengebiet 8.1-a: Einführung in die Konzeptentwicklung**

In dieser Lehrveranstaltung (LV) werden zunächst grundsätzliche Vorteile und mögliche Probleme der Konzeptentwicklungsarbeit diskutiert. Es folgt eine Skizze gängiger Konzeptmodelle in ihren jeweiligen Bezügen. Die weiteren Erörterungen führen in die Grundlagen der Entwicklung von Handlungskonzepten ein, wobei der Aspekt der Zielsystementwicklung im Fokus stehen wird. Die Vorlesung schließt mit einer Aufnahme des Themas der Entwicklung von Projektkonzepten. Die LV bietet neben der Einführung in den Themenzusammenhang grundlegende Informationen für die im späteren Studienverlauf zu leistende Projektarbeit im Modul 21.

**HINWEIS:** Die LV ist gekoppelt an das Seminar "Zielsysteme in der Konzeptentwicklung". Der Besuch der Vorlesung bereitet auf die im Seminar zu leistende Arbeit vor und ist insofern verpflichtend. Pro Semester haben jeweils maximal 96 Studierende die Möglichkeit, das Lehrangebot wahrzunehmen. Studierende, die eine Zulassung zu einem der Seminarangebote erhalten, sind zugleich zu dieser LV zugelassen. Eine separate Anmeldung zur Vorlesung ist weder erforderlich, noch möglich.

<b>B1/3.08.1.2.2</b>	<b>Witteriede, Heinz</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 08:15 - 09:45, woch</b>	<b>AM 003</b>
----------------------	--------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

#### **Themengebiet 8.1-b1: Zielsysteme in der Konzeptentwicklung - Gr. 1**

In dieser Lehrveranstaltung (LV) wird vertiefend an die Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Konzeptentwicklung" angeschlossen. Fokussierend sollen die erworbenen Erkenntnisse in eine exemplarische Zielsystementwicklung für Handlungskonzepte überführt werden. Die LV ermöglicht damit auch eine entsprechende Vorbereitung auf die im späteren Studienverlauf im Modul 21 zu erstellende Projektkonzeption (Studienprojekt II).

**HINWEIS:** Die Zulassung zu dieser LV beinhaltet zugleich die Zulassung zu der obligatorisch zu besuchenden Vorlesung (Themengebiet 8.1-a). Eine separate Anmeldung zur Vorlesung ist weder erforderlich, noch möglich.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B3.08.2.2.2 Isele, Patrick VS 30 2 Modulprü- Di 10:00 - 11:30, woch 312  
fung**

**Themengebiet 8.2: Transitionskonzepte in kindheitspädagogischen Institutionen**

Übergänge stellen während der Entwicklung eines Kindes Phasen dar, die sowohl Chancen als auch Risiken mit sich bringen können. Ob ein Kind die damit verbundenen Herausforderungen meistert und sich möglichst optimal weiterentwickelt, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab, die alle am Transitionsprozess beteiligten Personen betrifft. In der Vorlesung werden Projekte und Konzepte thematisiert, die darauf abzielen die Gestaltung von Übergangsprozessen zu optimieren. Dabei werden insbesondere der Übergang von der Familie in die Kita, von der Kita in die Grundschule und von der Grundschule in die weiterführende Schule in den Blick genommen.

**M10 Organisationskonzepte der Kindheitspä- dagogik**

**B3.10.1.1.2 Isele, Patrick S 30 2 Modulprü- Mi 17:30 - 19:15, woch 312  
fung**

**Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren**

Der im August 2013 in Kraft getretene Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für alle Kinder ab dem ersten Lebensjahr hat zu einem immensen Ausbau des Angebots geführt. Damit einhergehend wächst der Bedarf an entsprechend qualifiziertem Personal in Kindertageseinrichtungen und steigt die Bedeutung von tragfähigen pädagogischen Konzepten mit Kleinstkindern. Im Seminar werden grundlegende Theorien sowie Konzepte zur Bildung und Betreuung unter Dreijähriger vermittelt und vor einem bildungspolitischen Hintergrund diskutiert.

**M12 Rechtliche Grundlagen der Kindheits-pädagogik**

**B1/3.12.1.6.2 Beermann, V 110 2 Modulprü- Do 14:00 - 15:30, woch AM  
Christopher fung 001**

**Grundlagen des Familienrechts**

Gesetzessammlung Familienrecht erforderlich.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1/3.12.1.7.2 Beermann, V 100 2 Modulprü- Do 11:45 - 13:15, woch AM  
Christopher fung 001**

**Kinder- und Jugendhilferecht**

Gesetzestexte Jugendrecht erforderlich.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1/3.12.1.8.2 Beermann, S 50 2 Do 15:45 - 17:15, woch U02  
Christopher**

**Fallwerkstatt Kinder- und Jugendhilferecht**

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.12.1.9.2 Kilz, Gerhard S 20 2 Mo 11:45 - 13:15, woch 208**

#### **Rechtliche Rahmenbedingungen des Schutzes von Kinder und Jugendlichen**

Im Seminar werden die zentralen rechtlichen Aspekte des Kinderschutzes dargestellt und untersucht. Die Veranstaltung ist Teil einer Reihe von Seminaren, die sich mit dem Kinderschutz auseinandersetzen. Weiter Informationen werden auf der Homepage des Fachbereichs veröffentlicht. Die Studierenden erhalten so die Möglichkeit zum Erwerb spezifischer Kompetenzen zur Bearbeitung von Fällen der Kindeswohlgefährdung. Für eine erfolgreiche Teilnahme ist die Übernahme eines Arbeitsauftrages und die Präsentation in der Veranstaltung erforderlich.

**Eine Anmeldung zum Seminar erfolgt per Mail an folgende Adresse: [g.kilz@katho-nrw.de](mailto:g.kilz@katho-nrw.de). Aufgrund der begrenzten Platzzahl wird die Zulassung zum Seminar zeitnah per Mail ausgesprochen.**

### **M13 Gesellschaftliche Grundlagen der Kindheitspädagogik**

**B1/3.13.1.1.2 Breuer, Marc V 140 2 Modulprü- Do 08:15 - 09:45, woch AM  
fung 001**

#### **Themengebiet 13.1: Migration und Integration**

In den zurückliegenden Jahrzehnten kamen zahlreiche Migrantinnen und Migranten nach Deutschland. Die sogenannten Gastarbeiter der Nachkriegszeit, die aus der früheren Sowjetunion und weiteren Staaten in die Bundesrepublik kommenden (Spät-)Aussiedler, Asylsuchende sowie Arbeitsmigranten aus anderen EU-Ländern haben unsere Gesellschaft nachhaltig geprägt. Gegenstand der Vorlesung ist die Empirie der Migration in die Bundesrepublik sowie die Situation der hier lebenden Bevölkerungsgruppen mit Migrationshintergrund. Theorien der Integration werden ebenso behandelt wie die Empirie von Integrationsprozessen und die damit verbundenen Herausforderungen.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1/3.13.1.2.2 Breuer, Marc S 25 2 Modulprü- Do 10:00 - 11:30, woch 208  
fung**

#### **Themengebiet 13.1: Individuen in der Gesellschaft (Gruppe 1)**

Das Seminar vermittelt einen Überblick zu soziologischen Theorien des Individuums und der Individualität. Zentrale Fragen sind z.B.: In welchem Verhältnis stehen gesellschaftliche Rahmenbedingungen und individuelle Entfaltungsmöglichkeiten? Warum verstehen wir uns heute primär über unsere unverwechselbaren Merkmale und (verglichen mit früheren Jahrhunderten) sehr viel weniger über Zugehörigkeiten, die sich aus der Herkunft ergeben? Warum sind wir in unseren Vorlieben und Lebensstilen trotzdem massiv von gesellschaftlichen Voraussetzungen abhängig? Welche Konflikte ergeben sich aus dem Zwiespalt zwischen individuellen Präferenzen und gesellschaftlichen Verwirklichungsmöglichkeiten?

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.13.2.4.2**    **Bendel, Klaus**    **V**    **80**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Di 11:45 - 13:15, woch**    **U03**

**Themengebiet 13.2: Lebensphase Jugend (Gruppe 1)**

In der Veranstaltung soll ein Überblick zu den allgemeinen Grundlagen der Jugend als Lebensphase aus sozialwissenschaftlicher Sicht gegeben werden. Neben sozialisierungstheoretischen Aspekten bilden dabei die Ausdifferenzierung und Verlängerung sowie der Strukturwandel der Jugendphase in modernen Gesellschaften Schwerpunkte. Darüber hinaus soll auf aktuelle Entwicklungstendenzen in zentralen Lebensbereichen (z.B. im Hinblick auf Wertorientierungen, Bildung, Kultur und Freizeitgestaltung), sowie auf besondere Problemlagen (z.B. Kriminalität und Drogengebrauch) eingegangen werden. Im Rahmen des Moduls 13 gehört die Lehrveranstaltung zum Themengebiet 2 (Lebenslagen, Lebenslauf, Lebensformen).

**B3.13.2.5.2**    **Bendel, Klaus**    **S**    **30**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Di 15:45 - 17:15, woch**    **309**

**Themengebiet 13.2: Sozialwissenschaftliche Aspekte der Kindheit**

Ziel dieses Seminars ist es, einen Überblick über die aktuellen Felder der sozialwissenschaftlichen Kindheitsforschung zu geben und Entwicklungstendenzen in den wichtigsten Lebensbereichen des Alltags von Kindern zu thematisieren. Erwartet werden regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit bei der Seminargestaltung.

**M16 Persönlichkeit - Der Mensch im philosophischen und theologischen Denken**

**B1/3.16.1.1.2**    **Bösch, Michael**    **V**       **2**    **Modulprü-  
fung**    **Mi 10:00 - 11:30, woch**    **U03**

**Interpretationen des Menschlichen. Hermeneutische Zugänge zur Anthropologie**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Philosophische Anthropologie, die sich als deutende Reflexion des Menschseins versteht. Es werden Grundlagen einer Theorie des Verstehens und Interpretierens (Hermeneutik) vorgestellt, um den Menschen als sich selbst interpretierendes Wesen zu thematisieren.

**B1/3.16.1.3.2**    **Jünemann, Elisabeth S**    **45**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Mi 11:45 - 13:15, woch**    **U02**

**Menschenbild im Bilderbuch**

Es geht um anthropologische Fragen der Kinder. Um die Frage nach Leben und Tod, nach Mut und Angst, Traurigkeit und Glück, Freundschaft und Ausgrenzung ... Diese Fragen werden aus der Perspektive theologischer Anthropologie bearbeitet am Beispiel moderner Bilderbücher.

Voraussetzung: Vorlesung "Einführung in die biblisch-theologische Anthropologie"!

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**M17 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische und kulturelle Dimension des Menschen**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.17.1.1.2**    **Böning, Hermann**    **V**    **100**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Di 11:45 - 13:15, woch**    **AM  
001**

**Themengebiet 17.1: Einführung in die Kulturpädagogik und ästhetische Praxis**

Grundlagen der Ästhetik und der Kulturpädagogik, soziale Kulturarbeit und kulturelle Sozialarbeit, Prozesse der kulturellen Aneignung, ästhetische Praxis in Rezeption und Produktion in der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik, Kunst als Ermöglichungsraum partizipativer, inklusiver und interkultureller Prozesse sowie Kunst und Medien sind die zentralen Themenkomplexe dieser Vorlesung. Fallbeispiele und Gestaltungsübungen sollen die Inhalte visualisieren und verdeutlichen. (Diese Pflichtveranstaltung wird für BA Soz.Arb. im 2. und 3. Studiensemester parallel sowie für BA Ki ebenso im 2. und 3. angeboten.)

**B1/3.17.2.2.2**    **Böning, Hermann**    **S**    **18**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Do 10:00 - 11:30, woch**    **207**

**Themengebiet 17.2: Kinderzeichnung - Entwicklung zeichnerischen Gestaltens**

In der Lehrveranstaltung werden die Entwicklung des zeichnerischen Gestaltens, die Universalität der Kinderzeichnung und das bildnerische Denken analysiert sowie die Bedeutung der Kinderzeichnung für Soziale Arbeit sowie für die Bildung und Erziehung im Kindesalter herausgearbeitet. Die zeichnerische Entwicklung bei Beeinträchtigung, Kinderzeichnung im interkulturellen Vergleich und der wechselseitige Bezug von Kunst und Kinderzeichnung sind ebenso Schwerpunkte.

**B1/3.17.2.4.2**    **Böning, Hermann**    **S**    **18**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Mi 11:45 - 13:15, woch**    **207**

**Themengebiet 17.2: Menschenbilder in den Medien - Bild- und Objektbetrachtung**

In der Lehrveranstaltung soll nach der Einführung in die Grundbegriffe der Bild- und Objektbetrachtung die Darstellung des Menschen in den Medien, in der Werbung und in der Kunst untersucht werden. Die Bedeutung der Bildkompetenz und des Umgangs mit Bildern sowie die Einsatzmöglichkeiten in der Sozialen Arbeit und in der Kindheitspädagogik werden herausgearbeitet.

**B1/3.17.2.5.2**    **Böning, Hermann**    **S**    **18**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Do 08:15 - 09:45, woch**    **207**

**Themengebiet 17.2: Plastisches Gestalten - Raum und Bewegungserfahrung**

Nach einer Einführung in die Grundbegriffe des plastischen Gestaltens sollen die Schwerpunkte Raum- und Bewegungserfahrung und ihre Bedeutung für Sozialarbeit und Kindheitspädagogik untersucht werden. In Rezeptions- und Produktionsprozessen sollen die Sensibilisierung des Tastsinns gefördert und der individuelle künstlerisch-plastische Ausdruck mit verschiedenen Materialien sowie mit dem eigenen Körper gesteigert werden.

**B1/3.17.2.8.2**    **Böning, Hermann**    **S**    **100**    **1**    **Modulprü-  
fung**    **Mi 08:15 - 09:45, 14tägl**    **207**

**Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung**

**M19 Entwicklung und Bildung**

**B3.19.1.1.2**    **Isele, Patrick**    **S**    **30**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Mi 15:45 - 17:15, woch**    **312**

**Beobachtung und Dokumentation von Entwicklungs- und Bildungsprozessen**

Beobachtung und Dokumentation stellt einen wichtigen Bestandteil professionellen pädagogischen Arbeitens in kindheitspädagogischen Institutionen dar, was sich unter anderem in der Betonung in den Bildungsplänen sämtlicher Bundesländer manifestiert. Im Seminar werden sowohl in der Theorie als auch in der Praxis verschiedene Verfahren zur Erfassung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen von Kindern unterschiedlichen Alters vorgestellt. Schließlich wird die Qualität und Praxistauglichkeit der Verfahren kritisch diskutiert.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

## Master-Studiengang Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit

### M1 Disziplin Soziale Arbeit

<b>M4.01.1.1.2</b>	<b>Blomberg, Christoph S</b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 10:00 - 13:15, 14tägl</b>	<b>309</b>
--------------------	------------------------------	--	----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

#### **Individuum und Gemeinschaft**

Am Beginn der Entstehung Sozialer Arbeit als Profession stehen gesellschaftliche Veränderungen und geistesgeschichtliche Reflexionen, die das Verhältnis von Individuum und Gemeinschaft betreffen. Für die Disziplin Soziale Arbeit wurde dieses Verhältnis konstitutiv in der Herausbildung einer Sozialpädagogik in Abgrenzung zu einem damals als ungenügend empfundenen Pädagogik-Verständnis, sowie als Reflexion struktureller Belastungen auf die individuelle Lebensführung. Auch heute noch finden sich in Grundlagentexten der Sozialen Arbeit immer wieder Verweise auf Problematiken, denen das Individuum aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen ausgesetzt ist. Im Seminar werden, auf der Basis klassischer Texte, aktuelle Gesundheitsthemen behandelt und Herausforderungen für Sozialer Arbeit diskutiert: Einsamkeit, Schlaf, Lebensmittelproduktion, evtl. Lärm.

<b>M4.01.1.4.2</b>	<b>Bösch, Michael</b>	<b>S</b>		<b>2</b>		<b>Di 14:00 - 15:30, woch</b>	<b>309</b>
--------------------	-----------------------	----------	--	----------	--	-------------------------------	------------

#### **Handlungstheorien**

Im Mittelpunkt steht die Klärung des Handlungsbegriffs, wobei die methodologischen Ansätze verschiedener Handlungstheorien diskutiert werden. Damit soll eine wissenschaftstheoretische Reflexion der Disziplin Sozialer Arbeit als einer Handlungswissenschaft vorbereitet werden, die auch eine normative Orientierung der Sozialen Arbeit zu begründen versucht.

### M2 Profession Soziale Arbeit - Leitung und Organisation, Analyse und Intervention

<b>M4.02.1.1.2</b>	<b>Hartmann, Klaus Többe-Schukalla, Monika</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 15:45 - 17:15, woch</b>	<b>311</b>
--------------------	--	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Gesundheit als Handlungsfeld der Politik**

Gesundheitspolitik ist eine wichtige Bezugsgröße für eine gesundheitsfördernde Soziale Arbeit. Im Seminar sollen Anforderungen und Handlungsfelder der Gesundheitspolitik im nationalen Kontext und internationalen Vergleich analysiert werden. Letzteres soll in Zusammenarbeit mit unseren Partnerhochschulen erfolgen.

<b>M4.02.1.2.2</b>	<b>Hörning, Martin Meyer, Robin</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>nicht prü- fungsrele- vant</b>	<b>Mo 15:45 - 17:15, 14tägl</b>	<b>AM 002</b>
--------------------	---	----------	--	----------	---	---------------------------------	-------------------

#### **Master...und dann? Berufsperspektiven mit Masterabschluss.**

Master! ...und dann? Mit dieser und ähnlichen Fragen plagen sich viele Studierende. Welche Felder bieten sich mit einem Masterabschluss an? Wo kann man sich bewerben? Was kommt danach? Diesen Fragen wollen wir mit Ihnen im Sommersemester 2020 genauer nachgehen.

In Vorträgen zeigen Ihnen u.a. Absolventinnen und Absolventen unseres Masterstudiengangs "Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit", wo sie in der Praxis gelandet sind und wie ihr dortiges Arbeitsfeld aussieht. Wir möchten Ihnen damit einen Einblick in berufliche Perspektiven mit Schwerpunkt Leitung, Koordination, Forschung & Wissenschaft, Klinischer Sozialarbeit u.v.m. geben.

Die Veranstaltungen findet nach Vereinbarung um 15:45 Uhr statt. Die jeweiligen Themenschwerpunkte und Referentinnen/Referenten werden noch bekannt gegeben.

Eine regelmäßige Teilnahme ist nicht verpflichtend.

In dieser Veranstaltung kann keine Modulprüfung abgelegt werden.



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**M4.02.1.3.2 Bloech, Julia S 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch 311  
fung**

**Professionstheoretische und wohlfahrtsanalytische Diskurse Sozialer Arbeit am Beispiel der Palliativ- und Hospizarbeit**

Es werden Professionstheorien der Sozialen Arbeit sowie wohlfahrtstheoretische, rechtliche und betriebswirtschaftliche Aspekte der Sozialen Arbeit exemplarisch am Beispiel der Palliativ- und Hospizarbeit vorgestellt und nachvollzogen. Selbsterfahrungseinheiten zum Themenkomplex "Krankheit, Sterben und Tod" runden die Auseinandersetzung mit der eigenen Professionalisierung ab.

**M3 Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik**

**M4.03.1.1.2 Breuer, Marc S 2 Modulprü- Mi 15:45 - 17:15, woch 309  
fung**

**Forschungen zu Alter und Gesundheit mithilfe der Grounded Theory Methodologie**

Das Seminar zielt auf die Vermittlung der Grounded-Theory-Methodologie, die sich als Forschungsstrategie zur qualitativen Analyse z.B. von Interviews oder Textdokumenten anwenden lässt. Im ersten Teil des Seminars erfolgt die Vermittlung der Methodologie im Anschluss an Glaser und Strauss. Daran anschließend werden Publikationen vorgestellt und diskutiert, die mithilfe der Grounded-Theory-Methodologie Forschungsfragen zu Alter und Gesundheit bearbeiten.

Das Seminar entspricht der im Modulhandbuch für M3 vorgesehenen Veranstaltung „Qualitative Forschungsmethoden“.

Literatur:

Barney G. Glaser; Anselm Strauss: Grounded Theory. Strategien qualitativer Forschung. Bern: Huber, 1998.

Anselm Strauss; Juliet Corbin: Grounded Theory: Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Weinheim: Beltz 1996.

**M4.03.1.2.2 Herrlein, Jannah S 2 Modulprü- Di 11:45 - 13:15, woch AM  
fung 003**

**Einführung in quantitative Methoden empirischer Sozialforschung**

Dieses Seminar hat zum Ziel, eine Einführung in die quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung zu geben. Im Anschluss an das Seminar sollen die Studierenden in der Lage sein, eigene Fragestellungen mit Hilfe quantitativer Methoden planen, durchführen und auswerten zu können.

**M4 Schwerpunktbildung I**

**M4.04.1.1.2 Bendel, Klaus S 2 Modulprü- Mi 10:00 - 11:30, woch 110  
fung**

**Behinderung als soziales Differenzierungsmerkmal**

Das Seminar thematisiert die Entwicklung des Verständnisses von Behinderung in verschiedenen disziplinären Kontexten sowie die Lebenslage von Menschen mit Behinderungen unter spezifischen gesellschaftlichen Voraussetzungen. Dabei soll vor allem der Frage nachgegangen werden, inwiefern die Leitgedanken der Selbstbestimmung und Gleichberechtigung auf ein Verständnis von Behinderung als einem sozialen Differenzierungsmerkmal im Raum sozialer Ungleichheiten verweisen und welche Konsequenzen sich für die Soziale Arbeit als Disziplin und Profession daraus ergeben.

**M4.04.1.2.2 Hörning, Martin S woch  
Paderborner Präventionscoach**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>M4.04.1.3.2</b>	<b>Bruland, Dirk</b>	<b>S</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 10:00 - 16:30, Block</b>	
	<b>Bruland, Dirk</b>	<b>S</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 10:00 - 16:30, Block</b>	
	<b>Bruland, Dirk</b>	<b>S</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 10:00 - 16:30, Block</b>	
	<b>Bruland, Dirk</b>	<b>S</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 10:00 - 15:00, Block</b>	

### **Health Literacy im Kindes- und Jugendalter mit dem Schwerpunkt Schulsetting**

„Health Literacy“ (Gesundheitskompetenz), also der Umgang mit Gesundheitsinformationen, hat großen Einfluss auf die Inanspruchnahme von präventiven und kurativen Angeboten. „Health Literacy“ gewinnt mittlerweile in Fachdiskussionen sowie in der Praxis immer mehr an Bedeutung. So wurde in diesem Jahr zum Beispiel der ‚Nationale Aktionsplan Gesundheitskompetenz‘ vorgestellt, um die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu fördern.

In diesem Seminar wird die allgemeine Bedeutung von Health Literacy und anlehrende Konzepte wie Mental Health Literacy erörtert. Im speziellen wird die Relevanz für die gesundheitliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie die Bedeutung für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit diskutiert. Messverfahren der Gesundheitskompetenz werden vorgestellt sowie basierend auf dem Konzept am Beispiel Schule Angebote der Prävention und Gesundheitsförderung besprochen.“

Blockveranstaltung vom 29.06.2020

Blockveranstaltung vom 30.06.2020

Blockveranstaltung vom 01.07.2020

Blockveranstaltung vom 02.07.2020

<b>M4.04.1.4.2</b>	<b>Moesgen, Diana</b>	<b>S</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 20:00, Block (e)</b>	
	<b>Moesgen, Diana</b>	<b>S</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 17:30, Block (e)</b>	
	<b>Moesgen, Diana</b>	<b>S</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 20:00, Block (e)</b>	
	<b>Moesgen, Diana</b>	<b>S</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 17:30, Block (e)</b>	

### **Persönlichkeitsstörungen und Umgang mit betroffenen Klient\_innen**

Klient\_innen mit Persönlichkeitsstörungen gelten im beraterischen und behandlerischen Alltag oftmals als „schwierig“ und können Fachkräfte vor besondere Herausforderungen stellen und sie bisweilen an ihre persönlichen Grenzen bringen. Dabei sind gerade persönlichkeitsgestörte Klient\_innen jene Klient\_innen, die besonders auf Unterstützung hoffen und dieser auch bedürfen bzw. sogar auf diese angewiesen sind. Das Seminar vermittelt den Studierenden ein vertieftes Verständnis zum psychologischen „Funktionieren“ persönlichkeitsgestörter Klient\_innen und erläutert elementare Strategien im Umgang mit ihnen. Die Studierenden sollen so ermutigt werden, den betroffenen Klient\_innen (wieder) positiv und wertschätzend zu begegnen und ihnen damit neue Chancen der Veränderung einzuräumen.

Blockveranstaltung vom 17.04.2020 - 17.04.2020, 14:00 - 20:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 18.04.2020 - 18.04.2020, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 19.06.2020 - 19.06.2020, 14:00 - 20:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 20.06.2020 - 20.06.2020, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum

## **M5 Schwerpunktbildung II**

## **M6 Wahlpflichtmodule**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

### M7 Forschungsprojekt

**M4.07.1.1.4 Winands, Martin S 25 3 Mo 14:00 - 16:45, woch 107**

**Forschungsprojekte in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit**

In dem Begleitseminar werden qualitativ ausgerichtete Forschungsvorhaben der Studierenden diskutiert. Diese können etwa im weiten Bereich der Konflikt- und Gewaltforschung, aber auch in anderen Themenfeldern der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit angesiedelt sein. Bitte melden Sie sich vorab per E-Mail für das Seminar an.

**M4.07.1.2.4 Hörning, Martin S 3 Modulprü- Di 17:30 - 19:00, woch 311**

fung

**Forschungsprojekte in der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit**

Begleitseminar, vorherige Anmeldung erforderlich

**M4.07.1.3.4 Bendel, Klaus S 3 Modulprü- Di 17:30 - 20:15, woch 107**

fung

**Forschungsprojekte zur Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit**

Begleitseminar, vorherige Anmeldung erforderlich

**M4.07.1.4.4 Hörning, Martin S 1 Modulprü- Mi 17:30 - 19:15, 14tägl 311**

fung

**Von der Forschungsidee zum Forschungsprojekt**

In diesem Seminar wird behandelt, wie für die Praxisforschung eine angemessene Fragestellung gefunden wird. Ausgehend von der Projektidee werden Zielformulierungen und Untersuchungsfragen behandelt. Im Mittelpunkt steht auch die Frage, mit welchen Datenerhebungsmethoden die Fragestellungen beantwortet werden können.

### M8 Master-Thesis Begleitseminar

Das Master-Thesis Begleitseminar wird studiengangübergreifend für das Modul 5 im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und im Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter mit angeboten!

### Ergänzende und/oder studiengangsunabhängige Lehrveranstaltungen

Das Angebot wird studiengangübergreifend im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und im Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter mit angeboten!